



"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Inhalt

Hinweise und Anmerkungen für Lehrkräfte	10
Orientierung via Kopfzeile	10
Kompetenzprofil dieser Unterrichtseinheit.....	11
Fachdidaktisches Prinzip: Problemorientierung.....	11
Inhaltliche Hinweise	12
1. Dropshipping.....	12
2. KI/AI-basierte Geschäftsmodelle.....	12
3. Trading-Gruppen (Telegram/Discord)	13
4. Online-Kurse	13
5. Schneeballsysteme und Network Marketing.....	13
6. Hustle- und Mindset-Communities.....	14
Weiterführende Links und Quellen:.....	15
Warum ist die Förderung der genannten Kompetenzen notwendig?	15
Fazit.....	15
Stundenüberblick	16
Stunden 1/2: Einführung in die Welt des schnellen Geldes im Internet [P0].....	16
Stunden 3/4: Abschluss der Gruppenarbeit und Präsentation der Ergebnisse	16
Stunden 5/6: Verbraucherschutz & rechtliche Rahmenbedingungen sowie Fishbowl- Diskussion zu den Parteipositionen.....	17
Stunden 7/8: Strukturierte Kontroverse zu den gesellschaftlichen Folgen in Bezug auf eine mögliche Regulierung für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen.....	17
Stunden 9-12: Abschlussprojekt – Sensibilisierungskampagne via Social-Media-Posts	18
Differenzierung im vorliegenden Unterrichtsentwurf	18
Wissenschaftlicher Hintergrund.....	18
Unser Differenzierungsmodell	19
Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht:	19
Meine Kenntnisse zum Beginn der Unterrichtseinheit	20
Meine Kenntnisse zum Ende der Unterrichtseinheit.....	21
M1: Schnell reich werden mit Social Media? – Einstieg in das Thema	22
Arbeitsblatt zum Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media / Auswertung der Gruppenarbeit.....	24





"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



M1a: Dropshipping	26
Informationstext(Network-Navigator):	26
Ablauf und Versprechen:.....	26
Wann sollte man skeptisch sein?	26
Gefahren für junge Menschen:.....	27
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen:.....	27
Quellen:	27
Informationstext(Pixel-Pionier):.....	28
Ablauf und Versprechen:.....	28
Wann sollte man skeptisch sein?	28
Gefahren für junge Menschen:.....	29
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen:.....	29
Quellen:	29
Informationstext(E-Space-Explorer):	30
Ablauf und Versprechen:.....	30
Wann sollte man skeptisch sein?	31
Gefahren für junge Menschen:.....	31
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen:.....	32
Quellen:	32
M1b: KI/AI-basierte Geschäftsmodelle.....	33
Informationstext(Network-Navigator):	33
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	33
Wann sollte man skeptisch sein?	34
Gefahren für junge Menschen	34
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	34
Quellen:	34
Informationstext(Pixel-Pionier):.....	35
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	35
Wann sollte man skeptisch sein?	36
Gefahren für junge Menschen	36
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	36
Quellen:	36
Informationstext(E-Space-Explorer):	37



"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	37
Wann sollte man skeptisch sein?	38
Gefahren für junge Menschen	38
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	38
Quellen:	39
M1c: Trading-Gruppen (via Telegram oder Discord):.....	40
Informationstext(Network-Navigator):	40
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	40
Kritische Betrachtung der Versprechungen	40
Gefahren für junge Menschen	41
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	41
Informationstext(Pixel-Pionier):.....	42
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	42
Kritische Betrachtung der Versprechungen	42
Gefahren für junge Menschen	43
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	43
Informationstext(E-Space-Explorer)	44
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	44
Kritische Betrachtung der Versprechungen	45
Gefahren für junge Menschen	46
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	46
M1d: Online-Kurse	47
Informationstext(Network-Navigator):	47
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	47
Kritische Betrachtung der Versprechungen	47
Gefahren für junge Menschen	48
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	48
Quellen:	48
Informationstext(E-Space-Explorer)	49
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	49
Kritische Betrachtung der Versprechungen	50
Gefahren für junge Menschen	50
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	51





"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Quellen:	51
Informationstext(Pixel-Pionier):.....	52
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	52
Kritische Betrachtung der Versprechungen	52
Gefahren für junge Menschen	53
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	53
Quellen:	53
M1e: Schneeballsysteme und Network Marketing	54
Informationstext(Network-Navigator):	54
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	54
Kritische Betrachtung der Versprechungen	54
Gefahren für junge Menschen	55
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	56
Quellen:	56
Informationstext(E-Space-Explorer)	57
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	57
Kritische Betrachtung der Versprechungen	57
Gefahren für junge Menschen	59
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	59
Quellen:	59
Informationstext(Pixel-Pionier):.....	60
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	60
Kritische Betrachtung der Versprechungen	60
Gefahren für junge Menschen	61
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	61
Quellen:	61
M1f: Hustle- und Mindset-Communities.....	62
Informationstext(Network-Navigator):	62
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	62
Kritische Betrachtung der Versprechungen	62
Gefahren für junge Menschen	63
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	64
Informationstext(E-Space-Explorer):	65



"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	65
Kritische Betrachtung der Versprechungen	66
Gefahren für junge Menschen	66
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	66
Informationstext(Pixel-Pioneer):.....	67
Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens.....	67
Kritische Betrachtung der Versprechungen	67
Gefahren für junge Menschen	68
Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen.....	68
LÖSUNG: Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media / Auswertung der Gruppenarbeit M1a-f.....	69
Hinweise und Anmerkungen für Lehrkräfte zu M2 & M3	71
M2: Rechtliche Grundlagen	77
M3: Möglichkeiten der Politik.....	77
Warum politische Lösungen wichtig sind:	77
In der Fishbowl-Diskussion werden Sie:	78
Informationen zur Fish-Bowl-Diskussion.....	78
M3a: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion CDU/CSU	79
Informationstext (Network-Navigator):	79
Einführung.....	79
Politische Forderungen und Erweiterte Vorschläge	79
Fazit.....	80
Informationstext (Pixel Pioneer)	81
Was ist die CDU/CSU und wofür setzt sie sich ein?.....	81
Wie will die CDU/CSU junge Menschen in Schulen schützen?	81
Was plant die CDU/CSU gegen Internetkriminalität?.....	81
Wie sollen Internet-Plattformen kontrolliert werden?.....	81
Wie sollen Eltern unterstützt werden?	82
Was will die CDU/CSU insgesamt erreichen?	82
M3b: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion SPD.....	83
Informationstext (Network-Navigator):	83
Einführung.....	83
Politische Forderungen und Erweiterte Vorschläge	83
Fazit.....	84





"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Informationstext (Pixel Pioneer)	85
Was ist die SPD und wofür steht sie?	85
Wie will die SPD Internet-Plattformen kontrollieren?	85
Was plant die SPD für die Schulen?.....	85
Wie will die SPD Bürger einbeziehen?.....	85
Wie will die SPD Jugendliche rechtlich schützen?.....	85
Was will die SPD insgesamt erreichen?.....	85
M3c: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion Grüne.....	86
Informationstext (Network-Navigator):	86
Einführung.....	86
Politische Forderungen und Erweiterte Vorschläge	86
Fazit.....	87
Informationstext (Pixel Pioneer)	88
Wer sind die Grünen und wofür stehen sie?.....	88
Wie wollen die Grünen junge Menschen im Internet schützen?.....	88
Was für neue Ideen haben die Grünen noch?	88
Was wollen die Grünen in der Schule ändern?.....	88
Was wollen die Grünen sonst noch tun?	89
M3d: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion AfD.....	90
Informationstext (Network-Navigator):	90
Einführung.....	90
Politische Forderungen und Erweiterte Vorschläge	90
Fazit.....	91
Informationstext (Pixel Pioneer)	92
Wer ist die AfD und wofür steht sie?	92
Wie will die AfD deutsche Verbraucher schützen?.....	92
Was möchte die AfD in der Schule ändern?.....	92
Was sagt die AfD zur Kontrolle im Internet?	92
Welche besonderen Ideen hat die AfD noch?.....	93
Was will die AfD insgesamt erreichen?	93
M3e: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion FDP.....	94
Informationstext (Network-Navigator):	94
Einführung.....	94



"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Politische Forderungen und Erweiterte Vorschläge	94
Fazit.....	95
Informationstext (Pixel Pioneer)	96
Wer ist die FDP und wofür steht sie?.....	96
Was möchte die FDP in der Schule ändern?	96
Wie will die FDP Internet-Plattformen kontrollieren?	96
Wie will die FDP Verbraucher schützen?.....	97
Welche technischen Lösungen schlägt die FDP vor?	97
Was will die FDP insgesamt erreichen?.....	97
M3f: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion die Linke	98
Informationstext (Network-Navigator):	98
Einführung.....	98
Politische Forderungen und Erweiterte Vorschläge	98
Fazit.....	99
Informationstext (Pixel Pioneer)	100
Wer ist Die Linke und wofür steht sie?	100
Wie will Die Linke Internet-Plattformen kontrollieren?.....	100
Welche Geschäfte im Internet will Die Linke verbieten?.....	100
Was möchte Die Linke für die Bildung tun?.....	101
Was sagt Die Linke zu Influencern?	101
Was will Die Linke insgesamt erreichen?	101
Hinweise und Anmerkungen für Lehrkräfte zu M4	102
Inhalt der Materialien	102
Ziel des Unterrichts.....	102
Methode: Strukturierte Kontroverse	102
Überblick über die Pro- und Contra-Argumente	103
Abschließende Hinweise.....	106
M4: Meinungsbildung zu staatlichen Regulierungen für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen.....	111
Ausgangssituation:.....	111
Zentrale Fragestellung:	111
Vorbereitung:.....	111
Ablauf der strukturierten Kontroverse	112
M4a – Rollenkarte von Dr. Mia Schmidt	113





"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Verbraucherschutz-Vertreterin (pro).....	113
Standpunkt.....	113
Hauptargumente.....	113
Antwort auf Kritik.....	114
Zukunftsvision.....	114
Abschließende Positionierung:.....	114
Verbraucherschutz-Vertreterin (pro).....	115
Abschließende Positionierung:.....	116
Verbraucherschutz-Vertreterin (pro).....	117
Ihre wichtigsten Punkte sind:.....	117
Abschließende Positionierung:.....	117
M4b – Rollenkarte von Atef Mital.....	118
IHK-Vertreter (pro).....	118
Standpunkt.....	118
Hauptargumente.....	118
Antwort auf Kritik.....	119
Zukunftsvision.....	119
Abschließende Positionierung.....	119
IHK-Vertreter (pro).....	120
Abschließende Positionierung:.....	121
IHK-Vertreter (pro).....	122
Abschließende Positionierung:.....	122
M4c – Rollenkarte von Sarah Müller.....	123
Online-Unternehmerin (contra).....	123
Standpunkt.....	123
Hauptargumente.....	123
Antwort auf Kritik.....	124
Zukunftsvision.....	124
Abschließende Positionierung.....	124
Online-Unternehmerin (contra).....	125
Abschließende Positionierung:.....	126
Online-Unternehmerin (contra).....	127
Abschließende Positionierung:.....	127





"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



M4d – Rollenkarte von Alex Chen	128
App-Entwickler (contra).....	128
Standpunkt.....	128
Hauptargumente	128
Antwort auf Kritik.....	129
Zukunftsvision	129
App-Entwickler (contra).....	130
Abschließende Positionierung:	131
App-Entwickler (contra).....	132
Hinweise und Anmerkungen für Lehrkräfte zu M5: Abschlussprojekt – Sensibilisierungskampagne via Social-Media-Posts.....	133
Ziel der Aufgabe.....	133
Inhaltliche Anforderungen.....	133
Technische Umsetzung	133
Konkrete Inhaltsanforderungen	133
Bewertungsmatrix	135
M5: Abschlussprojekt: Sensibilisierungskampagne via Social-Media-Posts	136
Aufgabe	136
Bewertungskriterien und Beispiele	137
Tipps	137





"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



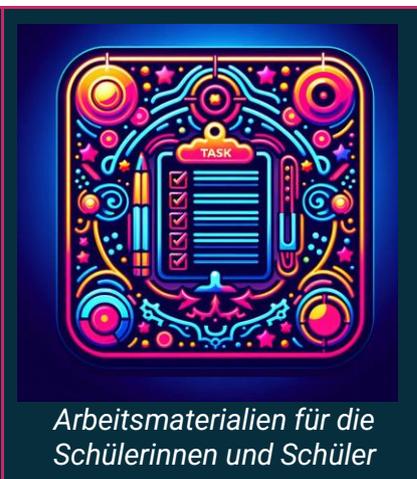
Hinweise und Anmerkungen für Lehrkräfte

In dieser Unterrichtseinheit geht es darum, Schülerinnen und Schüler für die Gefahren von Angeboten zu sensibilisieren, die schnelles Geld im Internet versprechen. Der Fokus liegt auf der kritischen Analyse von Methoden wie Dropshipping, Trading-Gruppen und Online-Kursen, die oft auf Social Media beworben werden, sowie auf der Vermittlung von Verbraucherschutzmechanismen zur Erkennung und Vermeidung von Betrug.



Orientierung via Kopfzeile

Dieses Dokument enthält drei unterschiedliche Arten von Materialien. Diese lassen sich über das jeweilige Icon oben rechts in der Kopfzeile identifizieren



Zudem sind die Arbeitsmaterialien der Lernenden niveaudifferenziert, Dies erfolgt ebenfalls über Icons, welche im Abschnitt *Differenzierung im vorliegenden Unterrichtsentwurf* tiefgehend beschrieben werden.





"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Kompetenzprofil dieser Unterrichtseinheit

Gesamtdauer der Unterrichtseinheit	Die Unterrichtseinheit umfasst insgesamt 6-7 Doppelstunden
Geförderte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">🌐 Kritisches Denken und Reflexion: Die Schülerinnen und Schüler lernen, Angebote im Internet kritisch zu hinterfragen und die Glaubwürdigkeit von Informationen zu beurteilen.🌐 Medienkompetenz: Förderung der Fähigkeit der Lernenden, Medieninhalte zu analysieren und die Wirkung von Werbung zu verstehen.🌐 Verbraucherbildung: Lernende erarbeiten sich Wissen über Rechte und Pflichten als Verbraucher im digitalen Raum.🌐 Durch Diskussionen, Gruppenarbeiten und Präsentationen erweitern die Lernenden Kommunikations- und Teamfähigkeit.
Politische Bildung	<ul style="list-style-type: none">🌐 Durch die Einführung in gesetzliche Regelungen und Verbraucherrechte im E-Commerce erhalten Lernende einen Einblick in das Thema Verbraucherschutz.🌐 Die Schülerinnen und Schüler lernen die Inhalte von Geschäftsmodellen wie Dropshipping und Network Marketing kennen.🌐 Durch die angedachten Diskussionsformate wird das Bewusstsein für die eigene Rolle als informierter Bürger und Verbraucher der Lernenden gestärkt und sie erfahren dadurch, was Demokratische Partizipation bedeutet.
Medienbildung	<ul style="list-style-type: none">🌐 Medienkritik: Die Lernenden analysieren und bewerten Inhalte und Angebote auf Social Media.🌐 Mediengestaltung: Lernende erstellen eigenes Aufklärungsmaterialien zur Sensibilisierung für digitale Risiken.🌐 Medienethik: Lernende diskutieren über die moralischen und ethischen Aspekte von Werbung und Geschäftspraktiken im Internet.

Fachdidaktisches Prinzip: Problemorientierung

Das Prinzip der Problemorientierung eignet sich hier besonders gut, da es den Schülern ermöglicht, konkrete Probleme aus ihrer Lebenswelt zu erkennen, zu analysieren und Lösungen zu entwickeln. Durch die Untersuchung realer Fallbeispiele und die Anwendung theoretischer Kenntnisse auf praktische Probleme wird das Lernen vertieft und die Relevanz des Themas verdeutlicht.





"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Inhaltliche Hinweise

Diese Unterrichtseinheit zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler für die Gefahren von Angeboten zu sensibilisieren, die schnelles Geld im Internet versprechen. Schwerpunktmäßig werden Methoden wie Dropshipping, Trading-Gruppen und Online-Kurse behandelt, die oft über Social Media beworben werden. Durch die kritische Analyse dieser Angebote und die Vermittlung von Verbraucherschutzmechanismen sollen die Schüler lernen, Betrug und irreführende Werbung zu erkennen und wie sie es vermeiden, darauf herein zu fallen.

1. Dropshipping

Beschreibung:

Dropshipping ist ein Geschäftsmodell, bei dem der Händler keine eigenen Waren auf Lager hat. Stattdessen werden Bestellungen an einen Drittanbieter weitergeleitet, der die Produkte direkt an den Kunden versendet.

Gefahr:

- **Mangelnde Qualitätskontrolle:** Händler haben keine Kontrolle über die Qualität der Produkte, was zu unzufriedenen Kunden führen kann.
- **Lange Lieferzeiten:** Produkte werden oft aus dem Ausland verschickt, was zu langen Lieferzeiten und unzufriedenen Kunden führt.
- **Fehlende Transparenz:** Kunden wissen häufig nicht, dass der Händler die Produkte nicht selbst verschickt, was zu Vertrauensverlust führt.

2. KI/AI-basierte Geschäftsmodelle

Beschreibung:

Diese Geschäftsmodelle nutzen Künstliche Intelligenz, um Prozesse zu automatisieren oder Inhalte zu erstellen, wie z.B. automatisierte Trading-Algorithmen oder Content-Generatoren.

Gefahr:

- **Übertriebene Versprechungen:** Anbieter behaupten oft, dass ihre KI-basierte Lösung hohe Gewinne ohne viel Aufwand generiert, was in der Realität selten der Fall ist.
- **Technische Herausforderungen:** Viele dieser Systeme erfordern ein hohes Maß an technischem Wissen, das den meisten Anwendern fehlt.
- **Unsicherheit und Intransparenz:** Die Algorithmen sind oft intransparent und ihre Funktionsweise wird nicht klar erläutert, was zu Misstrauen und Fehlscheidungen führen kann.



"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



3. Trading-Gruppen (Telegram/Discord)

Beschreibung:

Diese Gruppen bieten Handelstipps und Signale für den Finanzmarkt an, die angeblich hohe Gewinne versprechen.

Gefahr:

- **Unsachgemäße Beratung:** Die Tipps kommen oft von nicht lizenzierten Personen und können zu erheblichen finanziellen Verlusten führen.
- **Hohe Verluste:** Die Versprechen hoher Gewinne sind meist unrealistisch und führen häufig zu großen Verlusten.
- **Illegale Praktiken:** Manche Gruppen betreiben illegale Insidergeschäfte oder manipulieren Märkte.

4. Online-Kurse

Beschreibung:

Verkauf von Kursen, die angeblich das Geheimnis des schnellen Geldes verraten, oft in Bereichen wie Dropshipping, Trading oder Online-Marketing.

Gefahr:

- **Mangelnde Qualität:** Die Kurse sind oft von geringer Qualität und bieten keine wertvollen Informationen.
- **Überteuerte Angebote:** Die Kurse sind häufig überteuert und ihr Nutzen steht in keinem Verhältnis zu den Kosten.
- **Unrealistische Versprechungen:** Die Versprechen von schnellem und einfachem Geld sind meist unrealistisch.

5. Schneeballsysteme und Network Marketing

Beschreibung:

Systeme, bei denen Teilnehmer durch das Werben neuer Mitglieder Geld verdienen. Der Fokus liegt oft auf dem Verkauf von Produkten, aber der Hauptgewinn entsteht durch das Anwerben neuer Mitglieder.

Gefahr:

- **Nachhaltigkeit:** Solche Systeme sind nicht nachhaltig und brechen oft zusammen, wenn nicht genügend neue Mitglieder geworben werden.
- **Finanzielle Verluste:** Die meisten Teilnehmer verlieren Geld, da die Gewinne hauptsächlich den Gründern zugutekommen.
- **Rechtliche Probleme:** Viele dieser Systeme sind illegal und können rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.



6. Hustle- und Mindset-Communities

Beschreibung:

Hustle- und Mindset-Communities sind Gruppen, die durch Social Media und Online-Plattformen wie Instagram und TikTok verbreitet werden. Sie propagieren eine Lebensweise, bei der kontinuierliches und intensives Arbeiten sowie eine positive Denkweise als Schlüssel zum Erfolg betrachtet werden. Diese Gruppen bieten oft teure Abonnements für Coachings, Erklärvideos oder E-Books an, die angeblich zeigen, wie man schnell und einfach reich werden kann.

Gefahr:

- **Übertriebene Versprechungen:** Die Versprechen schnellen und einfachen Reichtums durch "Hustle" und das richtige "Mindset" sind oft unrealistisch und können zu Enttäuschungen führen.
- **Hohe Kosten:** Die Mitgliedschaft in solchen Communities ist oft teuer und bringt nicht den versprochenen Nutzen. Die teuren Abonnements für Coachings und Materialien führen zu finanziellen Verlusten.
- **Irreführung:** Die Communities nutzen oft die Anzahl der Klicks und Likes, um nach vorne zu kommen, und zeigen nur die glänzenden Seiten ihres Erfolgs, ohne die harte Arbeit und Rückschläge zu erwähnen.
- **Psychischer Stress und Burnout:** Der Druck, ständig produktiv zu sein und hohe Ziele zu erreichen, kann zu erheblichem Stress und Erschöpfung führen.
- **Mangelnde Transparenz:** Es fehlt oft an klaren Informationen darüber, wie die Methoden tatsächlich funktionieren und welche Erfolge erzielt wurden. Die Inhalte und die dahinter stehenden Mechanismen bleiben oft intransparent.
- **Versteckte Kosten:** Zusätzliche Gebühren oder Kosten werden nicht von Anfang an klar kommuniziert und können zu unerwarteten finanziellen Belastungen führen.

Zusammenhang mit anderen Unterthemen:

- 🕒 **Dropshipping:** Hustle- und Mindset-Communities können Dropshipping als einfache Methode darstellen, um schnell Geld zu verdienen, ohne die Risiken und Herausforderungen zu erwähnen.
- 🕒 **KI/AI-basierte Geschäftsmodelle:** Diese Communities können übertriebene Versprechungen über KI-Tools machen, die angeblich hohe Gewinne generieren, ohne die technischen Herausforderungen und Kosten zu erläutern.
- 🕒 **Trading-Gruppen:** Hustle- und Mindset-Communities können Trading als schnellen Weg zu Reichtum darstellen, ohne auf die Unsicherheiten und Risiken des Finanzmarktes hinzuweisen.
- 🕒 **Online-Kurse:** Die teuren Abonnements und Coachings in diesen Communities ähneln den überteuerten und oft nutzlosen Online-Kursen, die unrealistische Versprechungen machen.
- 🕒 **Schneeballsysteme und Network Marketing:** Hustle- und Mindset-Communities können ähnliche Strukturen wie Schneeballsysteme haben, bei denen der Hauptgewinn durch das Anwerben neuer Mitglieder entsteht, und nicht durch den eigentlichen Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen.



"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Weiterführende Links und Quellen:

- Ⓜ [Exposed: U18 Money Maker! 📄 🌐 ✈️ Wir zeigen, wer hier wirklich reich wird! – YouTube](#)
- Ⓜ [4-Wochen-Experiment mit KI: Einfach Geld verdienen mit ChatGPT und Co?! – YouTube](#)
- Ⓜ [Reupload: Der verbotene Film - Network Marketing | STRG_F- YouTube](#)
- Ⓜ [Online Geld verdienen - Influencer, Netzwerke & leere Versprechen - ZDFmediathek](#)
- Ⓜ [Finfluencer und das schnelle Geld - ZDFmediathek](#)
- Ⓜ [Investment-Angebote auf Social Media – schnelles Geld oder große Pleite? | Verbraucherzentrale.de](#)
- Ⓜ [Life-Coaches: Von neoliberaler Hustler-Männlichkeit in den Faschismus - Belltower.News](#)
- Ⓜ [Teenager träumen vom Luxus – und eine dubiose Finanzakademie macht damit Geschäfte](#)
- Ⓜ [Das schnelle Geld: Finanzinfluencer versprechen Reichtum dank ChatGPT - IT-Business - derStandard.de](#)
- Ⓜ [Schnelles Geld durch Coaching? | Europäisches Verbraucherzentrum Österreich \(europakonsument.at\)](#)
- Ⓜ [Investment-Angebote auf Social Media – schnelles Geld oder große Pleite? | Verbraucherzentrale.de](#)
- Ⓜ [Werbevideo für ein Affiliate-Marketing-Produkt](#)
- Ⓜ [Männlich oder Peinlich? Ein Tag beim Rudel - YouTube](#)
- Ⓜ [Arbeitswahn: Wenn man sein Leben für Erfolg riskiert - YouTube](#)

Warum ist die Förderung der genannten Kompetenzen notwendig?

1. Kritisches Denken und Reflexion:

- **Bedeutung:** Diese Fähigkeit ist essenziell, um Angebote kritisch zu hinterfragen und fundierte Entscheidungen zu treffen.
- **Ziel:** Schülerinnen und Schüler sollen lernen, die Glaubwürdigkeit von Informationen zu bewerten und Manipulationsversuche zu erkennen.

2. Medienkompetenz:

- **Bedeutung:** In einer digitalisierten Welt müssen Schüler in der Lage sein, Medieninhalte kritisch zu analysieren und deren Wirkung zu verstehen.
- **Ziel:** Erkennen von irreführender Werbung und verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien.

3. Verbraucherbildung:

- **Bedeutung:** Kenntnis der eigenen Rechte und Pflichten als Verbraucher schützt vor Betrug und unseriösen Angeboten.
- **Ziel:** Schüler sollen informiert und selbstbewusst als Verbraucher agieren können.

4. Kommunikations- und Teamfähigkeit:

- **Bedeutung:** Diskussionen und Gruppenarbeiten fördern den Austausch von Erfahrungen und Ideen, was zu einem tieferen Verständnis führt.
- **Ziel:** Entwicklung von sozialen Kompetenzen, die für den persönlichen und beruflichen Erfolg notwendig sind.

Fazit

Diese Unterrichtseinheit hilft den Schülerinnen und Schülern, die komplexen und oft irreführenden Angebote im Internet besser zu verstehen und sich gegen Betrug zu wappnen. Durch die Förderung kritischen Denkens, Medienkompetenz und Verbraucherbildung werden die Lernenden zu informierten und verantwortungsvollen Bürgern, die die digitalen Herausforderungen ihrer Zeit meistern können.



"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Stundenüberblick

Stunden 1/2: Einführung in die Welt des schnellen Geldes im Internet [P0]

Ziele:

- Überblick über verschiedene Methoden, die schnelles Geld versprechen
- Verständnis der Rolle von Social Media im modernen Handel
- Kritisches Bewusstsein für die Risiken und Verlockungen im Internet
- Kritische Analyse und Erkennung von irreführenden Angeboten
- Förderung der Medienkompetenz und des kritischen Denkens

Ablauf:

1. Interesseweckender Einstieg (10 Minuten) [P1]

- Zeigen eines fiktiven Eingangsvideos, das schnelles Geld verspricht
- Aufgabe: Ideen sammeln, was auf das Video bzw. den Link folgen könnte, um den Kenntnisstand der Jugendlichen zu ermitteln

2. Einführende Präsentation und Erfahrungsaustausch (10 Minuten)

- Überblick gesamte Unterrichtseinheit
- Klärung offener Fragen mit der Klasse
- SuS teilen ihre eigenen Erfahrungen und diskutieren über ähnliche Angebote, die sie gesehen haben.

3. Gruppenarbeit zu den 6 Schwerpunktthemen (70 Minuten) [M1]

- Arbeit an den Infotexten
- Analyse von Werbeanzeigen und Social Media Posts in Kleingruppen.
- Erkennen von unseriösen Elementen und Diskussion der Ergebnisse.

Stunden 3/4: Abschluss der Gruppenarbeit und Präsentation der Ergebnisse

Ziele:

- Überblick über verschiedene Methoden, die schnelles Geld versprechen
- Verständnis der Rolle von Social Media im modernen Handel
- Kritisches Bewusstsein für die Risiken und Verlockungen im Internet
- Kritische Analyse und Erkennung von irreführenden Angeboten
- SuS können selbst erarbeitete Inhalte präsentieren und anderen hierfür ein konstruktives Feedback geben.

Ablauf:

1. Abschluss der Gruppenarbeit (20 Minuten)

- Gruppen schließen ihre Aufgabe ab und bereiten sich auf die Präsentation vor.

2. Präsentation der Gruppenaufgaben (50 Minuten)

- Gruppen stellen Arbeitsergebnisse vor
- Klärung offener Fragen in der ganzen Klasse
- Feedback für die einzelnen Gruppen.

3. Austausch und Ausblick (20 Minuten)

- Diskussion über die wichtigsten Erkenntnisse und Ausblick auf die nächsten Stunden.





"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Stunden 5/6: Verbraucherschutz & rechtliche Rahmenbedingungen sowie Fishbowl-Diskussion zu den Parteipositionen

Ziele:

- Verständnis der gesetzlichen Regelungen und Verbraucherrechte
- Kenntnis der politischen Positionen der im Bundestag vertretenen Parteien

Ablauf:

- 1. Einführung in den Verbraucherschutz (15 Minuten) [M2] & [P2]**
 - Überblick über Verbraucherschutzgesetze und Rechte der Verbraucher
- 2. Erarbeitung der Parteipositionen (50 Minuten) [M3a-f]**
 - Erarbeitung der Positionen von CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke und AfD in Gruppen
- 3. Durchführung der Fishbowl-Diskussion (10 Minuten)**
 - Vorab: Einführung in die Methode
 - Lernende diskutieren zu der Ausgangsfrage aus Sicht der Parteien
- 4. Auswertung und Ergebnissicherung (15 Minuten)**
 - Inhaltliche Auswertung der Argumente
 - Besprechung und Reflexion der Metaebene
 - In einem gemeinsamen Auswertungsgespräch werden die Ergebnisse gesichert

Stunden 7/8: Strukturierte Kontroverse zu den gesellschaftlichen Folgen in Bezug auf eine mögliche Regulierung für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen

Ziele:

- Verschiedene Perspektiven zum Thema (Verbraucherschutz, Unternehmertum, Technologie) nachvollziehen und wiedergeben
- Pro- und Contra-Argumente zur staatlichen Regulierung analysieren und bewerten
- Eigenen, begründeten Standpunkt zur Fragestellung entwickeln und artikulieren
- Die Komplexität politischer Entscheidungsprozesse erkennen und reflektieren
- Fähigkeiten in strukturierter Argumentation und respektvoller Debatte verbessern
- Geschärftes Bewusstsein für den kritischen Umgang in sozialen Medien entwickeln.

Ablauf:

- 1. Vorstellung des neuen Teilthemas (10 Minuten) [**
 - Vorstellung des Ablaufs und der Methode strukturierte Kontroverse
 - Ausgabe der Arbeitsmaterialien
- 2. Vorbereitung auf die strukturierte Kontroverse (40 Minuten) [M4]**
 - Lernende erhalten ihre Positionspapiere und erarbeiten die Inhalte.
- 3. Durchführung der strukturierten Kontroverse (25 Minuten)**
 - Lernende diskutieren in Gruppen mit Hilfe der Methode strukturierte Kontroverse.
- 4. Auswertung und Ergebnissicherung (15 Minuten)**
 - In einem gemeinsamen Auswertungsgespräch werden die Ergebnisse gesichert.



"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Stunden 9-12: Abschlussprojekt – Sensibilisierungskampagne via Social-Media-Posts

Ziele:

- Anwendung des Gelernten durch die Erstellung einer Informationskampagne.
- Förderung der Teamarbeit und Kreativität

Ablauf:

- 1. Zusammenfassung des bisher Erlernten und Ausblick auf das Abschlussprojekt (15 Minuten)**
 - Lehrkraft führt in einem Vortrag oder einem gemeinsam Austausch mit der Klasse nochmal alle bisher erarbeiteten Inhalte auf.
 - Lehrkraft informiert Lernende über das geplante Abschlussprojekt [P3].
- 2. Zusammenstellung der Teams und Beantwortung von individuellen Rückfragen zur Aufgabenstellung (5 Minuten) [M5]**
 - Bildung der 2er-Teams
 - Klärung von möglichen Rückfragen
 - Erstellung von Info-Posts zu einer der behandelten möglichen Betrugsmaschen im Sinne der Aufgabenstellung M5
- 3. Erarbeitung der Aufgabe in den Teams (140 Minuten, inkl. Weiterarbeit zuhause)**
- 4. Abgabe und ggf. Präsentation der Kurzvideos (20 Minuten)**

Differenzierung im vorliegenden Unterrichtsentwurf

In diesem Unterrichtsentwurf finden sich Materialien, die nach einem dreistufigen Differenzierungsmodell konzipiert wurden. Dieses Modell orientiert sich an den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und -bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler.

Wissenschaftlicher Hintergrund

Die Notwendigkeit der Differenzierung im Unterricht wird durch zahlreiche Studien untermauert. Carol Ann Tomlinson betont in ihrem Werk "The Differentiated Classroom: Responding to the Needs of All Learners" (2014, 2. Auflage, ASCD) die Bedeutung angepasster Lernumgebungen für den individuellen Lernerfolg. John Hattie hebt in "Visible Learning: A Synthesis of Over 800 Meta-Analyses Relating to Achievement" (2009, Routledge) die positive Wirkung individualisierter Instruktion hervor.



"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



Unser Differenzierungsmodell

Visualisierung und Anwendung:

Die beiliegenden Materialien sind in drei Niveaustufen gegliedert:

Um die Differenzierung in den Materialien leicht erkennbar zu machen, verwenden wir folgende Icons:



Diese Icons finden sich in oberen linken Ecken der Arbeitsblätter, sofern eine Differenzierung der Materialien erfolgt ist. Sie dienen als schnelle visuelle Orientierung für Lehrende und Lernende.

1. **Grundlegende Stufe (Pixel-Pioneer):** Vereinfachte Darstellung des Lernstoffs, fokussiert auf einfache sprachliche Formulierungen und Kernkonzepte
2. **Standard-Stufe (Network-Navigator):** Reguläres Anforderungsniveau, entspricht den Lehrplanvorgaben
3. **Erweiterte-Stufe (E-Space-Explorer):** Vertiefende Inhalte für leistungsstarke oder besonders interessierte Lernende

Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht:

Die differenzierten Materialien ermöglicht Lehrkräften, flexibel auf die Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe zu reagieren. Es können:

1. Verschiedene Niveaus parallel eingesetzt werden, um der Heterogenität gerecht zu werden.
2. Lernende individuell zwischen den Niveaus wechseln, je nach Thema und Tagesform.
3. Die Materialien als Basis für weitere Differenzierungsmaßnahmen genutzt werden.

In den folgenden Abschnitten finden Sie die konkreten Unterrichtsmaterialien, geordnet nach Themen und Niveaustufen. Jedes Material ist mit dem entsprechenden Icon gekennzeichnet und enthält spezifische Hinweise zur Anwendung.

Wir hoffen, dass diese differenzierten Materialien helfen werden, einen inklusiven und effektiven Unterricht zu gestalten, der alle Lernenden optimal fördert.



Kompetenzcheckliste

Meine Kenntnisse zum **Beginn der Unterrichtseinheit**

Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)			
Ich kann...	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
Dubiose Geschäftsmodelle (Dropshipping, Trading-Gruppen, Online-Kurse) erkennen und unseriöse Angebote identifizieren.			
Merkmale von Dropshipping (z. B. Vermittlung ohne Lager, Qualitätskontrolle) beschreiben.			
Merkmale unseriöser Trading-Gruppen und Anlagemodelle (z. B. unrealistische Renditen) erkennen.			
unseriöse Online-Kurse und ihre Versprechungen durchschauen (z. B. hohe Kosten, keine Zertifikate).			
Verbraucherrechte (Widerrufsrecht, Rückgaberecht, Garantie) im Internet-Handel verstehen.			
Vertrauenswürdigkeit von Anbietern anhand von Sicherheitsmerkmalen (z. B. SSL-Zertifikate, Impressum) einschätzen.			
Auswirkungen von Sanktionen auf Wirtschaft und Geschäftsmodelle (z. B. Handelsbeschränkungen) erklären.			
Medienkompetenz			
Ich kann...	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
Online-Angebote und Werbung in sozialen Medien kritisch hinterfragen.			
manipulative Techniken in Online-Angeboten (z. B. FOMO, gefälschte Erfolgsgeschichten) erkennen.			
Einfluss von Influencer-Marketing auf unseriöse Angebote verstehen.			
Medienberichterstattung über Sanktionen analysieren und deren Auswirkungen auf Unternehmen und Verbraucher verstehen.			
Methodenkompetenz			
Ich kann...	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
Internet-Geschäftsmodelle analysieren und Risiken sowie Chancen bewerten.			
Informationen zu Online-Angeboten recherchieren und Vertrauenswürdigkeit prüfen.			
wirtschaftliche und rechtliche Auswirkungen von Sanktionen auf globale Handelsbeziehungen analysieren.			
Sozialkompetenz			
Ich kann...	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
Strategien in Gruppenarbeit entwickeln, um sich vor Betrug im Internet zu schützen.			
Erkenntnisse zu Online-Angeboten und Geschäftsmodellen konstruktiv in Diskussionen einbringen.			
Selbstkompetenz			
Ich kann...	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
mein eigenes Konsumverhalten im Internet reflektieren und potenzielle Risiken erkennen.			
verantwortungsvolle Entscheidungen bei Angeboten für schnelles Geld im Internet treffen.			



Kompetenzcheckliste

Meine Kenntnisse zum Ende der Unterrichtseinheit

Fachkompetenz (Wissen und Verstehen)			
Ich kann...	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
Dubiose Geschäftsmodelle (Dropshipping, Trading-Gruppen, Online-Kurse) erkennen und unseriöse Angebote identifizieren.			
Merkmale von Dropshipping (z. B. Vermittlung ohne Lager, Qualitätskontrolle) beschreiben.			
Merkmale unseriöser Trading-Gruppen und Anlagemodelle (z. B. unrealistische Renditen) erkennen.			
unseriöse Online-Kurse und ihre Versprechungen durchschauen (z. B. hohe Kosten, keine Zertifikate).			
Verbraucherrechte (Widerrufsrecht, Rückgaberecht, Garantie) im Internet-Handel verstehen.			
Vertrauenswürdigkeit von Anbietern anhand von Sicherheitsmerkmalen (z. B. SSL-Zertifikate, Impressum) einschätzen.			
Auswirkungen von Sanktionen auf Wirtschaft und Geschäftsmodelle (z. B. Handelsbeschränkungen) erklären.			
Medienkompetenz			
Ich kann...	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
Online-Angebote und Werbung in sozialen Medien kritisch hinterfragen.			
manipulative Techniken in Online-Angeboten (z. B. FOMO, gefälschte Erfolgsgeschichten) erkennen.			
Einfluss von Influencer-Marketing auf unseriöse Angebote verstehen.			
Medienberichterstattung über Sanktionen analysieren und deren Auswirkungen auf Unternehmen und Verbraucher verstehen.			
Methodenkompetenz			
Ich kann...	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
Internet-Geschäftsmodelle analysieren und Risiken sowie Chancen bewerten.			
Informationen zu Online-Angeboten recherchieren und Vertrauenswürdigkeit prüfen.			
wirtschaftliche und rechtliche Auswirkungen von Sanktionen auf globale Handelsbeziehungen analysieren.			
Sozialkompetenz			
Ich kann...	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
Strategien in Gruppenarbeit entwickeln, um sich vor Betrug im Internet zu schützen.			
Erkenntnisse zu Online-Angeboten und Geschäftsmodellen konstruktiv in Diskussionen einbringen.			
Selbstkompetenz			
Ich kann...	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
mein eigenes Konsumverhalten im Internet reflektieren und potenzielle Risiken erkennen.			
verantwortungsvolle Entscheidungen bei Angeboten für schnelles Geld im Internet treffen.			



M1: Schnell reich werden mit Social Media? – Einstieg in das Thema

5 Das Internet bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, sei es zur Informationsbeschaffung, für soziale Interaktionen oder zum Einkaufen. Allerdings gibt es auch zahlreiche Gefahren, die sich hinter den scheinbar attraktiven Angeboten und Versprechungen verbergen. Gerade Jugendliche, die viel Zeit online verbringen, sind oft Zielscheibe von Betrügern und irreführenden Werbeanzeigen.

10 Eine der größten Gefahren im Internet sind unseriöse Angebote, die schnelles Geld versprechen. Diese Verlockungen finden sich häufig auf Social-Media-Plattformen wie Instagram, TikTok oder Youtube. Sie nutzen gezielt die Unerfahrenheit und das Vertrauen junger Menschen aus, um sie in zweifelhafte Geschäftsmodelle oder kostenpflichtige Abonnements zu locken. Oftmals verbergen sich hinter solchen Angeboten Betrügereien oder sehr riskante Investitionen, die zu erheblichen finanziellen Verlusten führen können.



15 Die Methoden, die Betrüger dabei anwenden, sind vielfältig. Sie reichen von gefälschten Online-Shops über betrügerische Trading-Plattformen bis hin zu vermeintlichen Jobangeboten und Gewinnspielen. Besonders tückisch sind Angebote, die über persönliche Nachrichten oder spezielle Gruppen in sozialen Netzwerken verbreitet werden. Hier wird oft ein Gefühl von Exklusivität und Dringlichkeit erzeugt, um die Jugendlichen zu schnellen Entscheidungen zu bewegen.



Arbeitsauftrag:

Schauen Sie sich das Video hinter dem QR Code an. Überlegen Sie gemeinsam in der Klasse und Ihrer Lehrkraft, welche „Angebote“ auf Sie hinter diesem Post warten könnten.



Tragen Sie die jeweiligen Beispiele in die nachfolgende Tabelle ein. Überlegen, ob Sie diese Art von „Online-Business“ bereits kennen und ob Sie dafür auf Social-Media schon einmal Werbung erhalten haben.

Art / Beispiel	Ich kann erklären, was das ist.		Ist mir schon mal selbst in Social Media begegnet.	



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Das Internet bietet viele Möglichkeiten. Man kann Informationen finden, mit Freunden sprechen oder Dinge kaufen. Aber es gibt auch Gefahren. Besonders junge Menschen sind oft Ziel von Betrügern, die versprechen, dass man schnell viel Geld verdienen kann.



Eine große Gefahr sind Angebote im Internet, die schnelles Geld versprechen. Diese Angebote findet man oft auf Social Media, wie Instagram oder TikTok. Sie nutzen die Unerfahrenheit und das Vertrauen junger Menschen aus. Oft stecken hinter diesen Angeboten Betrügereien oder sehr riskante Investitionen, die viel Geld kosten können.

Es gibt viele verschiedene Arten von Betrug im Internet. Zum Beispiel gefälschte Online-Shops, falsche Trading-Plattformen oder angebliche Jobangebote. Besonders gefährlich sind Angebote, die über persönliche Nachrichten oder spezielle Gruppen in sozialen Netzwerken verbreitet werden. Sie erzeugen ein Gefühl von Dringlichkeit, damit man schnell eine Entscheidung trifft.



Arbeitsauftrag:

Schritt 1: Video anschauen

Scanne den QR-Code und schau dir das Video an.

Schritt 3: Beispiele eintragen

Tragt die verschiedenen Beispiele in die Tabelle unten ein.

Schritt 2: Gemeinsam überlegen

Überlegt gemeinsam in der Klasse mit eurer Lehrkraft, welche „Angebote“ hinter diesem Post stecken könnten.

Schritt 4: Werbung erkennen

Überlegt, ob ihr diese Art von „Online-Business“ schon kennt und ob ihr dafür auf Social Media schon einmal Werbung gesehen habt

Art / Beispiel	Ich kann erklären, was das ist.		Ist mir schon mal selbst in Social Media begegnet.	



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Arbeitsblatt zum Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media / Auswertung der Gruppenarbeit

Modell	Was ist das?	Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens	Wann sollte man skeptisch sein?	Gefahren für junge Menschen	Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen
Dropshipping 					
KI/AI-basierte Geschäftsmodelle 					
Trading-Gruppen (Telegram/Discord) 					



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Modell	Was ist das?	Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens	Wann sollte man skeptisch sein?	Gefahren für junge Menschen	Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen
Online-Kurse 					
Schneeballsysteme und Network Marketing 					
Hustle- und Mindset-Communities 					

- Oftmals findet eine Vermischung der hier aufgezeigten Modelle statt. So gibt es sowohl Gruppen als auch Kurse für Network-Marketing. Auch werden Kurse angeboten, die dann KI-Trading oder Dropshipping erklären.
- Eines haben alle Modelle und Mischformen gemeinsam, sie sorgen dafür, dass die anbietenden Personen mitverdienen.
- Nicht alle hier genannten Modelle zum Geldverdienen müssen ausschließlich schlecht sein. Jedoch zielen viele in erster Linie darauf ab, selber von den Follower*innen finanziell zu profitieren.
- Wichtig ist zudem zu beachten, dass Rechtsberatungen und Steuerberatungen, welche mit Gründung eines eigenen Unternehmens immer einher gehen, in Deutschland immer durch eine entsprechend zertifizierte Person erfolgen muss.



M1a: Dropshipping

Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus
3. Suchen Sie ein Beispielfideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Inhalten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielfideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin



Informationstext (Network-Navigator):

Dropshipping ist ein Geschäftsmodell im E-Commerce, bei dem der Verkäufer Produkte an Kunden verkauft, ohne diese selbst auf Lager zu haben. Stattdessen wird die Bestellung direkt an einen Lieferanten weitergeleitet, der die Produkte dann direkt an den Kunden verschickt. Dieses Modell ermöglicht es, einen Online-Shop zu betreiben, ohne große Anfangsinvestitionen für Lagerbestände tätigen zu müssen.

Ablauf und Versprechen:

Der Ablauf im Dropshipping ist relativ einfach: Der Verkäufer eröffnet einen Online-Shop und listet Produkte, die er von einem Lieferanten bezieht. Sobald ein Kunde eine Bestellung aufgibt, kauft der Verkäufer das Produkt beim Lieferanten und lässt es direkt an den Kunden schicken. Dropshipping wird oft als einfacher und schneller Weg beworben, um mit wenig Aufwand und Kapital ein eigenes Geschäft zu betreiben. Es wird versprochen, dass man kein eigenes Lager benötigt und keine großen Investitionen erforderlich sind.

Nutzung von KI im Dropshipping:

In letzter Zeit nutzen viele Dropshipping-Shops KI-generierte Bilder, um ihre Produkte zu bewerben. Künstliche Intelligenz kann verwendet werden, um Produktbilder zu erstellen oder zu verbessern, was besonders nützlich ist, wenn man keine eigenen Produktfotos hat oder das Produkt erst nach der Bestellung hergestellt wird. KI-Tools können auch dabei helfen, die Beschreibungstexte zu optimieren und personalisierte Marketingstrategien zu entwickeln, um die Verkaufschancen zu erhöhen.

Wann sollte man skeptisch sein?

Man sollte skeptisch sein, wenn Anbieter behaupten, dass man ohne Erfahrung und mit wenig Aufwand viel Geld verdienen kann. Solche Versprechen sind oft unrealistisch und zielen darauf ab, unerfahrene Unternehmer anzulocken. Zudem sollte man vorsichtig sein, wenn der Verkäufer nicht klar angibt, dass er die Produkte nicht selbst verschickt, oder wenn Produkte aus dem Ausland verschickt werden, da dies zu langen Lieferzeiten führen kann.



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Gefahren für junge Menschen:

30 Für junge Menschen besteht die Gefahr, dass die Qualität der Produkte mangelhaft ist, da der Verkäufer diese nicht selbst kontrolliert. Dies kann zu unzufriedenen Kunden und Rückforderungen führen. Fehlende Angaben zum Lieferanten und versteckte Kosten können zudem rechtliche Probleme nach sich

35 ziehen. Es ist auch wichtig, sich der steuerlichen und buchhalterischen Anforderungen bewusst zu sein. Der Betrieb eines Online-Shops erfordert Kenntnisse im Steuer- und Rechnungswesen, um Einnahmen korrekt zu verbuchen und Steuern abzuführen.

Rechtliche Kenntnisse sind notwendig!

40 Ein erfolgreicher Dropshipping-Shop benötigt ein grundlegendes Verständnis von Steuer- und Rechnungswesen. Dies umfasst die Registrierung des Unternehmens, die Buchführung, das Ausstellen von Rechnungen und die Abführung der entsprechenden Steuern. Fehler in diesen Bereichen können zu rechtlichen Problemen und finanziellen Strafen führen. Es ist ratsam, sich bei einem Steuerberater oder einer entsprechenden Fachkraft Unterstützung zu holen, um sicherzustellen, dass alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden.

45 **Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen:**

Dropshipping kann erfolgreich sein, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Erstens sollten Verkäufer sich auf eine bestimmte Nische spezialisieren, um sich von der Konkurrenz abzuheben und eine gezielte Kundengruppe anzusprechen. Zweitens ist es wichtig, zuverlässige Lieferanten auszuwählen, die qualitativ hochwertige Produkte liefern und schnelle Versandzeiten garantieren können. Drittens sollten die Verkäufer transparente Informationen über ihre Produkte und Lieferzeiten bereitstellen, um das Vertrauen der Kunden zu gewinnen. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die Nutzung von effektiven Marketingstrategien, um die Sichtbarkeit des Online-Shops zu erhöhen und Kunden zu gewinnen. Erfolgreiche Dropshipping-Unternehmen investieren in Suchmaschinenoptimierung (SEO), soziale Medien und bezahlte Werbung, um ihre Zielgruppe zu erreichen.

55 Einige bekannte Beispiele für erfolgreiches Dropshipping sind das Unternehmen "Wayfair", das im Bereich Heimbedarf tätig ist und hochwertige Produkte anbietet, sowie "MVMT", eine Marke für Uhren und Accessoires, die durch gezieltes Online-Marketing und Influencer-Kooperationen bekannt wurde. Diese Unternehmen haben bewiesen, dass Dropshipping ein erfolgreiches Geschäftsmodell sein kann, wenn es richtig umgesetzt wird.

60



Quellen:

- 61 <https://www.shopify.com/encyclopedia/dropshipping>
- 62 <https://www.oberlo.com/dropshipping>
- 63 <https://www.forbes.com/sites/forbestechcouncil/2021/03/09/the-role-of-ai-in-e-commerce/>
- 64 <https://www.wayfair.com/about/>
- 65 <https://www.entrepreneur.com/article/300327>
- 66 <https://www.mvmtwatches.com/pages/ab>



M1a: Dropshipping

Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielfideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Inhalten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielfideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin



Informationstext (Pixel-Pioneer):

Dropshipping ist eine Art von Online-Geschäft. Dabei verkauft jemand Produkte an Kunden, hat diese Produkte aber nicht selbst auf Lager. Stattdessen schickt ein Lieferant die Produkte direkt an den Kunden. Das bedeutet, man kann einen Online-Shop haben, ohne viele Produkte vorher kaufen zu müssen.

5

Ablauf und Versprechen:

Beim Dropshipping macht der Verkäufer einen Online-Shop auf und stellt Produkte ein, die er von einem Lieferanten bekommt. Wenn ein Kunde etwas bestellt, kauft der Verkäufer das Produkt beim Lieferanten und lässt es direkt an den Kunden schicken. Dropshipping wird oft als einfache Möglichkeit beschrieben, schnell und ohne viel Geld ein Geschäft zu starten. Es wird gesagt, dass man kein eigenes Lager braucht und keine großen Ausgaben hat.



10

15 *Nutzung von KI im Dropshipping:*

Viele Dropshipping-Shops verwenden künstliche Intelligenz (KI), um ihre Produkte zu zeigen. KI kann helfen, Bilder von Produkten zu erstellen oder zu verbessern, besonders wenn man keine eigenen Fotos hat. KI kann auch helfen, bessere Beschreibungen für die Produkte zu schreiben und Werbung zu machen, damit mehr Leute die Produkte kaufen.

20 *Wann sollte man skeptisch sein?*

Man sollte vorsichtig sein, wenn jemand sagt, dass man ohne Erfahrung und ohne viel Arbeit schnell reich werden kann. Solche Versprechen sind oft nicht wahr. Man sollte auch aufpassen, wenn der Verkäufer nicht sagt, dass er die Produkte nicht selbst verschickt, oder wenn die Produkte aus anderen Ländern kommen, weil das lange dauern kann.



25 **Gefahren für junge Menschen:**

Für junge Leute gibt es einige Gefahren. Die Qualität der Produkte kann schlecht sein, weil der Verkäufer sie nicht selbst kontrolliert. Das kann zu unzufriedenen Kunden führen. Wenn man nicht weiß, wer der Lieferant ist, und wenn es versteckte Kosten gibt, kann das zu rechtlichen Problemen führen. Außerdem muss man wissen, wie man die Einnahmen richtig aufschreibt und die Steuern bezahlt. Ein eigenes Online-Geschäft zu führen, braucht auch Kenntnisse im Steuer- und Rechnungswesen.

30



Rechtliche Kenntnisse sind notwendig!

Wer ein erfolgreiches Dropshipping-Geschäft haben möchte, muss sich mit Steuern und Buchhaltung auskennen. Man muss das Unternehmen anmelden, Buchhaltung führen, Rechnungen schreiben und Steuern zahlen. Fehler in diesen Bereichen können zu Problemen und Geldstrafen führen. Es ist eine gute Idee, sich von einem Steuerberater helfen zu lassen, um sicherzustellen, dass alles richtig gemacht wird.

35

Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen:

Dropshipping kann erfolgreich sein, wenn man einige Dinge beachtet. Erstens sollte man sich auf eine bestimmte Art von Produkten spezialisieren, um sich von anderen abzuheben und eine bestimmte Gruppe von Kunden anzusprechen. Zweitens ist es wichtig, zuverlässige Lieferanten zu wählen, die gute Produkte liefern und schnell versenden können. Drittens sollte man ehrlich über die Produkte und die Lieferzeiten sein, damit die Kunden Vertrauen haben. Erfolgreiche Dropshipping-Unternehmen investieren in Werbung und Suchmaschinenoptimierung (SEO), um mehr Kunden zu erreichen. Beispiele für erfolgreiche Dropshipping-Unternehmen sind „Wayfair“, das Möbel und Haushaltswaren verkauft, und „MVMT“, eine Marke für Uhren und Accessoires, die durch gute Online-Werbung bekannt wurde..

40

45

Quellen:

- <https://www.shopify.com/encyclopedia/dropshipping>
- <https://www.oberlo.com/dropshipping>
- <https://www.forbes.com/sites/forbestechcouncil/2021/03/09/the-role-of-ai-in-e-commerce/>
- <https://www.wayfair.com/about/>
- <https://www.entrepreneur.com/article/300327>
- <https://www.mvmtwatches.com>



M1a: Dropshipping



Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Schwerpunkten vor:



- a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
- b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
- c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
- d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin

Informationstext (E-Space-Explorer):

Dropshipping ist ein innovatives Geschäftsmodell im E-Commerce, bei dem der Händler Produkte an Endkunden verkauft, ohne diese selbst physisch auf Lager zu haben. Stattdessen erfolgt die Bestellabwicklung durch einen Drittanbieter oder Lieferanten, der die Ware direkt an den Kunden versendet. Dieses Modell minimiert die Notwendigkeit für hohe Anfangsinvestitionen in Lagerbestände und ermöglicht es Einzelhändlern, eine Vielzahl von Produkten anzubieten, ohne diese vorab erwerben zu müssen.

Ablauf und Versprechen:

Im typischen Ablauf eines Dropshipping-Geschäftsmodells eröffnet der Händler einen Online-Shop und listet Produkte auf, die er von verschiedenen Lieferanten bezieht. Sobald ein Kunde eine Bestellung im Online-Shop aufgibt, kauft der Händler das Produkt beim Lieferanten und veranlasst den Versand direkt an den Kunden. Dropshipping wird oft als einfacher und kostengünstiger Einstieg in den Online-Handel beworben, da es die Notwendigkeit eines eigenen Lagers eliminiert und damit verbundene Kosten reduziert. Händler können so eine breite Produktpalette anbieten und flexibel auf Markttrends reagieren.

Nutzung von KI im Dropshipping:

In der modernen Dropshipping-Praxis wird zunehmend künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt, um die Effizienz und Attraktivität der Shops zu erhöhen. KI kann genutzt werden, um hochwertige Produktbilder zu generieren, was besonders vorteilhaft ist, wenn keine eigenen Fotos verfügbar sind oder das Produkt erst nach der Bestellung hergestellt wird. Darüber hinaus können KI-Tools die Produktbeschreibungen optimieren und personalisierte Marketingstrategien entwickeln, um die Konversionsrate zu steigern. KI-gestützte Datenanalysen ermöglichen es Händlern, das Kaufverhalten der Kunden vorherzusagen und entsprechende Produktempfehlungen anzubieten.



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Wann sollte man skeptisch sein?

Es gibt mehrere Indikatoren, bei denen Händler skeptisch sein sollten. Erstens, unrealistische Versprechen von schnellen und hohen Gewinnen ohne Vorkenntnisse und minimalem Aufwand sind oft ein Zeichen für fragwürdige Geschäftsmodelle. Zweitens, die fehlende
30 Transparenz über die Herkunft und den Versand der Produkte kann ebenfalls ein Warnsignal sein. Wenn Anbieter die Produkte nicht selbst versenden und diese aus dem Ausland verschickt werden, kann dies zu langen Lieferzeiten und unzufriedenen Kunden führen. Es ist ratsam, die Bewertungen und die Zuverlässigkeit der Lieferanten sorgfältig zu prüfen, um sicherzustellen, dass sie qualitativ hochwertige Produkte und zuverlässigen Service bieten.

35 Gefahren für junge Menschen:

Junge Menschen, die in das Dropshipping-Geschäft einsteigen, stehen vor mehreren Herausforderungen und Risiken. Die Kontrolle über die Produktqualität ist eingeschränkt, da der Händler die Waren nicht physisch inspizieren kann. Dies kann zu unzufriedenen Kunden und erhöhten Rückgabequoten führen. Zudem können fehlende oder unklare
40 Angaben zum Lieferanten und versteckte Kosten zu rechtlichen Problemen führen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Kenntnis der steuerlichen und buchhalterischen Anforderungen. Der Betrieb eines Online-Shops erfordert umfassende Kenntnisse im Steuer- und Rechnungswesen, um Einnahmen korrekt zu verbuchen und Steuern ordnungsgemäß abzuführen. Fehler in diesen Bereichen können zu rechtlichen Konsequenzen und
45 finanziellen Strafen führen.



Rechtliche Kenntnisse sind notwendig!

Ein erfolgreiches Dropshipping-Unternehmen erfordert ein solides Verständnis von Steuer- und Buchhaltungsvorschriften. Dazu gehört die ordnungsgemäße Registrierung des Unternehmens, die genaue Buchführung, das Ausstellen rechtlich korrekter Rechnungen und die
50 fristgerechte Abführung der entsprechenden Steuern. Es ist unerlässlich, sich mit den geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Verkauf in verschiedenen Ländern vertraut zu machen, einschließlich der Verbraucherschutzgesetze und Rückgaberichtlinien. Der Einsatz eines professionellen Steuerberaters kann helfen, sicherzustellen, dass alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden und rechtliche Probleme vermieden werden.

55



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen:

60 Dropshipping kann erfolgreich sein, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Händler sollten sich auf eine spezifische Nische spezialisieren, um sich von der Konkurrenz abzuheben und eine gezielte Kundengruppe anzusprechen. Die Auswahl zuverlässiger Lieferanten, die qualitativ hochwertige Produkte liefern und schnelle Versandzeiten garantieren, ist entscheidend. Transparente Informationen über Produkte und Lieferzeiten tragen dazu bei, das Vertrauen der Kunden zu gewinnen. Zudem sollten effektive Marketingstrategien genutzt werden, um die Sichtbarkeit des Online-Shops zu erhöhen und Kunden zu gewinnen. Erfolgreiche Dropshipping-Unternehmen investieren in Suchmaschinenoptimierung (SEO), soziale Medien und bezahlte Werbung, um ihre Zielgruppe effektiv zu erreichen.

65 Einige bekannte Beispiele für erfolgreiches Dropshipping sind das Unternehmen "Wayfair", das im Bereich Heimbedarf tätig ist und hochwertige Produkte anbietet, sowie "MVMT", eine Marke für Uhren und Accessoires, die durch gezieltes Online-Marketing und Influencer-Kooperationen bekannt wurde. Diese Unternehmen haben bewiesen, dass Dropshipping ein erfolgreiches Geschäftsmodell sein kann, wenn es richtig umgesetzt wird.

Quellen:

- <https://www.shopify.com/encyclopedia/dropshipping>
- <https://www.oberlo.com/dropshipping>
- <https://www.forbes.com/sites/forbestechcouncil/2021/03/09/the-role-of-ai-in-e-commerce/>
- <https://www.wayfair.com/about/>
- <https://www.entrepreneur.com/article/300327>
- <https://www.mvmtwatches.com>
- <https://www.oberlo.com/blog/how-to-start-dropshipping>
- <https://www.shopify.com/guides/dropshipping>
- <https://hbr.org/2021/05/using-ai-in-e-commerce>



M1b: KI/AI-basierte Geschäftsmodelle

Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Schwerpunkten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin.



Informationstext (Network-Navigator):

KI/AI-basierte Geschäftsmodelle nutzen Künstliche Intelligenz (KI) oder Artificial Intelligence (AI), um verschiedene Aufgaben zu automatisieren oder zu verbessern. Diese Technologien erledigen Aufgaben, die normalerweise Menschen machen, wie Muster erkennen, Entscheidungen treffen und aus Erfahrungen lernen.



Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

In der Werbung für KI-basierte Geschäftsmodelle wird oft versprochen, dass man ohne viel Wissen und mit wenig Aufwand viel Geld verdienen kann. Typische Werbeversprechen sind zum Beispiel "Verdiene täglich Hunderte Euro mit KI-generierten Bildern" oder "Lass die KI für dich arbeiten und werde reich". Zu den gängigen Beispielen gehören:

- 15 T-Shirts mit KI-Designs: Es wird behauptet, dass man durch KI-generierte Designs, die auf T-Shirts gedruckt und online verkauft werden, leicht Geld verdienen kann. Die KI erstellt kreative Designs basierend auf einfachen Eingaben des Nutzers.
- 20 Stockfotos erstellen: KI-Tools generieren Bilder, die dann auf Stockfoto-Plattformen verkauft werden können. Diese Bilder sollen angeblich gut verkauft werden, da sie auf vielfältige Weise genutzt werden können, z.B. in Werbematerialien oder auf Webseiten.
- 20 Kinderbücher schreiben lassen: Eine KI erstellt Texte und Bilder für Kinderbücher, die dann zum Beispiel über Amazon Kindle Direct Publishing (KDP) veröffentlicht und verkauft werden können. Es wird oft gesagt, dass dieser Prozess schnell und einfach ist.
- 25 Kreative Dienstleistungen: KI wird verwendet, um Logos, Icons und andere Grafiken zu erstellen, die dann über Plattformen wie Fiverr oder Upwork als Dienstleistung angeboten werden. Die Werbung behauptet, dass diese Dienste ohne viel Aufwand hohe Einnahmen bringen können.
- 25 TikTok-Clipping: Hier wird versprochen, dass man durch das Herunterladen und Bearbeiten von TikTok-Videos mit wenig Aufwand viel Geld verdienen kann. Dies beinhaltet das Zuschneiden von Videos, das Hinzufügen von Effekten und Musik sowie das Teilen auf anderen Plattformen.



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Wann sollte man skeptisch sein?

- 30 Man sollte skeptisch sein, wenn die Versprechen unrealistisch hoch klingen, wie zum Beispiel garantierte hohe Einnahmen ohne viel Arbeit. Warnzeichen sind auch, wenn nicht klar erklärt wird, wie die KI funktioniert und welche Daten sie verwendet. Wenn der Anbieter keine klaren Erklärungen oder Beispiele gibt, sollte man vorsichtig sein. Ebenso sind fehlende oder zweifelhafte Erfolgsgeschichten ein Alarmzeichen. Man sollte wissen, dass echter Erfolg normalerweise durch harte Arbeit, Wissen und kontinuierliche Anpassung erreicht wird.

Gefahren für junge Menschen

- 40 Junge Menschen könnten durch die großen Versprechungen und den Hype um KI getäuscht werden. Viele dieser Technologien erfordern technisches Wissen und Erfahrung, die Anfängern oft fehlen. Es besteht das Risiko, viel Geld in KI-basierte Lösungen zu investieren, ohne dass sie den erwarteten Nutzen bringen. Dazu kommen die Kosten für KI-Tools, die oft monatliche Gebühren erfordern. Ein weiteres Risiko ist das von Urheberrechtsverletzungen. Wenn man KI-generierte Inhalte verkauft, ohne die entsprechenden Rechte zu haben, kann es rechtliche Probleme und hohe Strafen geben. Unsichere Datenverarbeitungspraktiken können persönliche Informationen gefährden und zu Datenschutzproblemen führen. Für angehende Kaufleute im Einzelhandel bedeutet das, dass sie sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und den Kosten solcher Geschäftsmodelle auseinandersetzen müssen.



- 50 Über ein Beispiel wurde durch das FUNK-Format „offen un' ehrlich“ berichtet. Hier wurde versucht ein Kinderbuch mit Hilfe von Chat GPT und Midjourney zu gestalten und später bei Amazon zu verkaufen., Ob das wirklich lukrativ und profitabel gewesen ist, erfährt man, wenn man auf den QR-Code klickt oder ihn scannt.



Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

- 55 Um mit KI-basierten Geschäftsmodellen erfolgreich zu sein, sind eine sorgfältige Planung und klare Ziele wichtig. Unternehmen oder Einzelpersonen müssen sicherstellen, dass sie über die nötigen technischen Fähigkeiten und Ressourcen verfügen, um KI-Lösungen effektiv einzusetzen. Hochwertige Daten und transparente Algorithmen sind entscheidend. Zudem sollten die KI-Modelle ständig überwacht und angepasst werden, um sicherzustellen, dass sie den gewünschten Nutzen bringen.

- 60 Es ist wichtig zu betonen, dass Dienstleistungen im Grafikbereich, wie Webdesign, Logoerstellung oder Printmedien, nicht einfach durch KI und einfache Eingaben gelöst werden können. Diese Arbeiten erfordern immer noch menschliche Kreativität und Fachwissen. Obwohl KI-Tools die Arbeit erleichtern und beschleunigen können, sind sie oft nicht in der Lage, die Anforderungen eines professionellen Designs vollständig zu erfüllen. Daher ist es unrealistisch zu erwarten, dass man allein durch den Einsatz von KI in diesen Bereichen sofort und ohne zusätzliche Anstrengung erfolgreich sein kann. Für angehende Handelsassistenten und Kaufleute im Einzelhandel bedeutet das, dass sie KI-Tools als Hilfsmittel verstehen sollten, die menschliche Kreativität und Expertise ergänzen, aber nicht ersetzen können.

Quellen:

- 4-Wochen-Experiment mit KI: Einfach Geld verdienen mit ChatGPT und Co?! - YouTube
- <https://www.forbes.com/sites/forbestechcouncil/2021/03/09/how-ai-is-transforming-the-future-of-business/>
- <https://www.technologyreview.com/>
- <https://hbr.org/2022/11/can-ai-really-help-you-sell>



M1b: KI/AI-basierte Geschäftsmodelle

Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Schwerpunkten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin.



Informationstext (Pixel-Pioneer):

Künstliche Intelligenz, kurz KI, ist eine Technologie. Diese Technologie übernimmt Aufgaben, die sonst Menschen machen. KI hilft dabei, Muster zu erkennen und Entscheidungen zu treffen. Im Handel wird KI bei der Analyse von Kunden, im Marketing, im Kundenservice und bei der Produktentwicklung eingesetzt. Es ist wichtig, dass angehende Verkäufer verstehen, wie diese Technologien funktionieren und welche Möglichkeiten sie bieten.



Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

In der Werbung für KI-basierte Geschäftsmodelle wird oft versprochen, dass man ohne viel Wissen und mit wenig Aufwand viel Geld verdienen kann. KI-Tools sollen einfache Aufgaben übernehmen, wertvolle Einblicke in das Verhalten der Kunden geben und personalisierte Marketingstrategien ermöglichen. Typische Werbeversprechen sind zum Beispiel "Verdiene täglich Hunderte Euro mit KI-generierten Bildern" oder "Lass die KI für dich arbeiten und werde reich". Zu den gängigen Beispielen gehören:

- 15 T-Shirts mit KI-Designs: Es wird gesagt, dass man durch KI-generierte Designs, die auf T-Shirts gedruckt und online verkauft werden, leicht Geld verdienen kann. Die KI erstellt kreative Designs basierend auf einfachen Eingaben des Nutzers.
- 20 Stockfotos erstellen: KI-Tools generieren Bilder, die dann auf Stockfoto-Webseiten verkauft werden können. Diese Bilder sollen angeblich gut verkauft werden, da sie auf viele Arten genutzt werden können, z.B. in Werbematerialien oder auf Webseiten.
- 20 Kinderbücher schreiben lassen: Eine KI erstellt Texte und Bilder für Kinderbücher, die dann zum Beispiel über Amazon veröffentlicht und verkauft werden können. Es wird oft gesagt, dass dieser Prozess schnell und einfach ist.
- 25 Kreative Dienstleistungen: KI wird verwendet, um Logos, Icons und andere Grafiken zu erstellen, die dann über Plattformen wie Fiverr oder Upwork als Dienstleistung angeboten werden. Die Werbung sagt, dass diese Dienste ohne viel Aufwand hohe Einnahmen bringen können.
- 25 TikTok-Clipping: Hier wird versprochen, dass man durch das Herunterladen und Bearbeiten von TikTok-Videos mit wenig Aufwand viel Geld verdienen kann. Dies beinhaltet das Zuschneiden von Videos, das Hinzufügen von Effekten und Musik sowie das Teilen auf anderen Plattformen.



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

30 Wann sollte man skeptisch sein?

Man sollte skeptisch sein, wenn die Versprechen unrealistisch hoch klingen. Ein Beispiel ist das Versprechen von garantierten hohen Einnahmen ohne viel Arbeit. Warnzeichen sind auch, wenn nicht klar erklärt wird, wie die KI funktioniert und welche Daten sie verwendet. Wenn der Anbieter keine klaren Erklärungen oder Beispiele gibt, sollte man vorsichtig sein. Ebenso sind fehlende oder zweifelhafte Erfolgsgeschichten ein Alarmzeichen. Man sollte wissen, dass echter Erfolg normalerweise durch harte Arbeit und ständige Anpassung erreicht wird.

35



Gefahren für junge Menschen

40 Junge Menschen könnten durch die großen Versprechungen und den Hype um KI getäuscht werden. Viele dieser Technologien erfordern technisches Wissen und Erfahrung, die Anfängern oft fehlen. Es besteht das Risiko, viel Geld in KI-basierte Lösungen zu investieren, ohne dass sie den erwarteten Nutzen bringen. Dazu kommen die Kosten für KI-Tools, die oft monatliche Gebühren erfordern. Ein weiteres Risiko ist das von Urheberrechtsverletzungen. Wenn man KI-generierte Inhalte verkauft, ohne die entsprechenden Rechte zu haben, kann es rechtliche Probleme und hohe Strafen geben. Unsichere Datenverarbeitungspraktiken können persönliche Informationen gefährden und zu Datenschutzproblemen führen. Für zukünftige Verkäufer bedeutet das, dass sie sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und den Kosten solcher Geschäftsmodelle auseinandersetzen müssen.

45

50 Über ein Beispiel wurde durch das FUNK-Format „offen un' ehrlich“ berichtet. Hier wurde versucht ein Kinderbuch mit Hilfe KI-Tools zu gestalten.. Später wurden die Bücher bei Amazon verkauft., Ob sich das gelohnt hat, erfährt man, wenn man auf den QR-Code klickt oder ihn scannt.



Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

55 Um mit KI-basierten Geschäftsmodellen erfolgreich zu sein, sind eine sorgfältige Planung und klare Ziele wichtig. Unternehmen oder Einzelpersonen müssen sicherstellen, dass sie über die nötigen technischen Fähigkeiten und Ressourcen verfügen, um KI-Lösungen effektiv einzusetzen. Hochwertige Daten und transparente Algorithmen sind entscheidend. Zudem sollten die KI-Modelle ständig überwacht und angepasst werden, um sicherzustellen, dass sie den gewünschten Nutzen bringen.

60

Es ist wichtig zu betonen, dass Dienstleistungen im Grafikbereich, wie Webdesign, Logoerstellung oder Printmedien, nicht einfach durch KI und einfache Eingaben gelöst werden können. Diese Arbeiten erfordern immer noch menschliche Kreativität und Fachwissen. Obwohl KI-Tools die Arbeit erleichtern und beschleunigen können, sind sie oft nicht in der Lage, die Anforderungen eines professionellen Designs vollständig zu erfüllen. Daher ist es unrealistisch zu erwarten, dass man allein durch den Einsatz von KI in diesen Bereichen sofort und ohne zusätzliche Anstrengung erfolgreich sein kann. Für zukünftige Verkäufer bedeutet das, dass sie KI-Tools als Hilfsmittel verstehen sollten, die menschliche Kreativität und Wissen ergänzen, aber nicht ersetzen können.

65

Quellen:

- [4-Wochen-Experiment mit KI: Einfach Geld verdienen mit ChatGPT und Co?! - YouTube](#)
- <https://www.forbes.com/sites/forbestechcouncil/2021/03/09/how-ai-is-transforming-the-future-of-business/>
- <https://www.technologyreview.com/>
- <https://hbr.org/2022/11/can-ai-really-help-you-sell>



M1b: KI/AI-basierte Geschäftsmodelle

Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Schwerpunkten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin.



Informationstext (E-Space-Explorer):

Künstliche Intelligenz (KI) und Artificial Intelligence (AI) sind Technologien, die menschliche Intelligenz nachahmen, um Aufgaben zu automatisieren und zu optimieren. Diese Technologien sind in der Lage, Muster zu erkennen, Entscheidungen zu treffen und aus großen Datenmengen zu lernen. In der Handelsbranche werden KI und AI eingesetzt, um Kundenverhalten zu analysieren, personalisierte Marketingstrategien zu entwickeln, den Kundenservice zu verbessern.

Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

Werbung für KI-basierte Geschäftsmodelle verspricht oft hohe Gewinne mit minimalem Aufwand und ohne tiefgehende Vorkenntnisse. KI-Tools sollen Routineaufgaben übernehmen, wertvolle Einblicke in Kundenverhalten bieten und maßgeschneiderte Marketingstrategien ermöglichen. Typische Werbeversprechen umfassen Aussagen wie "Verdiene täglich Hunderte Euro mit KI-generierten Bildern" oder "Lass die KI für dich arbeiten und werde reich". Zu den häufigsten Praxisbeispielen gehören:

- 15 T-Shirts mit KI-Designs: Es wird behauptet, dass man durch KI-generierte Designs, die auf T-Shirts gedruckt und online verkauft werden, leicht Geld verdienen kann. Nutzer geben einfache Anweisungen, und die KI erstellt kreative Designs.
- 20 Stockfotos erstellen: KI-Tools generieren Bilder, die dann auf Stockfoto-Plattformen verkauft werden können. Diese Bilder sollen sich gut verkaufen, da sie vielseitig einsetzbar sind, beispielsweise in Werbematerialien oder auf Webseiten.
- 20 Kinderbücher schreiben lassen: Eine KI erstellt Texte und Illustrationen für Kinderbücher, die über Plattformen wie Amazon Kindle Direct Publishing (KDP) veröffentlicht und verkauft werden können. Es wird oft behauptet, dass dieser Prozess schnell und einfach ist.
- 25 Kreative Dienstleistungen: KI wird verwendet, um Logos, Icons und andere Grafiken zu erstellen, die als Dienstleistungen über Plattformen wie Fiverr oder Upwork angeboten werden. Die Werbung suggeriert, dass diese Dienste ohne viel Aufwand hohe Einnahmen generieren können.
- 25 TikTok-Clipping: Es wird versprochen, dass man durch das Herunterladen und Bearbeiten von TikTok-Videos mit minimalem Aufwand viel Geld verdienen kann. Dies schließt das Zuschneiden von Videos, das Hinzufügen von Effekten und Musik sowie das Teilen auf anderen Plattformen ein.



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Wann sollte man skeptisch sein?

- 30 Skepsis ist angebracht, wenn die Versprechen unrealistisch hoch erscheinen, wie garantierte hohe Einnahmen ohne nennenswerten Aufwand. Alarmzeichen sind auch eine fehlende Transparenz darüber, wie die KI tatsächlich funktioniert und welche Daten sie verwendet. Wenn Anbieter keine klaren Erklärungen oder Beispiele für die praktische Anwendung der KI liefern, sollte Vorsicht geboten sein.
- 35 Ebenso sind fehlende oder zweifelhafte Referenzen oder Erfolgsgeschichten ein Warnsignal. Echte unternehmerische Erfolge basieren in der Regel auf harter Arbeit, fundiertem Wissen und kontinuierlicher Anpassung



Gefahren für junge Menschen

Junge Menschen könnten durch die großen Versprechungen und den Hype um KI getäuscht werden. Viele dieser Technologien erfordern ein erhebliches Maß an technischem Verständnis und Expertise, die Anfängern oft fehlen. Es besteht das Risiko, viel Geld in KI-basierte Lösungen zu investieren, ohne dass diese den erwarteten Nutzen bringen. Hinzu kommen die Kos-

- 45 ten für KI-Tools, die häufig monatliche Gebühren erfordern. Ein weiteres Risiko besteht in möglichen Urheberrechtsverletzungen. Der Verkauf von KI-generierten Inhalten ohne die entsprechenden Rechte kann zu rechtlichen Problemen und hohen Strafen führen. Unsichere Datenverarbeitungspraktiken können persönliche Informationen gefährden und Datenschutzprobleme verursachen. Für angehende Kaufleute im Einzelhandel bedeutet dies, dass sie sich intensiv mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und den Kostenstrukturen solcher Geschäftsmodelle auseinandersetzen müssen.

Über ein Beispiel wurde durch das FUNK-Format „offen un' ehrlich“ berichtet. Hier wurde versucht ein Kinderbuch mit Hilfe von Chat GPT und Midjourney zu gestalten und später bei Amazon zu verkaufen., Ob das wirklich lukrativ und profitabel gewesen ist, erfährt man, wenn man auf den QR-Code klickt oder ihn scannt.



55 Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

- Für den Erfolg von KI-basierten Geschäftsmodellen sind eine sorgfältige Planung und klare Zielsetzungen entscheidend. Unternehmen oder Einzelpersonen müssen sicherstellen, dass sie über die notwendigen technischen Fähigkeiten und Ressourcen verfügen, um KI-Lösungen effektiv zu implementieren. Hochwertige Daten und transparente Algorithmen sind von zentraler Bedeutung. Zudem sollte
- 60 eine kontinuierliche Überwachung und Anpassung der KI-Modelle erfolgen, um sicherzustellen, dass sie den gewünschten Nutzen erbringen.

- Es ist wichtig zu betonen, dass Dienstleistungen im Grafikbereich, wie Webdesign, Logoerstellung oder Printmedien, nicht einfach durch KI und einfache Eingabeaufforderungen (Prompts) gelöst werden können. Diese Tätigkeiten erfordern nach wie vor menschliche Kreativität und Fachwissen. Obwohl KI-Tools die Arbeit erleichtern und beschleunigen können, sind sie oft nicht in der Lage, die Nuancen und Anforderungen eines professionellen Designs vollständig zu erfassen und umzusetzen.
- 65 Daher ist es unrealistisch zu erwarten, dass man allein durch den Einsatz von KI in diesen Bereichen sofort und ohne zusätzliche Anstrengung erfolgreich sein kann. Für angehende Handelsassistenten und Kaufleute im Einzelhandel bedeutet dies, dass sie KI-Tools als Hilfsmittel verstehen sollten, die menschliche Kreativität und Expertise ergänzen, aber nicht ersetzen können.
- 70



Erfolgsbedingungen im Detail:

1. Gründliche Planung und Zielsetzung: Klare Ziele und eine detaillierte Planung sind unerlässlich, um den Einsatz von KI effektiv zu gestalten. Dies umfasst die Identifikation spezifischer Geschäftsprozesse, die durch KI verbessert werden können.
- 75 2. Technische Fähigkeiten und Ressourcen: Es ist wichtig, über die nötigen technischen Kenntnisse und die entsprechenden Ressourcen zu verfügen, um KI-Modelle zu implementieren und zu betreiben. Dies könnte auch die Schulung von Mitarbeitern oder die Einstellung von Fachleuten umfassen.
- 80 3. Hochwertige Daten: Der Erfolg von KI-Modellen hängt stark von der Qualität der verwendeten Daten ab. Es müssen umfassende, genaue und relevante Daten gesammelt und gepflegt werden, um verlässliche Ergebnisse zu erzielen.
- 85 4. Transparente Algorithmen: Die Algorithmen, die in den KI-Modellen verwendet werden, sollten transparent und nachvollziehbar sein. Dies erhöht das Vertrauen in die KI und erleichtert es, etwaige Fehler oder Verzerrungen zu erkennen und zu korrigieren.
- 90 5. Kontinuierliche Überwachung und Anpassung: KI-Modelle müssen regelmäßig überwacht und bei Bedarf angepasst werden. Dies stellt sicher, dass sie weiterhin optimal funktionieren und den gewünschten Nutzen erbringen.
6. Rechtliche und ethische Überlegungen: Bei der Implementierung von KI-Technologien müssen rechtliche und ethische Aspekte berücksichtigt werden. Dies schließt die Einhaltung von Datenschutzgesetzen, die Vermeidung von Urheberrechtsverletzungen und die ethische Nutzung von Daten ein.

Quellen:

-  [4-Wochen-Experiment mit KI: Einfach Geld verdienen mit ChatGPT und Co?! - YouTube](#)
-  <https://www.forbes.com/sites/forbestechcouncil/2021/03/09/how-ai-is-transforming-the-future-of-business/>
-  <https://www.technologyreview.com/>
-  <https://hbr.org/2022/11/can-ai-really-help-you-sell>
-  <https://www.entrepreneur.com/article/335312>



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

M1c: Trading-Gruppen (via Telegram oder Discord):



Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Schwerpunkten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin



Informationstext (Network-Navigator):

Trading-Gruppen sind Online-Communities, die auf Plattformen wie Telegram und Discord existieren. Diese Gruppen bieten ihren Mitgliedern Handelstipps und Signale für den Finanzmarkt an, oft mit dem Versprechen hoher Gewinne. Sie sind besonders bei jungen Menschen und unerfahrenen Investoren beliebt, die nach schnellen und einfachen Wegen suchen, Geld zu verdienen.

Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

Trading-Gruppen werben häufig mit Versprechungen wie "schnelles Geld durch Insider-Tipps" oder "tägliche Handelssignale für maximale Gewinne". Mitglieder zahlen oft eine monatliche Gebühr, um Zugang zu exklusiven Informationen und Tipps zu erhalten. Diese Tipps kommen angeblich von Experten, die behaupten, die Märkte gut zu kennen und hohe Gewinne erzielen zu können. Viele dieser Gruppen nutzen Social Media und aggressive Werbung, um neue Mitglieder anzulocken.

Ein typisches Beispiel ist eine Gruppe, die behauptet, durch den Einsatz von speziellen Algorithmen und Marktkenntnissen täglich hohe Gewinne zu erzielen. Die Werbeanzeigen zeigen häufig Bilder von teuren Autos und luxuriösen Urlauben, um den Eindruck zu erwecken, dass Mitglieder der Gruppe diese Erfolge leicht erreichen können.

Kritische Betrachtung der Versprechungen

Die Versprechen der Trading-Gruppen sollten mit Vorsicht betrachtet werden. Hohe Gewinne ohne Risiko sind unrealistisch und oft irreführend. Ein Alarmsignal sind fehlende Informationen über die Personen, die die Tipps geben. Wenn Anbieter keine klaren Erklärungen oder Beispiele für ihre Erfolge liefern, sollte man skeptisch sein. Auch hohe Gebühren für Mitgliedschaften, die keinen klaren Nutzen bieten, sind ein Warnzeichen. Viele dieser Gruppen werden von Personen betrieben, die keine lizenzierten Finanzberater sind. Erfolgsgeschichten, die nicht überprüfbar sind oder zu gut klingen, um wahr zu sein, sollten ebenfalls misstrauisch machen.

Über ein Beispiel wurde durch das ZDF-Format „Die Spur“ berichtet. Hier haben sich die Autor:innen des Videos auf die Recherche gemacht, um zu schauen, wer am Ende tatsächlich bei solchen „Copy-Trading-Plattformen profitiert. Das Video kann per Klick oder Scan des QR-Codes erreicht werden.





M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Gefahren für junge Menschen

- 30 Junge Menschen sind besonders gefährdet, da sie oft wenig Erfahrung im Finanzmarkt haben. Die Risiken umfassen erhebliche finanzielle Verluste, da viele dieser Tipps spekulativ und riskant sind. Einige Gruppen betreiben illegale Aktivitäten wie Insiderhandel oder Marktmanipulation. Der Druck, schnell Gewinne zu erzielen, kann zu erheblichem Stress und unüberlegten Entscheidungen führen. Viele junge Menschen verschwenden Zeit und Geld in fragwürdigen Gruppen, die wenig bis keinen Mehrwert bieten. Es ist wichtig, dass junge Investoren lernen, kritische Fragen zu stellen und die Glaubwürdigkeit der Quellen zu überprüfen.
- 35



Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

- Es gibt auch legitime Trading-Gruppen, die wertvolle Informationen bieten und durch Transparenz und Expertise überzeugen. Erfolgreiche Trading-Gruppen zeichnen sich durch klare Informationen über die Anbieter und deren Qualifikationen aus. Sie geben realistische Versprechungen und fundierte Analysen. Die Anbieter solcher Gruppen haben die notwendigen Lizenzen und Qualifikationen und bieten neben Handelstipps auch Schulungen und Bildungsmaterialien an. Eine unterstützende Gemeinschaft, in der Mitglieder Erfahrungen und Tipps austauschen können, ist ebenfalls ein Merkmal erfolgreicher Gruppen.
- 40
- 45 Ein positives Beispiel ist eine Gruppe, die neben täglichen Handelssignalen auch wöchentliche Webinare anbietet, in denen Marktanalysen und Trading-Strategien detailliert erklärt werden. Diese Gruppe hat transparente Anbieterprofile, in denen die Qualifikationen und Erfahrungen der Berater offen gelegt werden. Zudem bietet sie eine Geld-zurück-Garantie für unzufriedene Mitglieder, was das Vertrauen in ihre Dienstleistungen erhöht.

Quellen:

- [Investment-Angebote auf Social Media – schnelles Geld oder große Pleite? | Verbraucherzentrale.de](https://www.verbraucherzentrale.de)
- [Pump and Dump: Was sich dahinter verbirgt – ING](#)
- [Pump and Dump: Wie Online-Gruppen ganz legal den Bitcoin-Markt manipulieren \(btc-echo.de\)](#)



M1c: Trading-Gruppen (via Telegram oder Discord)

Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Inhalten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin



Informationstext (Pixel-Pioneer):



Trading-Gruppen sind Online-Communities auf Plattformen wie Telegram und Discord. Hier teilen Mitglieder Tipps zum Handeln mit Aktien und Kryptowährungen. Oft versprechen sie hohe Gewinne.

Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

Trading-Gruppen werben mit Aussagen wie "schnelles Geld durch Insider-Tipps". Mitglieder zahlen eine monatliche Gebühr, um diese Tipps zu bekommen. In den Gruppen zeigen sie Bilder von teuren Autos und Urlauben, um zu zeigen, wie erfolgreich sie sind. Sie teilen Signale, wann man Aktien kaufen oder verkaufen soll.

Oft wird behauptet durch die Nutzung von digitalen Abläufen täglich hohe Gewinne zu erzielen. Die Videos zeigen häufig Bilder von teuren Autos und luxuriösen Urlauben. Damit soll der Eindruck erweckt werden, dass Mitglieder der Gruppe diese Erfolge leicht erreichen können.

Kritische Betrachtung der Versprechungen

- 15 Die Versprechen klingen oft zu gut, um wahr zu sein. Hohe Gewinne ohne Risiko sind unrealistisch. Wenn keine klaren Infos über die Tippgeber da sind oder hohe Gebühren verlangt werden, sollte man vorsichtig sein. Oft sind die Tippgeber keine lizenzierten Finanzberater. Erfolgsgeschichten sind oft nicht nachprüfbar.

- 20 Ein konkretes Beispiel wäre eine Gruppe, die behauptet, dass ihre Mitglieder täglich Hunderte von Euros verdienen. Diese Gruppe könnte hohe monatliche Gebühren verlangen, aber keine Details über die tatsächlichen Erfolge bieten. Oft werden solche Gruppen von nicht lizenzierten Personen betrieben. Das bedeutet, dass das Geld schnell weg sein kann, wenn die Tipps nicht richtig waren.

- 25 Über ein Beispiel wurde durch das ZDF-Format „Die Spur“ berichtet. Hier wurde geschaut, wer am Ende tatsächlich bei solchen „Copy-Trading-Plattformen profitiert. Das Video kann per Klick oder Scan des QR-Codes erreicht werden.





M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Gefahren für junge Menschen

30 Junge Leute haben oft wenig Erfahrung im Finanzmarkt. Die Risiken sind groß. Sie können viel Geld verlieren, da die Tipps oft spekulativ und riskant sind. Manche Gruppen betreiben illegale Aktivitäten wie Insiderhandel. Der Druck, schnell Geld zu verdienen, kann zu Stress und unüberlegten Entscheidungen führen. Junge Menschen investieren viel Zeit und Geld in fragwürdige Gruppen, die wenig Nutzen bringen. Es ist wichtig, dass sie lernen, kritisch zu hinterfragen und die Glaubwürdigkeit der Quellen zu prüfen.



35 Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

Es gibt auch gute Trading-Gruppen, die wertvolle Infos bieten. Erfolgreiche Gruppen zeichnen sich durch transparente Infos über die Anbieter und deren Qualifikationen aus. Sie machen realistische Versprechungen und fundierte Analysen. Solche Gruppen haben lizenzierte Anbieter und bieten neben Tipps auch Schulungen an. Eine unterstützende Gemeinschaft, in der Mitglieder Erfahrungen und
40 Tipps austauschen, ist ein Merkmal solcher Gruppen.

Solche Gruppen finden sich oft bei großen Banken oder Finanzdienstleistern. Sie werden auch von staatlichen Behörden beaufsichtigt.

Quellen:

- 45
- [Investment-Angebote auf Social Media – schnelles Geld oder große Pleite? | Verbraucherzentrale.de](https://www.verbraucherzentrale.de)
 - [Pump and Dump: Was sich dahinter verbirgt – ING](https://www.ing.com)
 - [Pump and Dump: Wie Online-Gruppen ganz legal den Bitcoin-Markt manipulieren \(btc-echo.de\)](https://www.btc-echo.de)



M1c: Trading-Gruppen (via Telegram oder Discord)

Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Schwerpunkten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin.



Informationstext (E-Space-Explorer)

Trading-Gruppen sind spezialisierte Online-Communities, die sich auf Plattformen wie Telegram und Discord finden lassen. Diese Gruppen bieten ihren Mitgliedern eine Vielzahl von Handelstipps und Signalen für den Finanzmarkt an, oft mit dem Versprechen, hohe Gewinne zu erzielen. Diese Gruppen sind besonders attraktiv für junge und unerfahrene Investoren, die nach einfachen und schnellen Wegen suchen, Geld zu verdienen.

5

DreamTrades verspricht ihren Mitgliedern hohe Gewinne durch exklusive Handelssignale und umfangreiche Marktkennntnisse. Diese Versprechen sind besonders verlockend für junge Menschen, die schnell und unkompliziert Geld verdienen wollen.

10

15 **Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens**

Trading-Gruppen werben oft mit Aussagen wie "schnelles Geld durch Insider-Tipps" oder "tägliche Handelssignale für maximale Gewinne". Mitglieder zahlen häufig eine monatliche Gebühr, um Zugang zu diesen exklusiven Informationen und Tipps zu erhalten. Diese Tipps stammen angeblich von Experten, die behaupten, die Märkte gut zu kennen und hohe Gewinne erzielen zu können. Viele dieser Gruppen nutzen aggressive Werbung auf Social Media, um neue Mitglieder anzulocken.

20

DreamTrades nutzt Social Media intensiv für ihre Marketingstrategien. Hier kommen u.a. Chatbots zum Einsatz, die versprechen, einem durch den Anmeldeprozess dubioser Handelsplattformen zu begleiten. per DM in den sozialen Medien wird regelmäßig der persönliche Kontakt suggeriert





Kritische Betrachtung der Versprechungen

- 25 Die Versprechen der Trading-Gruppen sollten mit großer Vorsicht betrachtet werden. Hohe Gewinne ohne Risiko sind unrealistisch und oft irreführend. Ein Alarmsignal sind fehlende Informationen über die Personen, die die Tipps geben. Wenn Anbieter keine klaren Erklärungen oder Beispiele für ihre Erfolge liefern, sollte man skeptisch sein. Auch hohe Gebühren für Mitgliedschaften, die keinen klaren Nutzen bieten, sind ein Warnzeichen. Viele dieser Gruppen werden von Personen betrieben, die keine
- 30 lizenzierten Finanzberater sind. Erfolgsgeschichten, die nicht überprüfbar sind oder zu gut klingen, um wahr zu sein, sollten ebenfalls misstrauisch machen.



- Oftmals wird mit Einstiegspaketen geworben, mit denen man für wenige Euro ein Portfolio über mehrere Tausend Euro versprochen, mit welchem man dann handeln kann. Auch werden interessierte
- 35 Personen zu dubiosen „Scam-Seiten“ weitergeleitet, welche nur auf den ersten Blick seriös wirken.

- Die Gruppen verlangen darüber hinaus hohe monatliche Gebühren, liefern aber keine klaren Nachweise oder Details über die tatsächlichen Erfolge ihrer Mitglieder. Oft werden solche Gruppen von nicht lizenzierten Personen betrieben, die keine Haftung für die Ergebnisse ihrer Tipps übernehmen. Nutzer berichten von großen finanziellen Verlusten und Schwierigkeiten bei der Auszahlung von Geldern.
- 40

- Über ein Beispiel wurde durch das ZDF-Format „Die Spur“ berichtet. Hier haben sich die Autor:innen des Videos auf die Recherche gemacht und festgestellt, was Finfluencer:innen so einfach aussehen lassen, ist in Wirklichkeit hochriskant. Dabei kann man auf Plattformen die Investments eines anderen Traders kopieren, ohne selbst viel Erfahrung zu haben („Copy-Trading“). Diese Methode wird immer stärker
- 45 beworben. Doch im Gegensatz zu den Kund*innen sitzen die Plattformen und Finfluencer*innen buchstäblich am längeren Hebel. Das Video kann per Klick oder





M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Gefahren für junge Menschen

- 50 Junge Menschen sind besonders gefährdet, da sie oft wenig Erfahrung im Finanzmarkt haben. Die Risiken umfassen erhebliche finanzielle Verluste, da viele dieser Tipps spekulativ und riskant sind. Der Druck, schnell Gewinne zu erzielen, kann zu erheblichem Stress und unüberlegten Entscheidungen führen. Viele junge Menschen verschwenden Zeit und Geld in fragwürdigen Gruppen, die wenig bis keinen Mehrwert bieten. Es ist wichtig, dass junge Investoren lernen, kritische Fragen zu stellen
- 55 und die Glaubwürdigkeit der Quellen zu überprüfen.

- Neben den bereits beschriebenen Chat-Bots, die DreamTrades in den sozialen Netzwerken einsetzt, kommen die vorgeschlagenen Handelsplattformen. Ist es durchaus üblich, dass man auf Seiten verwiesen wird, die einzig und alleine das Ziel haben, die Startgebühr über mehrere hundert Euro einzusammeln. Als Zahlungsmittel werden notfalls im Chat auch Gutscheine von Apple oder ähnlichem
- 60 angeboten, was gerade für jüngere verlockend klingt, da sie oftmals keine Kreditkarte besitzen oder nicht alleine digital auf ihr Konto zugreifen können. Die aggressiven Marketingstrategien von Dream-Trades zielen oft auf junge und unerfahrene Investoren ab, die auf der Suche nach schnellen Gewinnen sind.

Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

- 65 Es gibt auch legitime Trading-Gruppen, die wertvolle Informationen bieten und durch Transparenz und Expertise überzeugen. Erfolgreiche Trading-Gruppen zeichnen sich durch klare Informationen über die Anbieter und deren Qualifikationen aus. Sie geben realistische Versprechungen und fundierte Analysen. Die Anbieter solcher Gruppen haben die notwendigen Lizenzen und Qualifikationen und bieten neben Handelstipps auch Schulungen und Bildungsmaterialien an. Eine unterstützende Gemeinschaft, in der Mitglieder Erfahrungen und Tipps austauschen können, ist ebenfalls ein Merkmal
- 70 erfolgreicher Gruppen. Außerdem unterliegen sie der Aufsicht einer Finanzbehörde, die sich im Schadensfall auch den Anliegen der betroffenen Personen widmet.

Quellen:

-  [Verbraucherzentrale: Investmentangebote auf Social Media – schnelles Geld oder große Pleite?](#)
-  [BTC-ECHO: Pump-and-Dump – Wie Online-Gruppen ganz legal den Bitcoin-Markt manipulieren](#)
-  [ING: Pump and Dump: Was sich dahinter verbirgt](#)



M1d: Online-Kurse



Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Schwerpunkten vor:



- a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
- b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
- c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
- d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin

Informationstext (Network-Navigator):

Online-Kurse versprechen oft, das Geheimnis des schnellen Geldverdienens zu enthüllen. Diese Kurse decken ein breites Spektrum von Themen ab, darunter Dropshipping, Trading, Online-Marketing und viele weitere. Sie richten sich besonders an junge Menschen und unerfahrene Investoren, die nach schnellen und unkomplizierten Wegen suchen, um finanziellen Erfolg zu erzielen.

Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

Die Videos für Online-Kurse versprechen oft schnelle und einfache Wege zum Erfolg. Creator behaupten, dass Teilnehmende durch ihre Kurse innerhalb kurzer Zeit erhebliche Fähigkeiten erwerben und dadurch finanziellen Gewinn erzielen können. Beispiele hierfür sind Kurse, die behaupten, mit minimalem Aufwand profitable E-Commerce-Geschäfte aufzubauen oder durch Daytrading hohe Gewinne zu erzielen. Oftmals werden Erfolgsgeschichten von anderen Teilnehmende eingeblendet, die angeblich in wenigen Wochen erhebliche Einnahmen erzielt haben.

Ein besonders häufiges Beispiel sind Kurse, die auf Social Media aggressiv beworben werden und "schnelles Geld durch Daytrading" versprechen. Diese Kurse sind oft sehr teuer und bieten angeblich exklusive Strategien und Tipps, die von "Experten" entwickelt wurden. Darüber hinaus gibt es Kurse, die das "Geldverdoppeln" durch einfache Tricks mit speziellen „Cash-Apps“ versprechen.

Kritische Betrachtung der Versprechungen

Man sollte skeptisch werden, wenn die Versprechungen zu gut klingen, um wahr zu sein. Hohe Gebühren für Kurse ohne klare Struktur oder Transparenz über die Qualifikationen der Lehrenden sind ein Warnsignal. Auch Kurse, die schnellen Reichtum ohne Risiko versprechen oder keine realistischen Erfolgsgeschichten nachweisen können, sollten mit Vorsicht betrachtet werden. Ein weiteres Alarmsignal ist, wenn der Kursanbieter stark auf aggressive Marketingstrategien und aufdringliche Verkaufsstrategien setzt.



- 25 Ein Beispiel für fragwürdige Praktiken sind sogenannte "Fake Guru Courses". Diese Kurse werden oft von selbsternannten Experten angeboten, die behaupten, ihre "Geheimnisse zum Erfolg" zu teilen. Sie nutzen häufig gemietete Luxusgüter wie teure Autos und Villen, um Legitimität vorzutäuschen, bieten jedoch oft wenig bis keinen echten Mehrwert und dienen hauptsächlich dem Eigenmarketing des "Gurus".
- 30 Ein weiteres Beispiel sind "Hidden Fee Courses", bei denen nach dem Kauf des Kurses zusätzliche Kurse oder Materialien gegen weitere Gebühren angeboten werden, um die versprochenen Ergebnisse zu erzielen. Dies führt dazu, dass die Teilnehmenden immer wieder zum Geldausgeben animiert werden, ohne echten Nutzen zu erhalten.

Gefahren für junge Menschen

- 35 Junge Menschen sind besonders gefährdet, da sie oft weniger Erfahrung und kritisches Urteilsvermögen haben. Sie können leicht in die Falle geraten, hohe Summen für wertlose Kurse zu zahlen. Zudem besteht die Gefahr, dass sie unrealistische Erwartungen entwickeln und dadurch Enttäuschungen und finanzielle Verluste erleiden. Die Teilnahme an solchen Kursen kann auch wertvolle Zeit verschwenden, die besser in eine fundierte Ausbildung oder ernsthafte berufliche Entwicklung investiert werden könnte.

Über ein Beispiel wurde durch das FUNK-Format „offen un' ehrlich“ berichtet. Hier wird gezeigt, wie der Influencer Simon behauptet seine Follower schnell reich zu machen. Hierfür hat er teure Kurse angeboten. Alles, was man dafür machen müsste, sei seine 10KMasterclass zu besuchen. Der Zugang hierfür wird dabei sehr begrenzt. Außerdem sind die Zugänge sehr teuer. Der Influencer vertraut darauf, dass seine Follower ihm vertrauen. *Um das Video anzusehen, klicken und scannen Sie den QR-Code.*



Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

Es gibt auch erfolgreiche und legitime Online-Kurse, die echten Mehrwert bieten. Diese Kurse zeichnen sich durch klare, strukturierte Lehrpläne, qualifizierte Lehrkräfte und realistische Versprechungen aus. Diese Kurse werden aber nicht oft bei Instagram oder TikTok angeboten. Vielmehr haben diese seriösen Anbieter ihre eigenen Internetseiten. Erfolgreiche Kurse bieten oft nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Übungen und persönliche Unterstützung.

Quellen:

- 📌 [*exklusiv* SECRET SEMINAR für 24.267€?! 🤖 Simon Desue verkauft sich \(teuer\)!](#)
- 📌 [How to avoid bad online courses & digital marketing scams \(skylinesocial.com\)](#)
- 📌 [How To Tell If Online Courses Are Legitimate Or Scams | Skillshub](#)
- 📌 [The Latest Scams You Need to Be Aware of in 2024- Experian - Experian](#)



M1d: Online-Kurse



Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Schwerpunkten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin



Informationstext (E-Space-Explorer)

Online-Kurse versprechen oft, das Geheimnis des schnellen Geldverdienens zu enthüllen. Diese Kurse decken ein breites Spektrum von Themen ab, darunter Dropshipping, Trading, Online-Marketing und viele weitere. Sie richten sich besonders an junge Menschen und unerfahrene Investoren, die nach schnellen und unkomplizierten Wegen suchen, um finanziellen Erfolg zu erzielen.

Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

- 10 Die Werbung für Online-Kurse verspricht oft schnelle und einfache Wege zum Erfolg. Anbieter behaupten, dass Teilnehmer durch ihre Kurse innerhalb kurzer Zeit erhebliche Fähigkeiten erwerben und dadurch finanziellen Gewinn erzielen können. Beispiele hierfür sind Kurse, die behaupten, mit minimalem Aufwand profitable E-Commerce-Geschäfte aufzubauen oder durch Daytrading hohe Gewinne zu erzielen. Oftmals zeigen diese Werbeanzeigen Erfolgsgeschichten von Teilnehmern, die angeblich in wenigen Wochen erhebliche Einnahmen erzielt haben.
- 15 Ein besonders häufiges Beispiel sind Kurse, die auf Social Media aggressiv beworben werden und "schnelles Geld durch Daytrading" versprechen. Diese Kurse sind oft sehr teuer und bieten angeblich exklusive Strategien und Tipps, die von "Experten" entwickelt wurden. Darüber hinaus gibt es Kurse, die das "Geldverdoppeln" durch einfache Tricks mit speziellen „Cash-Apps“ versprechen.
- 20 Ein reales Beispiel ist der Kurs „10KMasterclass“ des Influencers Simon Desue. Er behauptet, dass Teilnehmer durch den Besuch seiner teuren Masterclass schnell reich werden können. Die Kurse sind oft stark limitiert und die Zugänge sehr teuer, was den Anschein von Exklusivität erwecken soll.



Kritische Betrachtung der Versprechungen

25 Man sollte skeptisch werden, wenn die Versprechungen zu gut klingen, um wahr zu sein. Hohe Gebühren für Kurse ohne klare Struktur oder Transparenz über die Qualifikationen der Lehrenden sind ein Warnsignal.

Oftmals werden auch steuer- und unternehmensrechtliche Tipps gegeben. Solche Informationen sind von den meist ebenfalls sehr jungen und nicht geschulten anbietenden „Coaches“ nicht rechtlich abgesichert.

30 Auch Kurse, die schnellen Reichtum ohne Risiko versprechen oder keine realistischen Erfolgsgeschichten nachweisen können, sollten mit Vorsicht betrachtet werden. Ein weiteres Alarmsignal ist, wenn der Kursanbieter stark auf aggressive Marketingstrategien und aufdringliche Verkaufsstrategien setzt.

35 Ein Beispiel für fragwürdige Praktiken sind sogenannte "Fake Guru Courses". Diese Kurse werden oft von selbsternannten Experten angeboten, die behaupten, ihre "Geheimnisse zum Erfolg" zu teilen. Sie nutzen häufig gemietete Luxusgüter wie teure Autos und Villen, um Legitimität vorzutäuschen, bieten jedoch oft keinen wirklichen Mehrwert und dienen hauptsächlich dem Eigenmarketing des "Gurus".



40 Ein weiteres Beispiel sind "Hidden Fee Courses", bei denen nach dem Kauf des Kurses zusätzliche Kurse oder Materialien gegen weitere Gebühren angeboten werden, um die versprochenen Ergebnisse zu erzielen. Dies führt dazu, dass die Teilnehmenden immer wieder zum Geldausgeben animiert werden, ohne echten Nutzen zu erhalten.

Gefahren für junge Menschen

45 Junge Menschen sind besonders gefährdet, da sie oft weniger Erfahrung und kritisches Urteilsvermögen haben. Sie können leicht in die Falle geraten, hohe Summen für wertlose Kurse zu zahlen. Zudem besteht die Gefahr, dass sie unrealistische Erwartungen entwickeln und dadurch Enttäuschungen und finanzielle Verluste erleiden. Die Teilnahme an solchen Kursen kann auch wertvolle Zeit verschwenden, die besser in eine fundierte Ausbildung oder ernsthafte berufliche Entwicklung investiert werden könnte.



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

- 50 Über ein Beispiel wurde durch das FUNK-Format „offen un' ehrlich“ berichtet. Hier wird gezeigt, wie der Influencer Simon Desue behauptet, seine Follower schnell reich zu machen. Hierfür hat er teure Kurse angeboten. Alles was man dafür machen müsste, ist die 10KMasterclass zu besuchen. Der Zugang wird dabei sehr be-
- 55 60 65
- grenzt. Außerdem sind die Zugänge sehr teuer. Der Influencer vertraut darauf, dass seine Follower ihm vertrauen. *Um das Video anzusehen, klicken und scannen Sie den QR-Code.*



Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

Es gibt auch erfolgreiche und legitime Online-Kurse, die echten Mehrwert bieten. Diese Kurse zeichnen sich durch klare, strukturierte Lehrpläne, qualifizierte Lehrkräfte und realistische Versprechungen aus. Diese Kurse werden aber nicht oft bei Instagram oder TikTok angeboten. Vielmehr haben diese seriösen Anbieter ihre eigenen Internetseiten. Erfolgreiche Kurse bieten oft nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Übungen und persönliche Unterstützung.

Zudem leisten Förderbanken, IHK, HWK oder das Institut für freie Berufe häufig eine Erstberatung, für eine Existenzgründung die kostenlos ist. Gleiches gilt für die Arbeitsagentur im Falle der Gründung aus der Arbeitslosigkeit oder die Träger der Beratungsförderung auf Bundes- und Landesebene.

Quellen:

- ① [*exklusiv* SECRET SEMINAR für 24.267€?! \(xx\) Simon Desue verkauft sich \(teuer\)!](#)
- ① [Gründungsberatung: Ablauf, Zuschüsse, Kosten \(fuer-gruender.de\)](#)
- ① [How to avoid bad online courses & digital marketing scams \(skylinesocial.com\)](#)
- ① [How To Tell If Online Courses Are Legitimate Or Scams | Skillshub](#)
- ① [The Latest Scams You Need to Be Aware of in 2024- Experian - Experian](#)



M1d: Online-Kurse



Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Inhalten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin

Informationstext (Pixel-Pioneer):

Online-Kurse sind Schulungen im Internet. Sie versprechen oft, dass man schnell und einfach viel Geld verdienen kann. Diese Kurse gibt es zu vielen Themen, wie Dropshipping, Trading oder Online-Marketing. Sie richten sich besonders an junge Menschen, die schnell Geld verdienen wollen.



Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

Videos für Online-Kurse versprechen, dass man schnell und einfach erfolgreich wird. Die Anbieter sagen, dass man durch ihre Kurse in kurzer Zeit viel lernen und viel Geld verdienen kann. Beispiele sind Kurse, die behaupten, dass man mit wenig Aufwand Online-Geschäfte aufbauen oder durch Daytrading hohe Gewinne erzielen kann. Oft zeigen die Videos Erfolgsgeschichten von anderen Teilnehmern, die angeblich viel Geld verdient haben..

Oftmals sind die Kurse, teuer und bieten angeblich exklusive Tipps und Strategien. Ob diese Tipps richtig sind, weiß man nicht. Die Personen, die die Tipps geben, haben keine fachliche Ausbildung für eine solche Beratung. Andere Kurse versprechen, dass man durch einfache Tricks mit speziellen „Cash-Apps“ Geld verdoppeln kann.

Kritische Betrachtung der Versprechungen

Man sollte vorsichtig sein, wenn die Versprechungen zu gut klingen, um wahr zu sein. Hohe Gebühren für Kurse ohne klare Struktur oder Informationen über die Vortragenden sind ein Warnsignal. Auch Kurse, die schnellen Reichtum ohne Risiko versprechen, sind oft unseriös. Wenn der Kursanbieter stark auf aggressive Werbung setzt, sollte man ebenfalls skeptisch sein.

Ein Beispiel sind "Fake Guru Courses". Diese Kurse werden oft von Leuten angeboten, die behaupten, sie kennen das Geheimnis zum Erfolg. Sie zeigen oft teure Autos und Villen, die sie gemietet haben, um glaubwürdig zu wirken. Diese Kurse bieten oft wenig echten Wert.

Ein weiteres Beispiel sind "Hidden Fee Courses". Bei diesen Kursen muss man nach dem Kauf immer wieder für zusätzliche Materialien oder Kurse zahlen, um die versprochenen Ergebnisse zu erzielen. Das führt dazu, dass die Teilnehmer immer wieder Geld ausgeben, ohne echten Nutzen zu erhalten.



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Gefahren für junge Menschen

30 Junge Menschen sind besonders gefährdet, weil sie oft weniger Erfahrung haben. Sie können leicht hohe Summen für wertlose Kurse zahlen. Das führt zu Enttäuschungen und finanziellen Verlusten. Die Teilnahme an solchen Kursen kann auch wertvolle Zeit verschwenden, die besser in eine Ausbildung investiert werden könnte.

35 Ein Beispiel ist der Influencer Simon Desue. Er behauptet, seine Follower schnell reich zu machen. Dafür bietet er teure Kurse an. Man muss die 10KMasterclass besuchen, um reich zu werden. Die Zugänge sind begrenzt und sehr teuer. Simon Desue vertraut darauf, dass seine Follower ihm vertrauen. *Um das Video anzusehen, klicken und scannen Sie den QR-Code.*



Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

40 Es gibt auch gute Online-Kurse, die echten Wert bieten. Diese Kurse haben klare Lehrpläne und qualifizierte Dozentinnen und Dozenten. Sie versprechen realistische Ergebnisse und bieten nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Übungen und persönliche Unterstützung. Diese seriösen Kurse werden oft nicht auf Social Media angeboten, sondern auf eigenen Webseiten.

Quellen:

- 📌 [*exklusiv* SECRET SEMINAR für 24.267€?! 🚫 Simon Desue verkauft sich \(teuer\)!](#)
- 📌 [How to avoid bad online courses & digital marketing scams \(skylinesocial.com\)](#)
- 📌 [How To Tell If Online Courses Are Legitimate Or Scams | Skillshub](#)
- 📌 [The Latest Scams You Need to Be Aware of in 2024- Experian - Experian](#)



M1e: Schneeballsysteme und Network Marketing



Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Schwerpunkten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin



Informationstext (Network-Navigator):

Schneeballsysteme und Network Marketing sind Geschäftsmodelle, bei denen Teilnehmer durch das Anwerben neuer Mitglieder Geld verdienen. Der Fokus liegt oft auf dem Verkauf von Produkten, aber der Hauptgewinn entsteht durch das Anwerben neuer Mitglieder. Diese Modelle sind bei jungen Menschen und unerfahrenen Investoren beliebt, die nach schnellen Wegen suchen, um Geld zu verdienen.

Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

Die Werbung und Clips für Schneeballsysteme und Network Marketing versprechen oft hohe Gewinne und finanziellen Erfolg durch den Aufbau eines Netzwerks von Verkäufern. Teilnehmende werden 10 ermutigt, neue Mitglieder zu rekrutieren, die wiederum weitere Mitglieder anwerben sollen. Dies soll zu einer exponentiellen Steigerung der Einnahmen führen.

Ein typisches Beispiel sind Angebote, die behaupten, dass man durch den Verkauf von Schulungsunterlagen, Gesundheitsprodukten oder Schönheitsartikeln schnell reich werden kann. Diese Werbeanzeigen zeigen oft Bilder von luxuriösen Lebensstilen, teuren Autos und Reisen, um den Eindruck zu 15 erwecken, dass Mitglieder dieses Netzwerkes solche Erfolge leicht erreichen können. Laut der Hanseatic Bank werden häufig Startpakete verkauft, die den neuen Mitgliedern helfen sollen, ihr Geschäft aufzubauen. Diese Pakete sind oft teuer und beinhalten Produkte, Schulungsmaterialien und Marketingtools. Die neuen Mitglieder zahlen also zunächst, um überhaupt teilnehmen zu können, und die Gewinne sollen dann durch den Verkauf dieser Produkte und die Anwerbung neuer Mitglieder entstehen. 20

Kritische Betrachtung der Versprechungen

Man sollte skeptisch werden, wenn die Versprechungen zu gut klingen, um wahr zu sein. Einstiegs- 25 kosten, die ohne klaren Gegenwert verlangt werden, sind ein Warnsignal. Auch wenn der Fokus mehr auf der Anwerbung neuer Mitglieder als auf dem Verkauf von Produkten liegt, sollte man vorsichtig sein.



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

30 Ein Beispiel für fragwürdige Praktiken ist das Unternehmen "Herbalife", das häufig in der Kritik steht, weil es mehr auf das Anwerben neuer Mitglieder als auf den eigentlichen Produktverkauf setzt. Ein weiteres Beispiel ist "Amway", das ebenfalls stark auf den Aufbau eines großen Netzwerks setzt, um Gewinne zu erzielen. Laut der Hanseatic Bank sind diese Systeme oft darauf ausgelegt, dass nur die Gründer und wenige an der Spitze der Pyramide profitieren, während die meisten Teilnehmer finanzielle Verluste erleiden.

Wie funktionieren Schneeballsysteme?

35 Schneeballsysteme funktionieren, indem neue Mitglieder angeworben werden, die eine Teilnahmegebühr zahlen. Diese Gebühr wird dann verwendet, um die früheren Mitglieder zu bezahlen. Das System benötigt ständig neue Mitglieder, um zu funktionieren. Sobald das Wachstum stoppt, bricht das System zusammen und die meisten Teilnehmer verlieren ihr Geld. Typisch für ein Schneeballsystem ist, dass es keine echten Produkte oder Dienstleistungen gibt, die verkauft werden. Stattdessen basiert das System ausschließlich auf dem Geldfluss durch neue Mitglieder. Ein bekanntes Beispiel ist das Ponzi-Schema, bei dem Investoren hohe Renditen ausbezahlt bekommen, die jedoch nicht aus Gewinn generiert werden, sondern aus den Beiträgen neuer Investoren stammen. Sobald keine neuen Investoren mehr gefunden werden, kollabiert das System.

Wie funktioniert Network Marketing?

45 Network Marketing unterscheidet sich insofern, als dass es tatsächlich Produkte verkauft. Allerdings liegt der Fokus oft mehr auf der Anwerbung neuer Mitglieder als auf dem Produktverkauf. In einem typischen Network-Marketing-Modell kaufen die Mitglieder Produkte, die sie entweder selbst nutzen oder weiterverkaufen sollen. Sie verdienen Provisionen sowohl aus ihren eigenen Verkäufen als auch aus den Verkäufen der von ihnen angeworbenen Mitglieder. Diese neuen Mitglieder werden wiederum ermutigt, weitere Mitglieder zu rekrutieren, wodurch eine hierarchische Struktur entsteht. Der Großteil der Gewinne fließt an die oberen Ebenen der Struktur, während die unteren Ebenen oft Schwierigkeiten haben, genügend Verkäufe zu generieren, um profitabel zu sein. Laut dem Artikel auf Lexoffice, bleiben die meisten Teilnehmer auf den unteren Ebenen und erzielen nur geringe Einnahmen, während diejenigen an der Spitze erheblich profitieren.

55 In Network-Marketing-Systemen werden oft Produkte wie Nahrungsergänzungsmittel, Schönheitsprodukte und Haushaltsartikel verkauft. Diese Produkte sind häufig übersteuert und bieten keine bessere Qualität als vergleichbare Produkte, die im Einzelhandel erhältlich sind. Ein Beispiel ist das Unternehmen "Herbalife", das Nahrungsergänzungsmittel verkauft. Es wurde häufig kritisiert, dass die Produkte teurer sind als vergleichbare Produkte auf dem Markt und dass der Hauptfokus auf der Anwerbung neuer Mitglieder liegt. Derzeit steigen die Angebote für digitale Produkte, wie Kurse oder E-Books an. Hierbei geht es oftmals nur um einen digitalen Inhalt, der via Online-Verkaufsplattformen wie Copecart verkauft wird. Inhaltlich bietet das Produkt oftmals nur eine kurze Anleitung, wie man diesen mit eigener Provision weiterverkauft.

Gefahren für junge Menschen

65 Junge Menschen sind besonders gefährdet, da sie oft wenig Erfahrung und kritisches Urteilsvermögen haben. Sie können leicht hohe Summen für den Einstieg in solche Systeme zahlen, ohne den versprochenen finanziellen Erfolg zu erreichen. Zudem besteht die Gefahr, dass sie Freunde und Familie in diese Systeme ziehen und dadurch persönliche Beziehungen belasten.



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?



70 Über ein Beispiel wurde durch das FUNK-Format „offen un' ehrlich“ berichtet. Hier wird aufgeklärt, ob man wirklich ganz entspannt neben der Schule Geld verdienen kann. Sie decken ein unseriöses System hinter den Versprechungen auf. *Um das Video anzusehen, klicken und scannen Sie den QR-Code.*



Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

75 Es gibt auch legitime Network-Marketing-Unternehmen, die ihren Mitgliedern echte Möglichkeiten bieten, durch den Verkauf von Produkten und den Aufbau eines Netzwerks Einkommen zu erzielen. Erfolgreiche Network-Marketing-Unternehmen zeichnen sich durch transparente Geschäftspraktiken, hochwertige Produkte und realistische Einkommensmöglichkeiten aus.

80 Ein positives Beispiel ist das Unternehmen "Mary Kay", das hochwertige Kosmetikprodukte anbietet und seinen Mitgliedern durch Verkauf und Kundenpflege realistische Verdienstmöglichkeiten bietet. Ein weiteres Beispiel ist "Tupperware", das durch den Verkauf von hochwertigen Haushaltsprodukten und ein Unternehmen, welches durch transparentes Geschäftsmodell bekannt ist.

Quellen:

- 1. [Exposed: U18 Money Maker! 💰 🧠 ✈️ Wir zeigen, wer hier wirklich reich wird! - YouTube](#)
- 2. [Schneeballsysteme: So erkennen Sie rechtzeitig die Gefahr | Hanseatic Bank](#)
- 3. [Schneeballsystem – Wikipedia](#)
- 4. [Dubiose Geldanlagen im Internet – Verbraucherzentrale](#)
- 5. [Affiliate Marketing Betrug – Fraud0](#)
- 6. [Schneeballsystem – GeVestor](#)
- 7. [Affiliates und ihre Schatten – OnlineMarketing.de](#)
- 8. [Affiliate Marketing auf Instagram – Marketing-Börse](#)
- 9. [Die Gefahren des Affiliate Marketings – Anwaltskanzlei](#)
- 10. [Netzwerk-Marketing: Die Illusion schnell reich zu werden – Deutschlandfunk Kultur](#)
- 11. [Network Marketing: Werbung ohne Arbeiten reich werden funktioniert nicht – Deutschlandfunk Nova](#)
- 12. [MLM – Lexikon – lexoffice](#)
- 13. [Network Marketing: Deswegen steht das Konzept in der Kritik – Praxistipps Chip](#)



M1e: Schneeballsysteme und Network Marketing

Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Schwerpunkten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin



Informationstext (E-Space-Explorer)

Sneeballsysteme und Network Marketing sind Geschäftsmodelle, bei denen Teilnehmer hauptsächlich durch das Anwerben neuer Mitglieder Geld verdienen sollen. Obwohl oft der Verkauf von Produkten erwähnt wird, liegt der eigentliche Gewinn meist im Aufbau eines großen Netzwerks. Diese Modelle ziehen besonders junge Menschen und unerfahrene Investoren an, die nach schnellen Wegen suchen, um Geld zu verdienen.



Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

- 5
- 10 Die Werbung für solche Systeme verspricht oft hohe Gewinne und finanziellen Erfolg durch den Aufbau eines Verkäufernetzwerks. Teilnehmer werden ermutigt, neue Mitglieder zu rekrutieren, die wiederum weitere Personen anwerben sollen. Dies soll angeblich zu immer höheren Einnahmen führen.

- 15 Typische Angebote behaupten, man könne durch den Verkauf von Schulungsunterlagen, Gesundheitsprodukten oder Kosmetikartikeln schnell reich werden. In den Werbeanzeigen sieht man häufig Bilder von Luxusautos, teuren Reisen und einem aufregenden Lebensstil. Dies soll den Eindruck erwecken, dass jeder in diesem Netzwerk leicht erfolgreich sein kann.

- 20 Laut der Hanseatic Bank werden oft teure Startpakete verkauft, die den neuen Mitgliedern beim Geschäftsaufbau helfen sollen. Diese Pakete enthalten meist Produkte, Schulungsmaterialien und Marketingwerkzeuge. Die neuen Mitglieder zahlen also zuerst, um mitmachen zu können, und sollen dann durch Produktverkauf und Anwerbung neuer Mitglieder Gewinne erzielen.

Kritische Betrachtung der Versprechungen

Man sollte vorsichtig sein, wenn die Versprechungen zu gut klingen, um wahr zu sein. Hohe Einstiegskosten ohne klaren Gegenwert sind ein Warnsignal. Auch wenn mehr Wert auf die Anwerbung neuer Mitglieder als auf den Verkauf von Produkten gelegt wird, ist Skepsis angebracht.

- 25 Beispiele für umstrittene Praktiken sind Unternehmen wie "Herbalife" und "Amway". Diese stehen oft in der Kritik, weil sie stark auf den Aufbau großer Netzwerke setzen, um Gewinne zu erzielen. Die



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Hanseatic Bank weist darauf hin, dass bei solchen Systemen meist nur die Gründer und wenige an der Spitze der Pyramide profitieren, während die meisten Teilnehmer Geld verlieren.

Wie funktionieren Schneeballsysteme?

30 Bei Schneeballsystemen werden ständig neue Mitglieder angeworben, die eine Teilnahmegebühr zahlen. Diese Gebühr wird dann genutzt, um frühere Mitglieder zu bezahlen. Das System braucht immer neue Teilnehmer, um zu funktionieren. Wenn das Wachstum stoppt, bricht das System zusammen und die meisten verlieren ihr Geld.

35 Typisch für Schneeballsysteme ist, dass es keine echten Produkte oder Dienstleistungen gibt. Stattdessen basiert alles nur auf dem Geldfluss durch neue Mitglieder. Ein bekanntes Beispiel ist das Ponzi-Schema, bei dem Investoren hohe Renditen versprochen werden, die aber nicht aus echten Gewinnen stammen, sondern aus den Einzahlungen neuer Investoren.

Wie funktioniert Network Marketing?

40 Network Marketing unterscheidet sich dadurch, dass tatsächlich Produkte verkauft werden. Allerdings liegt der Schwerpunkt oft mehr auf der Anwerbung neuer Mitglieder als auf dem Produktverkauf.

In einem typischen Network-Marketing-Modell kaufen die Mitglieder Produkte, die sie selbst nutzen oder weiterverkaufen sollen. Sie verdienen Provisionen aus ihren eigenen Verkäufen und aus den Verkäufen der von ihnen angeworbenen Mitglieder. Diese neuen Mitglieder sollen wiederum weitere
45 Personen rekrutieren, wodurch eine hierarchische Struktur entsteht.

Der Großteil der Gewinne fließt an die oberen Ebenen, während die unteren Ebenen oft Schwierigkeiten haben, genug zu verkaufen, um Gewinn zu machen. Laut dem Artikel auf Lexoffice bleiben die meisten Teilnehmer auf den unteren Ebenen und verdienen nur wenig, während die an der Spitze erheblich profitieren.



50 In Network-Marketing-Systemen werden oft Produkte wie Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetik und Haushaltsartikel verkauft. Diese sind häufig teurer als vergleichbare Produkte im normalen Handel, ohne bessere Qualität zu bieten. "Herbalife" ist ein Beispiel dafür und wurde oft kritisiert, weil die Produkte teuer sind und der Hauptfokus auf der Anwerbung neuer Mitglieder liegt.

55



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Neuerdings gibt es vermehrt Angebote für digitale Produkte wie Kurse oder E-Books. Dabei geht es oft nur um einen digitalen Inhalt, der über Online-Plattformen wie Copecart verkauft wird. Das Produkt enthält meist nur eine kurze Anleitung, wie man es mit eigener Provision weiterverkaufen kann.

Gefahren für junge Menschen

60 Junge Menschen sind besonders gefährdet, weil sie oft wenig Erfahrung haben und die Risiken nicht richtig einschätzen können. Sie könnten hohe Summen für den Einstieg in solche Systeme zahlen, ohne den versprochenen Erfolg zu erreichen. Zudem besteht die Gefahr, dass sie Freunde und Familie in diese Systeme hineinziehen und dadurch persönliche Beziehungen belasten.

65 Das FUNK-Format "offen un' ehrlich" hat darüber berichtet und untersucht, ob man wirklich einfach neben der Schule Geld verdienen kann. Sie decken auf, dass hinter den Versprechungen oft unseriöse Systeme stecken. *Um das Video anzusehen, klicken und scannen Sie den QR-Code.*



Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

70 Es gibt auch seriöse Network-Marketing-Unternehmen, die ihren Mitgliedern echte Möglichkeiten bieten, durch Produktverkauf und Netzwerkaufbau Geld zu verdienen. Erfolgreiche Network-Marketing-Unternehmen zeichnen sich durch offene Geschäftspraktiken, gute Produkte und realistische Verdienstmöglichkeiten aus.

75 Positive Beispiele sind "Mary Kay", das hochwertige Kosmetikprodukte anbietet, und "Tupperware", das für qualitativ gute Haushaltsprodukte und ein transparentes Geschäftsmodell bekannt ist. Beide Unternehmen bieten ihren Mitgliedern faire Verdienstmöglichkeiten durch Verkauf und Kundenbetreuung.

Quellen:

- [Exposed: U18 Money Maker! 💰 🤖 ✈️ Wir zeigen, wer hier wirklich reich wird! - YouTube](#)
- [Schneeballsysteme: So erkennen Sie rechtzeitig die Gefahr | Hanseatic Bank](#)
- [Schneeballsystem – Wikipedia](#)
- [Dubiose Geldanlagen im Internet – Verbraucherzentrale](#)
- [Affiliate Marketing Betrug – Fraud0](#)
- [Schneeballsystem – GeVestor](#)
- [Affiliates und ihre Schatten – OnlineMarketing.de](#)
- [Affiliate Marketing auf Instagram – Marketing-Börse](#)
- [Die Gefahren des Affiliate Marketings – Anwaltskanzlei](#)
- [Netzwerk-Marketing: Die Illusion schnell reich zu werden – Deutschlandfunk Kultur](#)
- [Network Marketing: Werbung ohne Arbeiten reich werden funktioniert nicht – Deutschlandfunk Nova](#)
- [MLM – Lexikon – lexoffice](#)
- [Network Marketing: Deswegen steht das Konzept in der Kritik – Praxistipps Chip](#)



M1e: Schneeballsysteme und Network Marketing

Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Inhalten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin



Informationstext (Pixel-Pioneer):

Schneeballsysteme und Network Marketing sind Geschäftsideen, bei denen Menschen hauptsächlich Geld verdienen, indem sie neue Mitglieder anwerben. Zwar sollen oft auch Produkte verkauft werden, aber der größte Teil des Gewinns kommt durch das Anwerben neuer Teilnehmer. Besonders junge Menschen und Leute ohne viel Erfahrung finden diese Ideen oft gut, weil sie hoffen, schnell Geld zu verdienen.

Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

10 Die Werbung für diese Geschäfte verspricht oft, dass man viel Geld verdienen und sehr erfolgreich sein kann. Man soll dafür ein Netzwerk aufbauen, indem man neue Mitglieder anwirbt, die dann wieder neue Mitglieder anwerben. In der Werbung sieht man oft teure Autos, schöne Reisen und ein Leben mit viel Luxus. Das soll zeigen, dass jeder so erfolgreich sein kann.

15 Oft gibt es teure Starterpakete zu kaufen. In diesen Paketen sind Produkte, Lernmaterialien und Werbemittel. Neue Mitglieder zahlen also zuerst Geld und sollen dann durch den Verkauf von Produkten und das Anwerben neuer Mitglieder Gewinn machen.

Kritische Betrachtung der Versprechungen

20 Man sollte vorsichtig sein, wenn etwas zu gut klingt, um wahr zu sein. Warnzeichen sind, wenn man am Anfang viel Geld zahlen muss oder wenn es mehr um das Anwerben neuer Mitglieder geht als um den Verkauf von Produkten. Bekannte Beispiele wie "Herbalife" und "Amway" stehen oft in der Kritik. Bei solchen Systemen verdienen meist nur die Gründer und wenige Leute an der Spitze Geld, während die meisten Teilnehmer Geld verlieren.

Wie funktionieren Schneeballsysteme?

25 Bei Schneeballsystemen werden ständig neue Mitglieder angeworben, die Geld einzahlen. Mit diesem Geld werden die früheren Mitglieder bezahlt. Das System braucht immer neue Teilnehmer, um zu funktionieren. Wenn keine neuen Mitglieder mehr kommen, bricht alles zusammen und die meisten verlieren ihr Geld. Es gibt keine echten Produkte, alles basiert nur auf dem Geld von neuen Mitgliedern.



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Wie funktioniert Network Marketing?

30 Network Marketing unterscheidet sich
dadurch, dass wirklich Produkte verkauft
werden. Aber oft geht es mehr um das An-
werben neuer Mitglieder als um den Produkt-
verkauf. Die Mitglieder kaufen Produkte und
sollen diese weiterverkaufen. Sie verdienen
35 Geld durch eigene Verkäufe und durch die
Verkäufe der von ihnen angeworbenen Mit-
glieder. Die meisten Gewinne gehen an die
oberen Ebenen, während die unteren Ebenen
oft Schwierigkeiten haben, genug zu verkaufen.



40 Gefahren für junge Menschen

Junge Menschen sind besonders gefährdet, weil sie oft wenig Erfahrung haben. Sie könnten viel Geld für den Einstieg zahlen, ohne den versprochenen Erfolg zu erreichen. Es besteht auch die Gefahr, dass sie Freunde und Familie in diese Systeme hineinziehen und dadurch Beziehungen belasten.

45 Über ein Beispiel wurde durch das FUNK-Format „offen un' ehrlich“ berichtet. Hier wird gezeigt, das es nicht einfach ist, schnell neben der Schule Geld zu verdienen. Sie decken ein undurchsichtiges System hinter den Versprechungen auf. *Um das Video anzusehen, klicken und scannen Sie den QR-Code.*



Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

50 Es gibt auch seriöse Network-Marketing-Unternehmen. Diese bieten echte Möglichkeiten, durch Produktverkauf und Netzwerkaufbau Geld zu verdienen. Gute Beispiele sind "Mary Kay" und "Tupperware". Diese Unternehmen haben hochwertige Produkte und ein faires Geschäftsmodell.

Quellen:

- 🔗 [Exposed: U18 Money Maker! 💰 🧠 ✈️ Wir zeigen, wer hier wirklich reich wird! - YouTube](#)
- 🔗 [Schneeballsysteme: So erkennen Sie rechtzeitig die Gefahr | Hanseatic Bank](#)
- 🔗 [Schneeballsystem – Wikipedia](#)
- 🔗 [Dubiose Geldanlagen im Internet – Verbraucherzentrale](#)
- 🔗 [Affiliate Marketing Betrug – Fraud0](#)
- 🔗 [Schneeballsystem – GeVestor](#)
- 🔗 [Affiliates und ihre Schatten – OnlineMarketing.de](#)
- 🔗 [Affiliate Marketing auf Instagram – Marketing-Börse](#)
- 🔗 [Die Gefahren des Affiliate Marketings – Anwaltskanzlei](#)
- 🔗 [Netzwerk-Marketing: Die Illusion schnell reich zu werden – Deutschlandfunk Kultur](#)
- 🔗 [Network Marketing: Werbung ohne Arbeiten reich werden funktioniert nicht – Deutschlandfunk Nova](#)
- 🔗 [MLM – Lexikon – lexoffice](#)
- 🔗 [Network Marketing: Deswegen steht das Konzept in der Kritik – Praxistipps Chip](#)



M1f: Hustle- und Mindset-Communities



Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Schwerpunkten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin

Informationstext (Network-Navigator):

Hustle- und Mindset-Communities sind Online-Gruppen, oft auf Plattformen wie Instagram, TikTok oder Telegram, die junge Menschen dazu motivieren, ständig produktiv zu sein und nach schnellen Wegen zum finanziellen Erfolg zu suchen. Diese Communities propagieren die Idee, dass jeder, unabhängig von seiner Ausbildung oder Erfahrung, durch harte Arbeit und das richtige "Mindset" finanziell erfolgreich werden kann. Die Mitglieder teilen oft Motivationssprüche, Erfolgsgeschichten und Tipps, wie man ohne große Investitionen oder Vorkenntnisse ein Geschäft aufbauen kann.



Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

Die Werbung für diese Communities und ihre Angebote erfolgt meist über Social Media. Influencer und sogenannte "Erfolgscoaches" versprechen den Mitgliedern, dass sie durch die Teilnahme an ihren Programmen oder durch den Kauf von Kursen und Coachings erfolgreich werden. Ein typisches Beispiel ist ein Influencer, der seinen Anhängern erklärt, wie sie durch das Erstellen einfacher Social-Media-Inhalte oder das Betreiben eines kleinen Online-Geschäfts reich werden können. Oft werden Erfolgsgeschichten von Mitgliedern gezeigt, die angeblich durch diese Methoden finanziell unabhängig geworden sind.

Viele dieser Communities bieten kostenpflichtige Mitgliedschaften oder Abonnements an, bei denen die Teilnehmer Zugang zu exklusiven Inhalten, Tipps und persönlichem Coaching erhalten. Die Inhalte werden oft als die "Geheimnisse des Erfolgs" präsentiert, die nur den zahlenden Mitgliedern zugänglich sind.

Kritische Betrachtung der Versprechungen

Man sollte skeptisch werden, wenn die Versprechungen zu gut klingen, um wahr zu sein. Wenn Influencer oder Coaches behaupten, dass man ohne viel Aufwand oder Vorkenntnisse schnell reich



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

30 werden kann, ist Vorsicht geboten. Besonders alarmierend ist es, wenn die Kosten für Mitgliedschaften oder Kurse hoch sind und der tatsächliche Nutzen nicht klar erkennbar ist. Auch wenn der Fokus mehr auf der Motivationsrede und weniger auf konkreten, umsetzbaren Tipps liegt, sollte man hinterfragen, ob der angebotene Inhalt wirklich wertvoll ist.

Ein typisches Beispiel ist die Werbung für sogenannte "Mindset-Coachings", bei denen Teilnehmer lernen sollen, wie sie ihre Gedanken und Einstellungen so verändern können, dass sie finanziellen Erfolg anziehen. Diese Coachings sind oft teuer und bieten wenig praktische Ratschläge, sondern wiederholen allgemeine Motivationsprüche und Theorien.



35 **Gefahren für junge Menschen**

Junge Menschen sind besonders gefährdet, weil sie oft über weniger Erfahrung verfügen. Sie können leicht dazu verleitet werden, hohe Summen für wertlose Kurse oder Mitgliedschaften auszugeben, in der Hoffnung, schnelle Erfolge zu erzielen. Die Teilnahme an solchen Communities kann dazu führen, dass sie unrealistische Erwartungen entwickeln und am Ende enttäuscht und finanziell geschädigt werden. Besonders problematisch ist es, wenn junge Menschen ihre Zeit und Ressourcen in diese Aktivitäten investieren, anstatt in eine solide Ausbildung oder langfristige berufliche Entwicklung.

40

Zusätzlich besteht die Gefahr, dass sie in eine Spirale von ständiger Selbstopтимierung und Produktivität geraten, die ihre mentale Gesundheit belastet und zu einem Gefühl des Versagens führt, wenn die erwarteten Erfolge ausbleiben.

45



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

50 Es gibt auch seriöse Hustle- und Mindset-Communities, die ihren Mitgliedern wertvolle Unterstützung und echte Lernmöglichkeiten bieten. Diese Communities zeichnen sich durch transparente Geschäftsmodelle, qualifizierte Coaches und realistische Erfolgsaussichten aus. Erfolgreiche Gruppen bieten ihren Mitgliedern nicht nur Motivation, sondern auch konkrete Werkzeuge und Strategien, die ihnen helfen, ihre beruflichen und finanziellen Ziele zu erreichen.

55 Ein positives Beispiel ist Marie Forleo, die mit ihrem Online-Programm "B-School" praxisnahe Schulungen für aufstrebende Unternehmer anbietet. Forleo fördert eine positive Hustle-Culture, indem sie realistische Erwartungen setzt und die Bedeutung von Ausdauer und kreativer Problemlösung betont. Ihre Programme sind darauf ausgelegt, den Teilnehmern nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten zu vermitteln, die sie direkt in ihren eigenen Projekten anwenden können.

60 Ein weiteres Beispiel ist Elon Musk, der durch seine Projekte wie Tesla und SpaceX gezeigt hat, wie intensive Arbeit und Innovation große technologische Fortschritte ermöglichen können. Musk verkörpert eine Form der Hustle-Culture, die auf unermüdlichem Einsatz und der Verfolgung großer Visionen basiert. Trotz der extremen Arbeitsbedingungen in seinen Unternehmen hat Musk durch seinen Fokus auf langfristige Ziele und Innovation die Elektromobilität und Raumfahrt revolutioniert.

65 Diese Beispiele zeigen, dass die Hustle-Culture positive Aspekte haben kann, wenn sie mit einer nachhaltigen und realistischen Perspektive kombiniert wird. Es geht nicht nur darum, hart zu arbeiten, sondern auch darum, mit Bedacht vorzugehen, kontinuierlich zu lernen und sich auf langfristige Ziele zu konzentrieren.



M1f: Hustle- und Mindset-Communities

Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Schwerpunkten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin



Informationstext (E-Space-Explorer):

Hustle- und Mindset-Communities repräsentieren ein zeitgenössisches Phänomen in der digitalen Sphäre, vornehmlich auf Plattformen wie Instagram, TikTok oder Telegram. Diese virtuellen Gemeinschaften fungieren als Katalysatoren für junge Individuen, die nach kontinuierlicher Produktivitätssteigerung und schnellem finanziellem Erfolg streben. Das Fundament dieser Communities basiert auf der Prämisse, dass jeder Mensch, ungeachtet seiner Bildung oder Erfahrung, durch Beharrlichkeit und die richtige mentale Einstellung ökonomischen Erfolg erzielen kann.



- 5 Die Mitglieder dieser digitalen Enklaven verbreiten häufig motivierende Aphorismen, Erfolgsnarrative und pragmatische Ratschläge zur Etablierung von Geschäftsmodellen ohne signifikante Investitionen oder umfassende Vorkenntnisse.

Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

- 15 Die Marketingstrategien dieser Communities basieren auf viralen Verbreitungsmechanismen und Influencer-Marketing. Selbsternannte Erfolgscoaches und Digital Entrepreneurs offerieren potenziellen Adepten die Perspektive auf finanzielle Prosperität durch die Partizipation an ihren Programmen oder den Erwerb von Online-Kursen. Ein Paradebeispiel hierfür ist die Propagierung von Strategien zur Monetarisierung von User-generated Content oder der Implementierung von Dropshipping-Geschäftsmodellen.

- 20 Viele dieser Communities operieren nach dem Freemium-Modell, bei dem ein Basisangebot kostenlos zur Verfügung gestellt wird, während Premium-Inhalte und personalisiertes Coaching nur gegen Entgelt zugänglich sind. Diese Strategie zielt darauf ab, den Customer Lifetime Value zu maximieren und gleichzeitig die Akquisitionskosten zu minimieren.



25 Kritische Betrachtung der Versprechungen



Eine kritische Evaluation dieser Versprechungen ist unerlässlich, insbesondere wenn sie in eklatanter Diskrepanz zu etablierten ökonomischen Prinzipien stehen. Die Proklamation von exorbitanten Returns on Investment ohne adäquate Risikoanalyse sollte als Warnsignal interpretiert werden. Besonders problematisch sind intransparente Preisstrukturen und mangelnde Evidenz für die Effektivität der angebotenen Methoden.

35 Ein exemplarisches Szenario sind "Mindset-Coachings", die auf Konzepten wie dem Law of Attraction basieren, ohne deren wissenschaftliche Fundierung adäquat zu berücksichtigen. Diese Angebote operieren oft im Graubereich zwischen Persönlichkeitsentwicklung und pseudowissenschaftlichen Ansätzen.

Ein weiteres Beispiel sind angebliche „Push-Effekte“, welche die Community mit sich bringt. Ein hier hervorbeschworenes Wir-Gefühl, soll das eigene Mindset noch weiter voran bringen und gleichzeitig sollen unerlässliche Netzwerke entstehen.

40 Gefahren für junge Menschen

Adoleszente und junge Erwachsene sind aufgrund ihrer noch nicht vollständig entwickelten präfrontalen Cortex und limitierten Lebenserfahrung besonders vulnerabel für die Verheißungen dieser Communities. Die Partizipation kann zu kognitiven Verzerrungen wie dem Dunning-Kruger-Effekt oder dem Bestätigungsfehler führen, was in einer Fehlallokation von Ressourcen und potenziell gravierenden finanziellen Konsequenzen resultieren kann.

45 Darüber hinaus besteht das Risiko, in einen Zyklus von Hyperfokus und Burnout zu geraten, der die psychische Homöostase gefährdet und bei Nichterfüllung der antizipierten Erfolge zu einer maladaptiven Attribuierung und einem verminderten Selbstwertgefühl führen kann.

Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

50 Trotz der prävalenten Kritik existieren seriöse Hustle- und Mindset-Communities, die auf evidenzbasierten Methoden und transparenten Geschäftsmodellen basieren. Diese zeichnen sich durch qualifizierte Mentoren und realistische Return-on-Investment-Prognosen aus.

Ein Positivbeispiel ist Marie Forleo mit ihrem "B-School"-Programm, das auf fundierten betriebswirtschaftlichen Prinzipien und Entrepreneurship-Theorien basiert. Forleo propagiert eine nachhaltige Hustle-Culture, die die Bedeutung von Resilienz und adaptiver Problemlösungsstrategien betont.

Elon Musk repräsentiert einen anderen Aspekt der Hustle-Culture, der auf disruptiver Innovation und Skalierbarkeit basiert. Seine Unternehmen Tesla und SpaceX demonstrieren, wie intensive Arbeit und visionäres Denken zu Paradigmenwechseln in etablierten Industrien führen können.

60 Diese Beispiele illustrieren, dass die Hustle-Culture, wenn sie mit einem fundierten Verständnis ökonomischer und psychologischer Prinzipien kombiniert wird, zu substanzieller Wertschöpfung und persönlichem Wachstum führen kann. Der Fokus liegt hierbei nicht auf kurzfristiger Gratifikation, sondern auf der strategischen Entwicklung von Humankapital und der Realisierung langfristiger, transformativer Ziele.



M1f: Hustle- und Mindset-Communities



Arbeitsauftrag:

1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Füllen Sie gemeinsam mit Ihrer Gruppe Ihre Zeile in der Tabelle „Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media“ aus.
3. Suchen Sie ein Beispielvideo aus den sozialen Medien, in dem für Ihren Schwerpunkt geworben wird.
4. Beschreiben Sie Merkmale, wie in dem Video vorgegangen wird.
5. Bereiten Sie eine Präsentation mit den folgenden Inhalten vor:
 - a. Die von Ihnen erarbeiteten Inhalte.
 - b. Ihr ausgewähltes Beispielvideo.
 - c. Zeigen Sie, wie in dem Video vorgegangen wird.
 - d. Weisen Sie auf unseriöse Aspekte in dem Video hin

Informationstext (Pixel-Pioneer):

Hustle- und Mindset-Communities sind Gruppen im Internet, oft auf Plattformen wie Instagram, TikTok oder Telegram. Diese Gruppen motivieren junge Menschen, immer produktiv zu sein und nach schnellen Wegen zum Erfolg zu suchen. Sie sagen, dass jeder, egal welche Ausbildung man hat, durch harte Arbeit und die richtige Einstellung (Mindset) finanziell erfolgreich werden kann. Die Mitglieder teilen oft motivierende Sprüche, Erfolgsgeschichten und Tipps, wie man ohne viel Geld oder Vorwissen ein Geschäft aufbauen kann.



Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens

- 10 Die Werbung für diese Communities erfolgt meist über Social Media. Bekannte Influencer oder sogenannte "Erfolgskoaches" versprechen, dass man durch ihre Programme oder durch den Kauf von Kursen und Coachings erfolgreich wird.

Ein Beispiel dafür ist ein Influencer, der sagt, man könne durch das Erstellen einfacher Social-Media-Inhalte oder durch ein kleines Online-Geschäft reich werden. Oft zeigen sie Erfolgsgeschichten von Mitgliedern, die angeblich durch diese Methoden finanziell unabhängig geworden sind.

Kritische Betrachtung der Versprechungen

- 20 Man sollte skeptisch werden, wenn die Versprechen zu gut klingen, um wahr zu sein. Wenn Influencer oder Coaches behaupten, dass man ohne viel Aufwand oder Vorwissen schnell reich werden kann, ist Vorsicht geboten. Besonders gefährlich ist es, wenn die Kosten für Mitgliedschaften oder Kurse hoch sind und der wirkliche Nutzen nicht klar ist. Es ist auch ein Warnzeichen, wenn mehr Wert auf Motivationsreden gelegt wird und weniger auf konkrete, umsetzbare Tipps. Ein Beispiel ist die Werbung für "Mindset-Coachings", bei denen die Teilnehmer lernen sollen, ihre Gedanken so zu ändern, dass sie Erfolg anziehen. Diese Coachings sind oft teuer und bieten wenig praktische Ratschläge, sondern wiederholen nur allgemeine Motivationsprüche.
- 25



Gefahren für junge Menschen

30 Junge Menschen sind besonders gefährdet, weil sie oft weniger Erfahrung im Umgang mit solchen Angeboten haben. Sie könnten leicht dazu verleitet werden, viel Geld für Kurse oder Mitgliedschaften auszugeben, die wenig bis keinen echten Mehrwert bieten, in der Hoffnung, schnell und einfach erfolgreich zu werden. Dies führt oft zu Enttäuschungen und erheblichen finanziellen Verlusten. Besonders problematisch ist es, wenn junge Menschen ihre wertvolle Zeit und Ressourcen in solche Aktivitäten investieren, anstatt in eine solide Ausbildung oder langfristige berufliche Entwicklung.

35 Ein weiteres Risiko besteht darin, dass junge Menschen in einen ständigen Kreislauf der Selbstoptimierung und Produktivität geraten. Die permanente Aufforderung, immer mehr zu leisten und sich ständig zu verbessern, kann ihre mentale Gesundheit stark belasten. Wenn die erhofften Erfolge dann ausbleiben, führt dies oft zu einem Gefühl des Versagens und der Frustration.



Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen

40 Es gibt auch seriöse Hustle- und Mindset-Communities, die ihren Mitgliedern wertvolle Unterstützung bieten. Erfolgreiche Gruppen zeichnen sich durch transparente Geschäftsmodelle, qualifizierte Coaches und realistische Erfolgsaussichten aus. Sie bieten nicht nur Motivation, sondern auch konkrete Werkzeuge und Strategien, um berufliche und finanzielle Ziele nachhaltig zu erreichen.

45 Ein Beispiel ist Marie Forleo mit ihrem Programm "B-School", das praxisnahe Schulungen für aufstrebende Unternehmer bietet und realistische Erwartungen setzt. Ein weiteres Beispiel ist Elon Musk, dessen Projekte wie Tesla und SpaceX zeigen, wie harte Arbeit und Innovation große Erfolge ermöglichen können. Diese Communities betonen die Bedeutung von strategischem Vorgehen und kontinuierlichem Lernen.



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

LÖSUNG: Überblick zu den unseriösen Geschäftsmodellen in Social Media / Auswertung der Gruppenarbeit M1a-f

Modell	Was ist das?	Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens	Wann sollte man skeptisch sein?	Gefahren für junge Menschen	Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen
Dropshipping 	<p>Geschäftsmodell, bei dem Händler keine Lagerhaltung betreiben.</p> <p>Produkte werden direkt vom Lieferanten zum Kunden versandt.</p>	<p>Verspricht ein einfaches Geschäftsmodell ohne die Notwendigkeit von Lagerhaltung. Gewinne durch Weiterverkauf.</p>	<p>Wenn die Versprechungen zu gut klingen, um wahr zu sein. Wenn keine klare Struktur vorhanden ist.</p>	<p>Mangelnde Qualitätskontrolle, lange Lieferzeiten, fehlende Transparenz, finanzielle Verluste.</p>	<p>Unternehmen mit gut organisierter Lieferkette und strenger Qualitätskontrolle.</p>
KI/AI-basierte Geschäftsmodelle 	<p>Modelle, die Künstliche Intelligenz nutzen, um Prozesse zu automatisieren oder Inhalte zu erstellen.</p>	<p>Verspricht hohe Gewinne durch den Einsatz von KI-Technologie, ohne viel Aufwand.</p>	<p>Wenn die Gewinne unrealistisch hoch klingen.</p> <p>Technische Details bleiben unklar.</p>	<p>Übertriebene Versprechungen, technisches Wissen fehlt oft, Unsicherheit und Intransparenz.</p>	<p>Erfolgreiche Modelle sind transparent und bieten klare Anwendungsbeispiele und Schulungen.</p>
Trading-Gruppen (Telegram/Discord) 	<p>Online-Communities, die Handelstipps und Signale für den Finanzmarkt bieten, oft mit dem Versprechen hoher Gewinne.</p>	<p>Werben mit "schnellem Geld durch Insider-Tipps". Mitglieder zahlen eine Gebühr für exklusive Informationen.</p>	<p>Wenn hohe Gewinne ohne Risiko versprochen werden und keine klare Erklärung der Methodik vorliegt.</p>	<p>Hohe Verluste, unsachgemäße Beratung, illegale Praktiken wie Insiderhandel.</p>	<p>Legitime Gruppen bieten fundierte Analysen, transparente Anbieterprofile und echte Bildung.</p>



M1: schnell reich werden mit Social Media? – Welche Gefahren gibt es?

Modell	Was ist das?	Ablauf und Inhalt des Werbeversprechens	Wann sollte man skeptisch sein?	Gefahren für junge Menschen	Positivbeispiele und Erfolgsbedingungen
Online-Kurse 	<p>Kurse, die angeblich das Geheimnis des schnellen Geldes verraten, oft in Bereichen wie Dropshipping, Trading oder Online-Marketing.</p>	<p>Versprechen schnelle und einfache Wege zum Erfolg, oft durch Erfolgsgeschichten untermauert.</p>	<p>Wenn die Kurse teuer sind und der tatsächliche Nutzen unklar ist.</p>	<p>Hohes Risiko für finanzielle Verluste, unrealistische Erwartungen, Zeitverschwendung.</p>	<p>Erfolgreiche Kurse haben klare Lehrpläne, qualifizierte Lehrkräfte und bieten realistische Erfolgsaussichten.</p>
Schneeballsysteme und Network Marketing 	<p>Systeme, bei denen Teilnehmer durch das Anwerben neuer Mitglieder Geld verdienen. Der Hauptgewinn entsteht durch die Anwerbung neuer Mitglieder.</p>	<p>Versprechen hohe Gewinne und finanziellen Erfolg durch den Aufbau eines Netzwerks von Verkäufern.</p>	<p>Wenn der Fokus mehr auf der Anwerbung neuer Mitglieder als auf dem Verkauf von Produkten liegt.</p>	<p>Hohe Einstiegskosten, finanzieller Verlust, persönliche Beziehungen können leiden.</p>	<p>Transparente Geschäftspraktiken, hochwertige Produkte und realistische Einkommensmöglichkeiten.</p>
Hustle- und Mindset-Communities 	<p>Online-Gruppen, die junge Menschen motivieren, ständig produktiv zu sein und nach schnellen Wegen zum finanziellen Erfolg zu suchen.</p>	<p>Versprechen finanziellen Erfolg durch harte Arbeit und das richtige "Mindset", oft verbunden mit kostenpflichtigen Mitgliedschaften.</p>	<p>Wenn die Versprechungen zu gut klingen, um wahr zu sein, und hohe Kosten für Mitgliedschaften oder Kurse verlangt werden.</p>	<p>Finanzielle Verluste, unrealistische Erwartungen, Gefahr von Burnout durch ständige Selbstoptimierung.</p>	<p>Legitime Communities bieten Unterstützung, realistische Erfolgsaussichten und konkrete Werkzeuge für den Erfolg.</p>

- ⦿ Oftmals findet eine Vermischung der hier aufgezeigten Modelle statt. So gibt es sowohl Gruppen als auch Kurse für Network-Marketing. Auch werden Kurse angeboten, die dann KI-Trading oder Dropshipping erklären.
- ⦿ Eines haben alle Modelle und Mischformen gemeinsam, sie sorgen dafür, dass die anbietenden Personen mitverdienen.
- ⦿ Nicht alle hier genannten Modelle zum Geldverdienen müssen ausschließlich schlecht sein. Jedoch zielen viele in erster Linie darauf ab, selber von den Follower*innen finanziell zu profitieren.
- ⦿ Wichtig ist zudem zu beachten, dass Rechtsberatungen und Steuerberatungen, welche mit Gründung eines eigenen Unternehmens immer einher gehen, in Deutschland immer durch eine entsprechend zertifizierte Person erfolgen muss. .



Hinweise und Anmerkungen für Lehrkräfte zu M2 & M3

- 📌 **Dieser Abschnitt ist in zwei Teile unterteilt:**
 1. Überblick Verbraucherschutzgesetze und Rechte von Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf Online-Geschäfte als Präsentation für die Lehrkraft oder als [Videolink](#) für das Selbststudium durch die Lernenden (M2)
 2. Durchführung einer Fishbowl-Diskussion zu der Frage: **„Wie können wir als Gesellschaft junge Menschen besser vor den Gefahren des schnellen Geldes im Netz schützen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind notwendig, um sie vor dubiosen Geschäftsmodellen zu bewahren?“** (M3)
- 📌 Die Frage lenkt die Diskussion direkt auf das Thema des Verbraucherschutzes, insbesondere in Bezug auf den Schutz junger Menschen.
- 📌 Die Lernenden sollen dabei die Ansichten und Programme der Parteien kritisch beleuchten und mögliche Maßnahmen und Gesetze zur Verbesserung des Schutzes diskutieren.
- 📌 Sie sollen lernen, wie politische Entscheidungen den Verbraucherschutz und die Prävention von (Finanz-)betrug beeinflussen.
- 📌 Am Ende der Diskussion sollten die Lernenden in der Lage sein, eine fundierte Meinung darüber zu bilden, welche Maßnahmen sinnvoll sind und welche Herausforderungen dabei bestehen.
- 📌 Dieser Ansatz ermöglicht eine tiefe Auseinandersetzung mit den politischen und rechtlichen Aspekten des Themas und fördert gleichzeitig das Verständnis für die Positionen der verschiedenen Parteien.
- 📌 Der Fishbowl findet mit Hilfe von Rollenkarten statt, welche die politischen Positionen der 6 großen Parteien des Deutschen Bundestages (Stand 08.2024) widerspiegeln.
- 📌 Wichtig ist dabei die Anmerkung, dass die Parteien sich innerhalb ihrer Parteiprogramme nur sehr wenig mit gar nicht mit diesen konkreten Themen auseinandergesetzt haben. Vielmehr sind die Themen des allgemeinen Verbraucherschutzes und des Onlinehandels präsent.
- 📌 Aus diesem Grund haben wir beschlossen, mit Hilfe von unterschiedlichen LLM ¹ die Parteipositionen anhand ihrer politischen Ausrichtungen zu erweitern.

¹ LLM = Large-Language-Model (oder auch „Spach-KI wie ChatGPT o.Ä.)



M2: Rechtliche und politische Möglichkeiten zum Schutz vor dubiosen Geschäftspraktiken in sozialen Netzwerken

- Die genauen Inhalte der Parteiprogramme sind in der unten aufgeführten Box zu entnehmen.

Partei	Inhalte
CDU/CSU	<p>Copilot</p> <p>Die CDU/CSU legt in ihrem Parteiprogramm großen Wert auf den Schutz junger Menschen vor den Gefahren des Internets und dubiosen Geschäftsmodellen. Hier sind einige relevante Punkte aus ihrem Programm:</p> <ol style="list-style-type: none"> Stärkung der digitalen Bildung: Die CDU/CSU betont die Notwendigkeit, digitale Kompetenzen bereits in der Schule zu vermitteln. Dies soll jungen Menschen helfen, die Risiken und Chancen des Internets besser zu verstehen und sich vor betrügerischen Angeboten zu schützen [1]. Schutz vor Cyberkriminalität: Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Schutz vor Cyberkriminalität. Die CDU/CSU setzt sich dafür ein, dass Straftaten im Internet, wie Cybermobbing und Grooming, konsequent verfolgt werden. Sie fordern, dass Cybermobbing europaweit als Straftat behandelt wird [1]. Regulierung und Kontrolle: Die CDU/CSU spricht sich gegen eine generelle Chatkontrolle aus, setzt aber auf gezielte Maßnahmen, um Kinder und Jugendliche vor schädlichen Inhalten und dubiosen Geschäftsmodellen zu schützen [1]. Förderung sicherer digitaler Räume: Die Partei möchte sichere digitale Räume schaffen, in denen junge Menschen sich ohne Angst vor Betrug oder Missbrauch bewegen können. Dies umfasst auch die Förderung von Initiativen und Programmen, die sich mit der Aufklärung und Prävention von Online-Betrug beschäftigen [1]. <p>Diese Maßnahmen zeigen, dass die CDU/CSU das Thema ernst nimmt und konkrete Schritte plant, um junge Menschen besser zu schützen.</p> <p>Hast du noch weitere Fragen zu diesem Thema oder zu anderen Aspekten des Parteiprogramms der CDU/CSU?</p> <p>😊</p> <p>[1]: CDU/CSU Wahlprogramm zur Europawahl 2024</p> <p>Quelle: Unterhaltung mit Copilot, 13.8.2024</p> <ol style="list-style-type: none"> Mit Sicherheit Europa - csu.de Gemeinsames Europawahlprogramm von CDU und CSU: CSU WAHLPROGRAMM DER UNION FÜR STABILITÄT UND ... - CSU WAHLPROGRAMM DER UNION FÜR STABILITÄT UND ... - CSU Sofortprogramm: Die richtigen Weichen stellen - CDU
SPD	<p>Copilot</p> <p>Die SPD hat in ihrem Parteiprogramm ebenfalls Maßnahmen vorgesehen, um junge Menschen vor den Gefahren des schnellen Geldes im Internet und dubiosen Geschäftsmodellen zu schützen. Hier sind einige relevante Punkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> Digitale Bildung und Aufklärung: Die SPD setzt sich dafür ein, dass digitale Kompetenzen und Medienkompetenz verstärkt in Schulen und Bildungseinrichtungen vermittelt werden. Dies soll jungen Menschen helfen, die Risiken im Internet besser zu erkennen und sich vor betrügerischen Angeboten zu schützen [1]. Schutz vor Cyberkriminalität: Die SPD betont die Notwendigkeit eines konsequenten Vorgehens gegen Cyberkriminalität. Dazu gehört auch die Bekämpfung von Hasskriminalität im Netz und die Einrichtung von Kompetenzzentren, die sich mit der Analyse und Bekämpfung von Online-Betrug und Hasskampagnen beschäftigen [2]. Regulierung und Kontrolle: Die SPD fordert klare rechtliche Rahmenbedingungen, um dubiose Geschäftsmodelle im Internet zu unterbinden. Dies umfasst strengere Regulierungen und Kontrollen von Online-Plattformen sowie die Durchsetzung bestehender Gesetze [2]. Förderung sicherer digitaler Räume: Die Partei möchte sichere digitale Räume schaffen, in denen junge Menschen ohne Angst vor Betrug oder Missbrauch agieren können. Dies beinhaltet auch die Unterstützung von Initiativen und Programmen zur Aufklärung und Prävention [1]. <p>Diese Maßnahmen zeigen, dass die SPD das Thema ernst nimmt und konkrete Schritte plant, um junge Menschen besser zu schützen.</p> <p>Gibt es noch weitere Fragen oder Themen, die dich interessieren? 😊</p> <p>[1]: SPD Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2021 [2]: SPD Fraktionsbeschluss „Sicherheit für alle“</p> <p>Quelle: Unterhaltung mit Copilot, 13.8.2024</p> <ol style="list-style-type: none"> Sicherheit für alle! Sozialdemokratische Innenpolitik für mehr ... Hate Speech im Netz bekämpfen: Das versprechen die Parteien in ihren ... SPD.de: Leichte Sprache SPD.de: Programm



M2: Rechtliche und politische Möglichkeiten zum Schutz vor dubiosen Geschäftspraktiken in sozialen Netzwerken

B90/Grüne

Copilot

Die Grünen haben in ihrem Parteiprogramm verschiedene Maßnahmen vorgesehen, um junge Menschen vor den Gefahren des schnellen Geldes im Internet und dubiosen Geschäftsmodellen zu schützen. Hier sind einige relevante Punkte:

1. **Digitale Bildung und Medienkompetenz:** Die Grünen setzen sich dafür ein, dass digitale Bildung und Medienkompetenz in Schulen und Bildungseinrichtungen gestärkt werden. Dies soll jungen Menschen helfen, die Risiken im Internet besser zu erkennen und sich vor betrügerischen Angeboten zu schützen [1].
2. **Schutz vor Cyberkriminalität:** Die Grünen betonen die Notwendigkeit eines konsequenten Vorgehens gegen Cyberkriminalität. Dazu gehört auch die Bekämpfung von Hasskriminalität im Netz und die Einrichtung von Kompetenzzentren, die sich mit der Analyse und Bekämpfung von Online-Betrug und Hasskampagnen beschäftigen [2].
3. **Regulierung und Kontrolle:** Die Grünen fordern klare rechtliche Rahmenbedingungen, um dubiose Geschäftsmodelle im Internet zu unterbinden. Dies umfasst strengere Regulierungen und Kontrollen von Online-Plattformen sowie die Durchsetzung bestehender Gesetze [2].
4. **Förderung sicherer digitaler Räume:** Die Partei möchte sichere digitale Räume schaffen, in denen junge Menschen ohne Angst vor Betrug oder Missbrauch agieren können. Dies beinhaltet auch die Unterstützung von Initiativen und Programmen zur Aufklärung und Prävention [1].

Diese Maßnahmen zeigen, dass die Grünen das Thema ernst nehmen und konkrete Schritte planen, um junge Menschen besser zu schützen.

Gibt es noch weitere Fragen oder Themen, die dich interessieren? 😊

[1]: [Das neue Grundsatzprogramm - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN](#) [2]: [Veränderung schafft Halt. - gruene.de](#)

Quelle: Unterhaltung mit Copilot, 13.8.2024

1. [Das neue Grundsatzprogramm - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN](#)
2. [Veränderung schafft Halt. - gruene.de](#)
3. [DEUTSCHLAND. ALLES IST DRIN. - gruene.de](#)
4. [Digitalpolitik & Netzpolitik - Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen](#)
5. [Unser Land kann viel, wenn man es lässt. - gruene.de](#)

FDP

Copilot

Die FDP hat in ihrem Parteiprogramm verschiedene Maßnahmen vorgesehen, um junge Menschen vor den Gefahren des schnellen Geldes im Internet und dubiosen Geschäftsmodellen zu schützen. Hier sind einige relevante Punkte:

1. **Digitale Bildung und Medienkompetenz:** Die FDP setzt sich dafür ein, dass digitale Bildung und Medienkompetenz in Schulen und Bildungseinrichtungen gestärkt werden. Dies soll jungen Menschen helfen, die Risiken im Internet besser zu erkennen und sich vor betrügerischen Angeboten zu schützen [1].
2. **Schutz vor Cyberkriminalität:** Die FDP betont die Notwendigkeit eines konsequenten Vorgehens gegen Cyberkriminalität. Dazu gehört auch die Bekämpfung von Hasskriminalität im Netz und die Einrichtung von Kompetenzzentren, die sich mit der Analyse und Bekämpfung von Online-Betrug und Hasskampagnen beschäftigen [2].
3. **Regulierung und Kontrolle:** Die FDP fordert klare rechtliche Rahmenbedingungen, um dubiose Geschäftsmodelle im Internet zu unterbinden. Dies umfasst strengere Regulierungen und Kontrollen von Online-Plattformen sowie die Durchsetzung bestehender Gesetze [2].
4. **Förderung sicherer digitaler Räume:** Die Partei möchte sichere digitale Räume schaffen, in denen junge Menschen ohne Angst vor Betrug oder Missbrauch agieren können. Dies beinhaltet auch die Unterstützung von Initiativen und Programmen zur Aufklärung und Prävention [1].

Diese Maßnahmen zeigen, dass die FDP das Thema ernst nimmt und konkrete Schritte plant, um junge Menschen besser zu schützen.

Gibt es noch weitere Fragen oder Themen, die dich interessieren? 😊

[1]: [Programme der Freien Demokraten | FDP](#) [2]: [Kurzwahlprogramm der Freien Demokraten | FDP](#)

Quelle: Unterhaltung mit Copilot, 13.8.2024

1. [Programme der Freien Demokraten | FDP](#)
2. [Kurzwahlprogramm der Freien Demokraten | FDP](#)
3. [Kindergrundsicherung - Bessere Chancen für Kinder und Jugendliche | FDP](#)
4. [Das Wahlprogramm der Freien Demokraten zur Europawahl 2024 | FDP](#)



M2: Rechtliche und politische Möglichkeiten zum Schutz vor dubiosen Geschäftspraktiken in sozialen Netzwerken

Die Linke

Copilot

Die Linke hat in ihrem Parteiprogramm verschiedene Maßnahmen vorgesehen, um junge Menschen vor den Gefahren des schnellen Geldes im Internet und dubiosen Geschäftsmodellen zu schützen. Hier sind einige relevante Punkte:

1. **Digitale Bildung und Medienkompetenz:** Die Linke setzt sich dafür ein, dass digitale Bildung und Medienkompetenz in Schulen und Bildungseinrichtungen gestärkt werden. Dies soll jungen Menschen helfen, die Risiken im Internet besser zu erkennen und sich vor betrügerischen Angeboten zu schützen [1].
2. **Schutz vor Cyberkriminalität:** Die Linke betont die Notwendigkeit eines konsequenten Vorgehens gegen Cyberkriminalität. Dazu gehört auch die Bekämpfung von Hasskriminalität im Netz und die Einrichtung von Kompetenzzentren, die sich mit der Analyse und Bekämpfung von Online-Betrug und Hasskampagnen beschäftigen [2].
3. **Regulierung und Kontrolle:** Die Linke fordert klare rechtliche Rahmenbedingungen, um dubiose Geschäftsmodelle im Internet zu unterbinden. Dies umfasst strengere Regulierungen und Kontrollen von Online-Plattformen sowie die Durchsetzung bestehender Gesetze [2].
4. **Förderung sicherer digitaler Räume:** Die Partei möchte sichere digitale Räume schaffen, in denen junge Menschen ohne Angst vor Betrug oder Missbrauch agieren können. Dies beinhaltet auch die Unterstützung von Initiativen und Programmen zur Aufklärung und Prävention [1].

Diese Maßnahmen zeigen, dass Die Linke das Thema ernst nimmt und konkrete Schritte plant, um junge Menschen besser zu schützen.

Gibt es noch weitere Fragen oder Themen, die dich interessieren? 😊

[1]: [Soziale Sicherheit für alle - DIE LINKE](#) [2]: [Programm der Partei Die Linke](#)

Quelle: Unterhaltung mit Copilot, 13.8.2024

1. [Soziale Sicherheit für alle - DIE LINKE](#)
2. [Programm der Partei Die Linke](#)
3. [Für eine Digitalisierung, die den Menschen nützt - DIE LINKE](#)

AfD

Copilot

Die AfD hat in ihrem Parteiprogramm verschiedene Maßnahmen vorgesehen, um junge Menschen vor den Gefahren des schnellen Geldes im Internet und dubiosen Geschäftsmodellen zu schützen. Hier sind einige relevante Punkte:

1. **Digitale Bildung und Medienkompetenz:** Die AfD setzt sich dafür ein, dass digitale Bildung und Medienkompetenz in Schulen und Bildungseinrichtungen gestärkt werden. Dies soll jungen Menschen helfen, die Risiken im Internet besser zu erkennen und sich vor betrügerischen Angeboten zu schützen [1].
2. **Schutz vor Cyberkriminalität:** Die AfD betont die Notwendigkeit eines konsequenten Vorgehens gegen Cyberkriminalität. Dazu gehört auch die Bekämpfung von Hasskriminalität im Netz und die Einrichtung von Kompetenzzentren, die sich mit der Analyse und Bekämpfung von Online-Betrug und Hasskampagnen beschäftigen [2].
3. **Regulierung und Kontrolle:** Die AfD fordert klare rechtliche Rahmenbedingungen, um dubiose Geschäftsmodelle im Internet zu unterbinden. Dies umfasst strengere Regulierungen und Kontrollen von Online-Plattformen sowie die Durchsetzung bestehender Gesetze [2].
4. **Förderung sicherer digitaler Räume:** Die Partei möchte sichere digitale Räume schaffen, in denen junge Menschen ohne Angst vor Betrug oder Missbrauch agieren können. Dies beinhaltet auch die Unterstützung von Initiativen und Programmen zur Aufklärung und Prävention [1].

Diese Maßnahmen zeigen, dass die AfD das Thema ernst nimmt und konkrete Schritte plant, um junge Menschen besser zu schützen.

Gibt es noch weitere Fragen oder Themen, die dich interessieren? 😊

[1]: [Programm der Alternative für Deutschland für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag](#) [2]: [Grundsatzprogramm - Alternative für Deutschland](#)

Quelle: Unterhaltung mit Copilot, 13.8.2024

1. [Programm der Alternative für Deutschland für die Wahl zum 20. Deutschen ...](#)
2. [Grundsatzprogramm - Alternative für Deutschland](#)
3. [Europawahl 2024: AfD verbreitet Tabelle, die anderen ... - CORRECTIV](#)



M2: Rechtliche und politische Möglichkeiten zum Schutz vor dubiosen Geschäftspraktiken in sozialen Netzwerken



- Ein Überblick, wofür die Parteien laut Rollenkarten stehen, ist in der nachfolgenden Tabelle zu finden:

Partei	Forderungen & Maßnahmen	Begründung
CDU/CSU	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der digitalen Bildung in Schulen Förderung sicherer digitaler Räume durch freiwillige Selbstverpflichtungen der Plattformen Schutz vor Cyberkriminalität durch verschärfte Strafverfolgung und europäische Kooperationen 	CDU/CSU setzt auf individuelle Verantwortung und freiwillige Selbstverpflichtung der Unternehmen sowie strikte Strafverfolgung, um die digitale Souveränität und Sicherheit zu gewährleisten.
SPD	<ul style="list-style-type: none"> Einführung einer "Digitalen Verbraucherschutzbehörde" zur Überwachung digitaler Geschäftsmodelle Pflichtfach "Digitale Kompetenz und Finanzbildung" in Schulen Stärkere Einbindung der Zivilgesellschaft durch "Digitale Bürgerforen" Verschärfung des Jugendschutzgesetzes 	Die SPD betont die Notwendigkeit staatlicher Kontrolle, umfassender Bildung und Schutzmaßnahmen, um Chancengleichheit und den Schutz junger Menschen zu gewährleisten.
Bündnis 90/Grüne	<ul style="list-style-type: none"> Verpflichtendes Mindestalter von 18 Jahren für risikante Finanzgeschäfte im Netz Stärkung der digitalen Bildung und Medienkompetenz in Schulen Verschärfte Regulierung von Plattformen und digitalen Geschäftsmodellen, inkl. der Abschaffung von Bezahlmodellen für Klicks und Reichweite (mögliche Idee) Förderung sicherer digitaler Räume für junge Menschen 	Die Grünen legen großen Wert auf präventive Maßnahmen durch Bildung und strikte gesetzliche Regelungen, um junge Menschen vor digitalen Risiken zu schützen. Eine Altersgrenze soll zusätzliche Sicherheit bieten.
FDP	<ul style="list-style-type: none"> Finanzen und Wirtschaft Transparenzpflichten für Plattformen und Anbieter Warnsystems auf Plattformen Stärkung der Verbraucherrechte Entwicklung von KI-gestützten Algorithmen „Verbraucher-Scoring-App“ 	Die FDP setzt auf Innovation und Eigenverantwortung und kombiniert technologiebasierte Schutzmaßnahmen mit staatlicher Unterstützung für Eltern.
Die Linke	<ul style="list-style-type: none"> Strenge Regulierung von Online-Plattformen eine staatliche Aufsichtsbehörde schaffen Monetarisierung von Klicks und Reichweiten durch Plattformen komplett verbieten Verbot von gefährlichen Finanzgeschäften und Lizenzentzug der Plattformen, bei Missachtung Kostenfreie digitale Bildungsangebote Verbot von Monetarisierung durch Influencer bei Minderjährigen 	Die Linke fordert umfassende staatliche Eingriffe und strikte Kontrollen, um die Bevölkerung, besonders die jungen und schwachen, vor der Ausbeutung durch digitale Geschäftsmodelle zu schützen.
AfD	<ul style="list-style-type: none"> Bildung statt Verbote Stärkere Strafverfolgung von Betrügern Keine übermäßige Kontrolle des Internets Aufklärung statt Verbote 	Die AfD legt den Fokus auf nationale Kontrolle, den Schutz traditioneller Werte und individuelle Verantwortung im digitalen Raum, wobei umfassende staatliche Eingriffe abgelehnt werden



Neben der Diskussionsfrage: „**Wie können wir als Gesellschaft junge Menschen besser vor den Gefahren des schnellen Geldes im Netz schützen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind notwendig, um sie vor dubiosen Geschäftsmodellen zu bewahren?**“, könnten folgende diskussionslenkende Fragen gestellt werden, um die Diskussion gezielt zu lenken und unterschiedliche Aspekte des Themas zu beleuchten:

1. *Bildung und Aufklärung:*

- Welche Rolle sollte die Schule bei der Aufklärung über dubiose Geschäftsmodelle im Internet spielen?
- Ist ein Pflichtfach "Digitale und finanzielle Bildung" notwendig, um junge Menschen auf die Gefahren im Netz vorzubereiten?
- Wie können Eltern und die Zivilgesellschaft besser in die Aufklärung und den Schutz junger Menschen eingebunden werden?

2. *Regulierung und Kontrolle:*

- Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um dubiose Geschäftsmodelle im Internet besser zu kontrollieren und zu regulieren?
- Wäre eine strengere Regulierung von Social-Media-Plattformen, auf denen diese Modelle verbreitet werden, sinnvoll und machbar?
- Sollte das Mindestalter für die Teilnahme an bestimmten Online-Plattformen oder Geschäftsmodellen auf 18 Jahre angehoben werden?

3. *Strafverfolgung und Sanktionen:*

- Inwieweit sollten strafrechtliche Sanktionen gegen Betreiber dubioser Geschäftsmodelle verschärft werden?
- Welche Rolle sollte die internationale Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Online-Betrug spielen?

4. *Technologische Lösungen:*

- Wie können technologische Lösungen, wie Künstliche Intelligenz und Filtersoftware, genutzt werden, um junge Menschen vor Betrug im Netz zu schützen?
- Sollten Online-Plattformen verpflichtet werden, solche Technologien einzusetzen, um betrügerische Aktivitäten frühzeitig zu erkennen und zu unterbinden?

5. *Verantwortung der Plattformen:*

- Inwieweit sollten Social-Media-Plattformen für die Verbreitung dubioser Geschäftsmodelle mitverantwortlich gemacht werden?
- Wäre es sinnvoll, das Bezahlssystem für Klicks und Reichweite zu regulieren oder sogar zu verbieten, um den Anreiz für betrügerische Modelle zu verringern?

6. *Perspektive der Jugendlichen:*

- Wie können junge Menschen selbstbewusst und kritisch mit Angeboten im Internet umgehen lernen?
- Welche Unterstützungsangebote sollten für Jugendliche geschaffen werden, die bereits in solche Geschäftsmodelle geraten sind?

Da viele der Parteiforderung die Stärken der Medienkompetenz junger Menschen und eine damit verbundene Forderung nach Aufklärung in der Schule und der Eltern, sollten die Lernenden nach der Reflexion der Methode auch nach deren Einschätzungen zur Sinnhaftigkeit der angesprochenen Lösungsansätze befragt werden.

Auch sollten die Schülerinnen und Schüler an dieser Stelle selbst zu Wort kommen und die eingehende Diskussionsfrage aus Ihrer Sicht beantworten.



Rechtliche und politische Möglichkeiten zum Schutz vor dubiosen Geschäftspraktiken in sozialen Netzwerken

M2: Rechtliche Grundlagen



Arbeitsauftrag:

Klicken Sie auf das Bild oder scannen Sie den sich darin hinterlegten QR-Code, um sich über die Verbraucherschutzgesetze und Rechte von Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf Onlinegeschäfte zu informieren.



M3: Möglichkeiten der Politik

„Wie können wir als Gesellschaft junge Menschen besser vor den Gefahren des schnellen Geldes im Netz schützen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind notwendig, um sie vor dubiosen Geschäftsmodellen zu bewahren?“

Sie haben sich bereits mit den Gefahren des "schnellen Geldes" im Internet und dem Verbraucherschutz auseinandergesetzt. Nun wenden Sie sich den politischen Lösungsansätzen zu. Dies geschieht mit Hilfe der Fish-Bowl-Methode, welche weiter unten erklärt wird.

Warum politische Lösungen wichtig sind:

- Sie schaffen den gesetzlichen Rahmen für Schutzmaßnahmen
- Sie beeinflussen Bildungsprogramme und Präventionsstrategien
- Sie können systemische Veränderungen bewirken

In einer Demokratie gibt es nicht den einen richtigen Weg. Verschiedene Parteien vertreten unterschiedliche Ansätze, die von ihren Werten, Prioritäten und ihrer Wählerschaft geprägt sind. Diese Vielfalt ist wertvoll, denn sie ermöglicht es das Problem aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

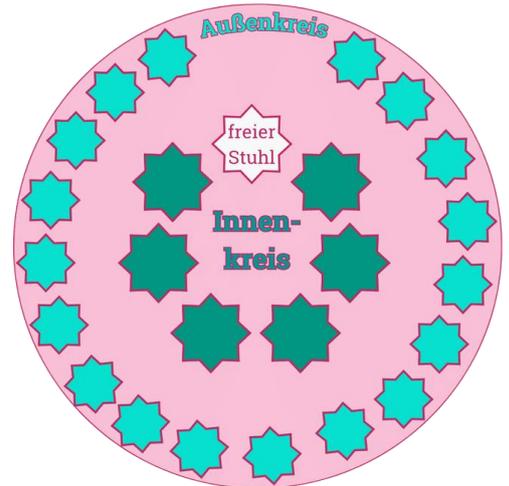
Zu beachten ist:

Die nachfolgend vorgeschlagenen Parteiempfehlungen und Ideen entsprechen nur im Ansatz der realen Inhalte der jeweiligen Parteiprogramme. Da die Parteien sich noch nicht mit dem hier behandelten Thema allzu stark befasst haben, wurden die Texte mit kreativ sowie mit Hilfe einer KI erweitert und an die politische Ausrichtung der einzelnen Parteien generiert!



In der Fishbowl-Diskussion werden Sie:

- Die Standpunkte verschiedener Parteien kennenlernen und vertreten (M3a-M3f)
- Unterschiedliche politische Ansätze kritisch hinterfragen
- Stärken und Schwächen verschiedener Vorschläge erkennen
- Eine fundierte eigene Meinung entwickeln



Bedenken Sie: Politik ist komplex!

Es geht darum, verschiedene Interessen abzuwägen und praktikable Lösungen zu finden. Ihre Aufgabe ist es, offen für neue Ideen zu sein, diese kritisch zu hinterfragen und zu einer ausgewogenen Einschätzung zu gelangen.

Informationen zur Fish-Bowl-Diskussion

Die Fish-Bowl-Methode ist eine dynamische Form der Gruppendiskussion. Hier erfahren Sie, wie Sie vorgehen werden:

<p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie werden in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält Informationen zu einer politischen Partei. Erarbeiten Sie gemeinsam in Ihrer Gruppe die Position Ihrer Partei zu der oben genannten Fragestellung. Bereiten Sie Argumente vor und einigen Sie sich auf die Person für den inneren Kreis 	<p>Aufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Raum werden Stühle in zwei Kreisen angeordnet: Ein innerer Kreis mit 6 Stühlen ("das Aquarium") + 1 „Moderationsstuhl“ Es wird einen „Hot-Seat“ geben, der von den nicht dauerhaft an der Diskussion Teilnehmenden abwechselnd besetzt werden kann, wenn diese auch etwas sagen wollen. Ein äußerer Kreis mit Stühlen für alle übrigen Teilnehmenden 	<p>Ablauf der Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sechs Teilnehmende beginnen im inneren Kreis und vertreten ihre Parteipositionen. Die übrigen Teilnehmenden sitzen im äußeren Kreis und beobachten. Ein Stuhl im inneren Kreis bleibt stets frei („Hot-Seat“). Teilnehmenden aus dem äußeren Kreis können jederzeit auf den freien Stuhl wechseln, um sich an der Diskussion zu beteiligen. (Achtung: auch hier gilt die Parteiposition zu beachten!)
<p>Moderation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine Moderation leitet die Diskussion, stellt Fragen und achtet auf die Einhaltung der Regeln. Sie kann auch neue Aspekte in die Diskussion einbringen. 	<p>Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprechen Sie nur, wenn Sie im inneren Kreis sitzen. Halten Sie Ihre Beiträge kurz und prägnant. Bleiben Sie in Ihrer zugewiesenen Rolle. Hören Sie aufmerksam zu und reagieren Sie auf die Argumente anderer. Seien Sie respektvoll, auch wenn Sie anderer Meinung sind. 	<p>Abschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach der festgelegten Zeit beenden wir die Diskussion. Wir reflektieren gemeinsam über die verschiedenen Standpunkte und Ihre Erfahrungen. Im Anschluss daran sammeln wir die genannten Parteipositionen und vergleichen Sie mit Ihren eigenen Meinungen zu der Ausgangsfrage.



M3a: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion | CDU/CSU

Arbeitsauftrag:



1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Stellen Sie innerhalb Ihrer Gruppe sicher, dass alle die Inhalte des Informationstextes verstanden haben.
3. Notieren Sie die wesentlichen Forderungen der Ihnen zuge teilten Partei.
4. Entscheiden Sie gemeinsam in der Gruppe, wer von Ihnen die Ansichten der Partei im inneren Kreis der Fishbowl-Diskussion vertreten wird.



Informationstext (Network-Navigator):

Einführung

Die CDU/CSU ist eine konservative Volkspartei im Mitte-rechts-Spektrum, die sich für die Erhaltung und Weiterentwicklung der sozialen Marktwirtschaft sowie für die Stärkung von Familien und innerer Sicherheit einsetzt. In Anbetracht der zunehmenden Gefahren des Internets, insbesondere für junge Menschen, sieht die CDU/CSU einen dringenden Handlungsbedarf, um Schutzmechanismen zu etablieren, die junge Menschen vor den Risiken des schnellen Geldes im Netz bewahren. Der Schutz der Jugend und die Stärkung von Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien stehen hierbei im Vordergrund der politischen Agenda der CDU/CSU.

Politische Forderungen und erweiterte Vorschläge

Die CDU/CSU hat in ihrem Parteiprogramm die Bedeutung digitaler Bildung und Medienkompetenz in Schulen hervorgehoben. Diese Bildungsmaßnahmen sollen junge Menschen dazu befähigen, die Risiken und Chancen des Internets besser zu erkennen und sich vor betrügerischen Angeboten zu schützen. Ergänzend dazu plant die CDU/CSU die Schaffung bundesweiter "Digitale Kompetenzzentren" an Schulen, die als Anlaufstellen für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern dienen sollen. Diese Zentren sollen gezielte Schulungen und Workshops anbieten, um das Bewusstsein für Online-Gefahren zu schärfen und praktische Schutzmaßnahmen zu vermitteln.

Im Kampf gegen Cyberkriminalität fordert die CDU/CSU ein konsequenteres Vorgehen und plant die Einführung eines spezialisierten "Internet-Ermittlungsdienstes" innerhalb der Polizei. Dieser Dienst soll gezielt gegen digitale Betrugsmodelle vorgehen, die sich insbesondere an junge Menschen richten. Durch eine enge Zusammenarbeit mit internationalen Partnern sollen solche kriminellen Netzwerke effizienter zerschlagen werden, um den Opfern frühzeitig Schutz zu bieten und präventive Maßnahmen zu entwickeln.



30 Ein weiteres zentrales Anliegen der CDU/CSU ist die Regulierung und Kontrolle von Online-Plattformen. Um junge Menschen vor schädlichen Inhalten und dubiosen Geschäftsmodellen zu schützen, plant die CDU/CSU die Einführung eines Gesetzes zur "Verantwortlichkeit digitaler Plattformen". Dieses Gesetz soll Plattformen dazu verpflichten, verdächtige Inhalte und betrügerische Angebote unverzüglich zu melden und zu entfernen. Verstöße gegen diese Regelungen könnten mit hohen Geldstrafen geahndet werden. Diese Maßnahme soll sicherstellen, dass Plattformen ihrer Verantwortung gerecht werden und aktiv zum Schutz junger Nutzer beitragen.

35 Zusätzlich setzt die CDU/CSU auf die Stärkung der Elternkompetenz. Durch bundesweite Schulungsprogramme sollen Eltern in die Lage versetzt werden, ihre Kinder besser vor den Gefahren des Internets zu schützen. Diese Programme könnten an Volkshochschulen und Familienzentren angeboten werden und Eltern dabei unterstützen, die Online-Aktivitäten ihrer Kinder zu überwachen und ihnen gleichzeitig einen sicheren Umgang mit digitalen Medien zu ermöglichen.

Fazit

40 Die CDU/CSU verfolgt eine umfassende Strategie zum Schutz junger Menschen vor den Gefahren des schnellen Geldes im Netz. Durch die Förderung digitaler Bildung, den verstärkten Kampf gegen Cyberkriminalität und die Einführung klarer rechtlicher Rahmenbedingungen soll ein sicheres digitales Umfeld geschaffen werden. Die CDU/CSU beantwortet die zentrale Frage „Wie können wir als Gesellschaft junge Menschen besser vor den Gefahren des schnellen Geldes im Netz schützen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind notwendig, um sie vor dubiosen Geschäftsmodellen zu bewahren?“ mit einem klaren Fokus auf präventive Bildung, verstärkte rechtliche Kontrolle und die Einbindung der Eltern als erste Schutzinstanz. Diese Maßnahmen sollen die Sicherheit und Verantwortung im digitalen Raum fördern und jungen Menschen einen sicheren Umgang mit den Möglichkeiten und Risiken des Internets ermöglichen.



M3a: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion | CDU/CSU

Arbeitsauftrag:



1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Stellen Sie innerhalb Ihrer Gruppe sicher, dass alle die Inhalte des Informationstextes verstanden haben.
3. Notieren Sie die wesentlichen Forderungen Ihrer Partei.
4. Entscheiden Sie gemeinsam in der Gruppe, wer von Ihnen die Ansichten der Partei im inneren Kreis der Fishbowl-Diskussion vertreten, wird.



Informationstext (Pixel Pioneer)

Was ist die CDU/CSU und wofür setzt sie sich ein?

- Die CDU/CSU ist eine Partei, die in der politischen Mitte etwas rechts steht. Sie möchte die soziale Marktwirtschaft bewahren und verbessern. Außerdem setzt sie sich für Familien und mehr Sicherheit im Land ein. Die Partei sieht, dass das Internet für junge Menschen gefährlich sein kann, besonders wenn es um schnelles Geld geht. Deshalb will die CDU/CSU junge Leute besser schützen. Sie möchte auch, dass junge Menschen lernen, gut mit dem Internet umzugehen.

Wie will die CDU/CSU junge Menschen in Schulen schützen?

- Die CDU/CSU findet es wichtig, dass Schüler in der Schule über das Internet lernen. Sie sollen verstehen, was im Internet gut und was gefährlich ist. Die Partei möchte auch "Digitale Kompetenzzentren" in Schulen einrichten. Hier können Schüler und Eltern hingehen, wenn sie Fragen zum Internet haben. In diesen Zentren soll es Kurse geben, die zeigen, wie man sich im Internet schützt.

15 Was plant die CDU/CSU gegen Internetkriminalität?

Die CDU/CSU will härter gegen Verbrechen im Internet vorgehen. Sie möchte einen besonderen "Internet-Ermittlungsdienst" bei der Polizei einrichten. Dieser soll sich um Betrügereien im Internet kümmern, die vor allem junge Leute treffen. Die Polizei soll auch mit anderen Ländern zusammenarbeiten, um Verbrecher im Internet zu stoppen.

20 Wie sollen Internet-Plattformen kontrolliert werden?

Die CDU/CSU plant ein neues Gesetz. Es heißt "Verantwortlichkeit digitaler Plattformen". Dieses Gesetz soll Internet-Plattformen zwingen, gefährliche Inhalte und Betrugsangebote schnell zu melden und zu löschen. Wenn die Plattformen das nicht tun, müssen sie viel Geld bezahlen. So sollen junge Leute im Internet besser geschützt werden.



Wie sollen Eltern unterstützt werden?

30 Die CDU/CSU möchte auch Eltern helfen. Sie plant Kurse in ganz Deutschland, in denen Eltern lernen, wie sie ihre Kinder im Internet schützen können. Diese Kurse sollen in Volkshochschulen und Familienzentren stattfinden. Eltern sollen lernen, was ihre Kinder im Internet machen und wie sie ihnen beibringen können, das Internet sicher zu nutzen.

Was will die CDU/CSU insgesamt erreichen?

Die CDU/CSU hat einen großen Plan, um junge Menschen vor den Gefahren des schnellen Geldes im Internet zu schützen. Sie möchte:

- 35
- Jungen Menschen in der Schule beibringen, wie sie das Internet sicher nutzen.
 - Härter gegen Internetkriminalität vorgehen.
 - Internet-Plattformen zwingen, gefährliche Inhalte zu entfernen.
 - Eltern helfen, ihre Kinder im Internet zu schützen.

Mit diesen Maßnahmen will die Partei dafür sorgen, dass junge Menschen sicher im Internet surfen können und sich vor Gefahren schützen können



M3b: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion | SPD

Arbeitsauftrag:



1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Stellen Sie innerhalb Ihrer Gruppe sicher, dass alle die Inhalte des Informationstextes verstanden haben.
3. Notieren Sie die wesentlichen Forderungen der Ihnen zuge teilten Partei.
4. Entscheiden Sie gemeinsam in der Gruppe, wer von Ihnen die Ansichten der Partei im inneren Kreis der Fishbowl-Diskussion vertreten wird.



Informationstext (Network-Navigator):

Einführung

Die SPD ist als Partei der sozialen Gerechtigkeit und Chancengleichheit bekannt. Ihr Fokus liegt auf der staatlichen Verantwortung, Bürgerinnen und Bürger vor Ausbeutung und Ungerechtigkeiten zu schützen. Angesichts der wachsenden Risiken des schnellen Geldes im Internet setzt die SPD auf eine verstärkte staatliche Kontrolle und umfassende Bildung, um die Verbraucherrechte – insbesondere die junger Menschen – zu stärken. Die SPD betrachtet den Staat als Garant für fairen Wettbewerb und sozialen Schutz und betont, dass wirtschaftliche Chancen mit sozialer Verantwortung einhergehen müssen.

Politische Forderungen und erweiterte Vorschläge

Ein zentrales Anliegen der SPD ist die staatliche Regulierung von Online-Plattformen. Anders als die CDU/CSU, die auf Selbstverpflichtung und Eigenverantwortung der Plattformen setzt, fordert die SPD eine strikte staatliche Aufsicht. Die SPD plant die Einführung einer "Digitalen Verbraucherschutzbehörde", die für die Kontrolle und Überwachung aller Online-Geschäftsmodelle zuständig ist. Diese Behörde soll befugt sein, dubiose Plattformen zu sperren und strenge Auflagen für digitale Geschäftsmodelle zu erlassen, um den Schutz von Verbrauchern, insbesondere von jungen Menschen, zu gewährleisten.

Im Bereich der Bildung setzt die SPD auf eine staatlich geförderte, umfassende Ausbildung in digitaler und finanzieller Bildung. Die Partei fordert die Einführung eines Pflichtfachs "Digitale Kompetenz und Finanzbildung" in allen Schulen. Dieses Fach soll Schülerinnen und Schülern nicht nur den sicheren Umgang mit digitalen Medien vermitteln, sondern auch finanzielle Grundkenntnisse und das Erkennen von betrügerischen Geschäftsmodellen lehren. Die SPD sieht hierin eine Möglichkeit, Chancengleichheit zu fördern und alle Kinder und Jugendlichen auf die Herausforderungen der digitalen Welt vorzubereiten, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund.



30 Die SPD fordert zudem eine stärkere Einbindung der Zivilgesellschaft in den Schutz junger Menschen vor dubiosen Online-Angeboten. Die Partei plant die Einrichtung von "Digitalen Bürgerforen", in denen Jugendliche, Eltern, Lehrer und Experten regelmäßig über aktuelle Gefahren im Internet und effektive Schutzmaßnahmen diskutieren können. Diese Foren sollen von staatlicher Seite unterstützt und gefördert werden und als Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Wissen dienen.

35 Ein weiterer zentraler Punkt der SPD ist der rechtliche Schutz von Minderjährigen im digitalen Raum. Die Partei fordert eine Verschärfung des Jugendschutzgesetzes, um sicherzustellen, dass Jugendliche unter 18 Jahren keinen Zugang zu hochriskanten Finanzprodukten oder Geschäftsmodellen im Internet erhalten. Plattformen, die gegen diese Regelungen verstoßen, sollen hohe Strafen zahlen und im Wiederholungsfall ihre Betriebserlaubnis verlieren. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die besonders schutzbedürftigen Gruppen vor finanzieller Ausbeutung zu be-
40 wahren.

Fazit

Die SPD setzt stark auf den Staat als Regulierungsinstanz, um junge Menschen vor den Gefahren des schnellen Geldes im Netz zu schützen. Dabei stehen umfassende staatliche Eingriffe und die Förderung von Bildung im Vordergrund. Ergänzt durch mögliche extreme Maßnahmen wie das
45 Verbot von Klick-Monetarisierungsmodellen soll sichergestellt werden, dass dubiose Geschäftsmodelle in Deutschland keine Chance haben. Die zentrale Frage „Wie können wir als Gesellschaft junge Menschen besser vor den Gefahren des schnellen Geldes im Netz schützen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind notwendig, um sie vor dubiosen Geschäftsmodellen zu bewahren?“ beantwortet die SPD mit einem klaren Bekenntnis zu mehr staatlicher Kontrolle, Bil-
50 dung und strengeren Jugendschutzregelungen.



M3b: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion | SPD

Arbeitsauftrag:



1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Stellen Sie innerhalb Ihrer Gruppe sicher, dass alle die Inhalte des Informationstextes verstanden haben.
3. Notieren Sie die wesentlichen Forderungen Ihrer Partei.
4. Entscheiden Sie gemeinsam in der Gruppe, wer von Ihnen die Ansichten der Partei im inneren Kreis der Fishbowl-Diskussion vertreten, wird.



Informationstext (Pixel Pioneer)

Was ist die SPD und wofür steht sie?

Die SPD ist eine Partei, die für Gerechtigkeit und gleiche Chancen für alle eintritt. Sie glaubt, dass der Staat eine wichtige Rolle in Bildung und Verbraucherschutz spielen sollte. Die SPD sieht, dass es im Internet viele gefährliche Angebote gibt, die versprechen, schnell reich zu werden. Sie will junge Menschen davor schützen und dafür sorgen, dass alle im Internet faire Chancen haben.

Wie will die SPD Internet-Plattformen kontrollieren?

Die SPD möchte eine neue Behörde gründen, die "Digitale Verbraucherschutzbehörde" heißen soll. Diese Behörde soll alle Geschäfte im Internet überwachen. Sie soll gefährliche Websites sperren können und strenge Regeln für Geschäfte im Internet aufstellen. So will die SPD vor allem junge Menschen schützen.

Was plant die SPD für die Schulen?

Die SPD möchte ein neues Schulfach einführen. Es soll "Digitale Kompetenz und Finanzbildung" heißen. In diesem Fach sollen Schüler lernen, wie man sicher im Internet surft und mit Geld umgeht. Sie sollen auch lernen, wie man Betrügereien im Internet erkennt. Die SPD glaubt, dass so alle Kinder die gleichen Chancen bekommen, egal wie viel Geld ihre Eltern haben.

Wie will die SPD Bürger einbeziehen?

Die SPD plant "Digitale Bürgerforen". Das sind Treffen, bei denen junge Leute, Eltern, Lehrer und Experten über Gefahren im Internet sprechen können. Sie können dort auch darüber reden, wie man sich schützen kann. Der Staat soll diese Treffen unterstützen.

Wie will die SPD Jugendliche rechtlich schützen?

Die SPD möchte das Jugendschutzgesetz strenger machen. Jugendliche unter 18 Jahren sollen keinen Zugang zu gefährlichen Finanzprodukten oder Geschäften im Internet bekommen. Websites, die sich nicht daran halten, sollen hohe Strafen zahlen. Wenn sie es mehrmals tun, dürfen sie nicht mehr im Internet aktiv sein.

Was will die SPD insgesamt erreichen?

Die SPD möchte, dass der Staat viel tut, um junge Menschen im Internet zu schützen. Sie will:

- Eine neue Behörde gründen, die das Internet überwacht.
- In der Schule beibringen, wie man sicher im Internet surft und mit Geld umgeht.
- Treffen organisieren, bei denen alle über Gefahren im Internet sprechen können.
- Gesetze strenger machen, um Jugendliche zu schützen.

Die SPD glaubt, dass diese Maßnahmen junge Menschen vor Gefahren im Internet schützen und für mehr Gerechtigkeit sorgen.



M3c: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion | Grüne

Arbeitsauftrag:



1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Stellen Sie innerhalb Ihrer Gruppe sicher, dass alle die Inhalte des Informationstextes verstanden haben.
3. Notieren Sie die wesentlichen Forderungen der Ihnen zuge teilten Partei.
4. Entscheiden Sie gemeinsam in der Gruppe, wer von Ihnen die Ansichten der Partei im inneren Kreis der Fishbowl-Diskussion vertreten wird.



Informationstext (Network-Navigator):

Einführung

5 Bündnis 90/Die Grünen stehen für eine nachhaltige, sozial gerechte und ökologisch verantwortliche Politik. In Bezug auf den Schutz junger Menschen vor den Gefahren des schnellen Geldes im Internet setzen die Grünen auf strenge Regulierungen, umfassende Bildungsmaßnahmen und den Schutz vulnerabler Gruppen. Die Grünen legen besonderen Wert auf den Schutz von Minderjährigen im digitalen Raum und fordern eine verantwortungsvolle Gestaltung der digitalen Wirtschaft.

10 Politische Forderungen und erweiterte Vorschläge

Die Grünen fordern strikte Regelungen für digitale Plattformen, um junge Menschen vor dubiosen Geschäftsmodellen zu schützen. Ein zentraler Punkt ist die Einführung eines gesetzlichen Mindestalters von 18 Jahren für den Zugang zu hochriskanten Finanzprodukten und Geschäftsmodellen im Internet. Plattformen, die es Minderjährigen ermöglichen, an solchen Angeboten teilzunehmen, sollen mit empfindlichen Geldstrafen belegt werden. Diese Maßnahme soll sicherstellen, dass Jugendliche vor den Risiken des schnellen Geldes im Netz geschützt werden und sich auf ihre Bildung und persönliche Entwicklung konzentrieren können.

15 Zusätzlich fordern die Grünen die Einführung von verpflichtenden Altersverifikationssystemen für alle Plattformen, die Finanzprodukte oder Geschäftsmodelle anbieten. Diese Systeme sollen sicherstellen, dass nur volljährige Personen Zugang zu risikobehafteten Angeboten erhalten. Die Grünen sehen hierin einen notwendigen Schritt, um den Jugendschutz im digitalen Raum effektiv zu stärken.

25 Ein besonders strikter Vorschlag, der innerhalb der Partei diskutiert wird, ist das Verbot von Bezahlmodellen, die auf Klicks und Reichweite basieren. Die Grünen befürchten, dass solche Modelle junge Menschen dazu verleiten, risikoreiche und ethisch fragwürdige Inhalte zu erstellen, um schnelles Geld zu verdienen. Stattdessen schlagen sie vor, alternative Finanzierungsmodelle für Content Creator zu fördern, die auf Transparenz und ethischer Verantwortung basieren. Diese Idee ist nicht offiziell Teil des Parteiprogramms, könnte jedoch eine radikale Maßnahme zur Eindämmung der Monetarisierung von schädlichen Inhalten darstellen.



30 Im Bildungsbereich setzen die Grünen auf eine umfassende Stärkung der Medien- und Finanzkompetenz in Schulen. Die Partei fordert, dass digitale Bildung und ethische Aspekte der Finanzwelt integraler Bestandteil des Lehrplans werden. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf die Herausforderungen der digitalen Wirtschaft vorzubereiten und ihnen die notwendigen Werkzeuge an die Hand zu geben, um sich vor betrügerischen Angeboten zu schützen. Die Grünen möchten zudem, dass Schulen in Zusammenarbeit mit NGOs und Experten spezielle Workshops und Projekte anbieten, die das Bewusstsein für die Risiken im Internet schärfen.

Ein weiteres Thema, das die Grünen besonders betonen, ist die Schaffung sicherer digitaler Räume. Die Partei setzt sich für die Entwicklung und Förderung von Plattformen ein, die den Datenschutz und die Privatsphäre der Nutzerinnen und Nutzer respektieren und gleichzeitig vor betrügerischen Inhalten schützen. Hierzu gehört auch die Förderung von Initiativen, die sich mit der Entwicklung von Schutzmechanismen gegen Online-Betrug und den Missbrauch von Nutzerdaten beschäftigen.

Fazit

45 Bündnis 90/Die Grünen setzen auf eine strikte Regulierung und einen starken Schutz von Minderjährigen im digitalen Raum, um junge Menschen vor den Gefahren des schnellen Geldes im Internet zu bewahren. Sie legen besonderen Wert auf Bildungsmaßnahmen und die Schaffung sicherer digitaler Räume. Extreme Maßnahmen wie das Verbot von Bezahlmodellen, die auf Klicks und Reichweite basieren, könnten diskutiert werden, um die Monetarisierung schädlicher Inhalte zu verhindern. Die zentrale Frage „Wie können wir als Gesellschaft junge Menschen besser vor den Gefahren des schnellen Geldes im Netz schützen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind notwendig, um sie vor dubiosen Geschäftsmodellen zu bewahren?“ beantworteten die Grünen mit einem klaren Fokus auf Jugendschutz, strikte Regulierungen und umfassende Bildung.



M3c: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion | Grüne

Arbeitsauftrag:



1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Stellen Sie innerhalb Ihrer Gruppe sicher, dass alle die Inhalte des Informationstextes verstanden haben.
3. Notieren Sie die wesentlichen Forderungen Ihrer Partei.
4. Entscheiden Sie gemeinsam in der Gruppe, wer von Ihnen die Ansichten der Partei im inneren Kreis der Fishbowl-Diskussion vertreten, wird.



Informationstext (Pixel Pioneer)

Wer sind die Grünen und wofür stehen sie?

- 5 Die Grünen sind eine Partei, die sich für Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit einsetzt. Sie wollen auch junge Menschen im Internet schützen, besonders vor Angeboten, die schnelles Geld versprechen. Die Grünen möchten, dass das Internet ein sicherer Ort für alle ist.

Wie wollen die Grünen junge Menschen im Internet schützen?

Die Grünen haben mehrere Ideen:

- 10
- Sie wollen, dass man erst ab 18 Jahren gefährliche Finanzgeschäfte im Internet machen darf.
 - Websites, die Geld anbieten, sollen das Alter ihrer Nutzer genau prüfen.
 - Websites, die sich nicht an diese Regeln halten, sollen viel Geld als Strafe zahlen.

Was für neue Ideen haben die Grünen noch?

- 15 Die Grünen denken darüber nach, ob man verbieten sollte, dass Menschen im Internet Geld dafür bekommen, wenn viele Leute ihre Beiträge anklicken. Sie glauben, dass dieses System dazu führt, dass junge Leute gefährliche Dinge tun, um Klicks zu bekommen. Stattdessen wollen sie andere Wege finden, wie Menschen im Internet Geld verdienen können.

Was wollen die Grünen in der Schule ändern?

- 20 Die Grünen möchten, dass Schüler mehr über das Internet und den Umgang mit Geld lernen. Sie wollen:

- Dass diese Themen fester Teil des Unterrichts werden.
- Dass Schulen besondere Kurse anbieten, die zeigen, wie man sich im Internet schützt.
- Dass Experten in die Schulen kommen und den Schülerinnen und Schülern von den Gefahren im Internet erzählen.



25 **Was wollen die Grünen sonst noch tun?**

Die Grünen möchten sichere Orte im Internet schaffen. Sie wollen:

- Websites fördern, die die Daten der Nutzer schützen.
- Helfen, neue Wege zu finden, wie man Betrug im Internet stoppen kann.
- Dafür sorgen, dass persönliche Informationen im Internet sicher sind.

30 Was wollen die Grünen insgesamt erreichen?

Die Grünen wollen junge Menschen im Internet gut schützen. Sie möchten:

- Strenge Regeln für Websites, die Geld anbieten.
- Dass Jugendliche in der Schule lernen, wie sie sich im Internet schützen können.
- Sichere Orte im Internet schaffen.

35 Die Grünen glauben, dass diese Maßnahmen junge Menschen vor Gefahren im Internet schützen und ihnen helfen, sicher im Internet zu surfen.



M3d: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion | AfD

Arbeitsauftrag:



1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Stellen Sie innerhalb Ihrer Gruppe sicher, dass alle die Inhalte des Informationstextes verstanden haben.
3. Notieren Sie die wesentlichen Forderungen der Ihnen zugeordneten Partei.
4. Entscheiden Sie gemeinsam in der Gruppe, wer von Ihnen die Ansichten der Partei im inneren Kreis der Fishbowl-Diskussion vertreten wird.



Informationstext (Network-Navigator):

Einführung

Die Alternative für Deutschland (AfD) vertritt eine konservative und stark national orientierte politische Haltung, die sich gegen eine übermäßige staatliche Einmischung in das Privat- und Wirtschaftsleben wendet. Im Bereich des Internets und digitaler Geschäftsmodelle plädiert die AfD für eine stärkere Durchsetzung bestehender Gesetze, um die Bürger vor Betrug und dubiosen Geschäftsmodellen zu schützen, ohne dabei die unternehmerische Freiheit übermäßig einzuschränken. Die Partei lehnt eine allumfassende Regulierung ab, setzt jedoch auf die Stärkung der Eigenverantwortung und den Schutz nationaler Interessen.

Politische Forderungen und erweiterte Vorschläge

Ein zentraler Punkt im Programm der AfD ist der Schutz der deutschen Verbraucher durch die konsequente Durchsetzung bestehender nationaler Gesetze. Die AfD fordert, dass Plattformen, die in Deutschland tätig sind, sich an die deutschen Verbraucherschutzgesetze halten müssen, unabhängig davon, wo sie ihren Hauptsitz haben. Ein Vorschlag der AfD ist die Einführung eines "digitalen Wirtschaftsfilters", der dafür sorgt, dass ausländische Anbieter von Finanzprodukten und -dienstleistungen keine Geschäfte mit minderjährigen deutschen Bürgern machen können, sofern sie nicht den deutschen Regelungen entsprechen.

Im Bildungsbereich setzt die AfD auf ein zurückhaltenderes staatliches Engagement als andere Parteien, unterstützt jedoch eine Stärkung der Eigenverantwortung junger Menschen. Sie schlägt vor, das Thema "Finanzielle Bildung" stärker in den Wirtschaftsunterricht zu integrieren, allerdings ohne dies zum Pflichtfach zu machen. Die Partei sieht das Bildungssystem als überlastet an und fordert stattdessen eine stärkere Beteiligung privater Bildungsinitiativen, die gezielte Programme zur digitalen und finanziellen Bildung anbieten.

Die AfD lehnt jede Art von "Massenüberwachung" oder eine allumfassende Kontrolle von Social Media ab. Die Partei betont, dass die persönliche Freiheit und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung gewahrt werden müssen. Allerdings sieht die AfD Handlungsbedarf bei der Bekämpfung von Betrug und Abzocke im Netz. Sie fordert eine drastische Erhöhung der Strafen für Online-Betrüger und möchte eine "Null-Toleranz-Politik" gegenüber digitalen Kriminellen



30 durchsetzen. Dies schließt schnellere und härtere Maßnahmen gegen Betreiber dubioser Geschäftsmodelle ein, insbesondere wenn diese gezielt junge Menschen ansprechen.

Ein extremerer Vorschlag, der nicht im offiziellen Parteiprogramm steht, aber in der Partei diskutiert wird, ist die Einführung einer "nationalen Digitalwährung", um den Einfluss internationaler Finanzstrukturen zu begrenzen. Diese Digitalwährung könnte es den Bürgern ermöglichen, innerhalb Deutschlands sicher zu handeln, ohne den Risiken internationaler dubioser Finanzgeschäfte ausgesetzt zu sein. Dieser Vorschlag zielt darauf ab, nationale Souveränität auch im digitalen Raum zu stärken und Deutschland vor den negativen Auswirkungen globalisierter Finanzmärkte zu schützen.

Fazit

40 Die AfD fokussiert sich auf die Stärkung der nationalen Souveränität und den Schutz der deutschen Verbraucher durch eine härtere Durchsetzung bestehender Gesetze. Die Partei setzt auf eine verstärkte Eigenverantwortung junger Menschen, gepaart mit harten Strafen für Online-Betrüger. Die AfD sieht in der Frage „Wie können wir als Gesellschaft junge Menschen besser vor den Gefahren des schnellen Geldes im Netz schützen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind notwendig, um sie vor dubiosen Geschäftsmodellen zu bewahren?“ die Notwendigkeit nationaler Kontrolle und starker, gezielter Maßnahmen, ohne jedoch die Freiheit der Bürger und Unternehmen übermäßig einzuschränken..

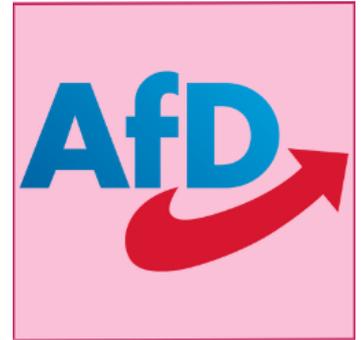


M3d: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion | AfD

Arbeitsauftrag:



1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Stellen Sie innerhalb Ihrer Gruppe sicher, dass alle die Inhalte des Informationstextes verstanden haben.
3. Notieren Sie die wesentlichen Forderungen Ihrer Partei.
4. Entscheiden Sie gemeinsam in der Gruppe, wer von Ihnen die Ansichten der Partei im inneren Kreis der Fishbowl-Diskussion vertreten, wird.



Informationstext (Pixel Pioneer)

Wer ist die AfD und wofür steht sie?

Die AfD ist eine Partei, die sehr für Deutschland eintritt. Sie möchte:

- 5 Dass der Staat sich nicht zu sehr in das Leben der Menschen einmischt.
- Dass bestehende Gesetze besser durchgesetzt werden.
- Dass die Menschen selbst mehr Verantwortung übernehmen.

Bei den Gefahren des schnellen Geldes im Internet will die AfD die Bürger schützen, ohne Unternehmen zu sehr einzuschränken.

10 Wie will die AfD deutsche Verbraucher schützen?

Die AfD hat folgende Ideen:

- Alle Websites, die in Deutschland Geschäfte machen, müssen sich an deutsche Gesetze halten.
 - Sie möchte einen "digitalen Wirtschaftsfilter" einführen, der verhindert, dass ausländische Anbieter Geschäfte mit Minderjährigen in Deutschland machen
- 15

Was möchte die AfD in der Schule ändern?

Die AfD will nicht so viel ändern wie andere Parteien:

- Sie möchte, dass im Wirtschaftsunterricht mehr über Geld gelernt wird.
- Sie will kein neues Pflichtfach einführen.
- 20 Sie möchte, dass private Unternehmen Kurse über Geld und Internet anbieten.

Was sagt die AfD zur Kontrolle im Internet?

Die AfD ist gegen zu viel Kontrolle im Internet:

- Sie möchte nicht, dass alles überwacht wird.
- Sie findet, dass die Menschen selbst entscheiden sollen, was sie im Internet machen.
- 25 Aber sie will hart gegen Betrüger im Internet vorgehen.



Welche besonderen Ideen hat die AfD noch?

Die AfD denkt darüber nach, ob Deutschland eine eigene Internet-Währung haben sollte:

- Diese Währung soll nur in Deutschland gelten.
- 30 Sie soll helfen, dass deutsche Bürger sicher Geld im Internet ausgeben können.
- Sie soll Deutschland vor Problemen aus anderen Ländern schützen.

Was will die AfD insgesamt erreichen?

Die AfD möchte:

- Dass Deutschland im Internet stärker wird.
- 35 Dass deutsche Gesetze im Internet besser durchgesetzt werden.
- Dass junge Menschen lernen, selbst auf sich aufzupassen.
- Dass Betrüger im Internet hart bestraft, werden.

Die AfD glaubt, dass diese Maßnahmen helfen, Menschen im Internet zu schützen, ohne die Freiheit zu sehr einzuschränken.



M3e: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion | FDP

Arbeitsauftrag:



1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Stellen Sie innerhalb Ihrer Gruppe sicher, dass alle die Inhalte des Informationstextes verstanden haben.
3. Notieren Sie die wesentlichen Forderungen der Ihnen zugeordneten Partei.
4. Entscheiden Sie gemeinsam in der Gruppe, wer von Ihnen die Ansichten der Partei im inneren Kreis der Fishbowl-Diskussion vertreten wird.



Informationstext (Network-Navigator):

Einführung

Die FDP steht für Freiheit, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Im Bereich des digitalen Raumes und in Bezug auf die Gefahren des schnellen Geldes im Internet setzt die FDP auf eine Mischung aus individueller Freiheit und staatlicher Schutzfunktion, ohne die persönliche Entscheidungsfreiheit der Bürger übermäßig einzuschränken. Der Schwerpunkt der Partei liegt auf der Stärkung der persönlichen Kompetenzen der Bürger, insbesondere der jungen Menschen, um sie in die Lage zu versetzen, eigenständig fundierte Entscheidungen zu treffen und die Chancen der digitalen Welt zu nutzen, ohne Opfer von Betrug und dubiosen Geschäftsmodellen zu werden.

Politische Forderungen und erweiterte Vorschläge

Ein zentraler Punkt der FDP ist die Förderung der wirtschaftlichen und digitalen Bildung. Die FDP fordert die Einführung des Faches "Finanzen und Wirtschaft" an allen Schulen. In diesem Fach sollen Schülerinnen und Schüler praxisnah die Grundlagen der Finanzwelt, den Umgang mit Geld und den Umgang mit digitalen Geschäftsmodellen lernen. Ein besonderer Fokus soll dabei auf der kritischen Bewertung von Angeboten wie Kryptowährungen, Daytrading, Dropshipping und anderen potenziell riskanten Online-Geschäftsmodellen liegen. Die FDP ist der Ansicht, dass umfassende Bildung der beste Schutz vor finanzieller Ausbeutung und Manipulation ist.

Im Bereich der staatlichen Regulierung setzt die FDP auf eine ausgewogene Balance. Die FDP befürwortet eine staatliche Überwachung von Plattformen, die dubiose Geschäftsmodelle fördern, spricht sich jedoch gegen eine Überregulierung und gegen Maßnahmen aus, die die Freiheit und Innovationskraft im digitalen Raum ersticken könnten. Stattdessen fordert die FDP Transparenzpflichten für Plattformen und Anbieter, die durch gezielte Aufklärung und Informationen sicherstellen sollen, dass die Nutzer genau wissen, mit welchen Risiken sie konfrontiert sind. Eine extreme Maßnahme, die die FDP diskutiert, jedoch noch nicht in ihr Programm aufgenommen hat, ist die Einführung eines Warnsystems auf Plattformen wie YouTube oder Instagram. Dieses System soll bei Inhalten, die schnelle Gewinne ohne ausreichende Transparenz versprechen, Warnhinweise einblenden, ähnlich wie es bei Glücksspielwerbung der Fall ist.



30 Die FDP setzt sich auch für eine Stärkung der Verbraucherrechte ein. Sie plädiert dafür, dass Verträge, die über dubiose Online-Angebote abgeschlossen werden, leichter anfechtbar und wider-
rufbar gemacht werden sollen, insbesondere wenn sie von minderjährigen oder unerfahrenen
35 Nutzern abgeschlossen wurden. Hierbei soll das Verbraucherschutzrecht dahingehend erweitert werden, dass solche Geschäfte als sittenwidrig betrachtet werden können, wenn sie eindeutig darauf abzielen, Menschen in eine finanzielle Falle zu locken.

Ein weiterer Aspekt der FDP-Politik ist die Förderung von Innovationen und technischen Lösungen zum Schutz vor dubiosen Geschäftsmodellen. Die FDP unterstützt die Entwicklung von KI-gestützten Algorithmen, die automatisch betrügerische Angebote und Systeme erkennen und blockieren können. Auch die Idee einer „Verbraucher-Scoring-App“ wird von der FDP diskutiert.
40 Diese App könnte Nutzern dabei helfen, die Vertrauenswürdigkeit von Angeboten einzuschätzen, indem sie Erfahrungsberichte, Bewertungen und andere relevante Daten zusammenführt und auswertet.

Fazit

Die FDP setzt auf Eigenverantwortung, Bildung und technologiegestützte Lösungen, um junge
45 Menschen vor den Gefahren des schnellen Geldes im Internet zu schützen. Dabei spielt die Vermittlung von Finanz- und Wirtschaftskompetenzen eine zentrale Rolle. Die Partei strebt eine Balance zwischen der Freiheit des digitalen Marktes und der notwendigen Regulierung an, um Verbraucher zu schützen, ohne den Innovationsgeist zu bremsen. Die Frage „Wie können wir als Gesellschaft junge Menschen besser vor den Gefahren des schnellen Geldes im Netz schützen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind notwendig, um sie vor dubiosen Geschäftsmodellen zu bewahren?“ beantwortet die FDP mit einer klaren Betonung auf Bildung, Transparenz und technologischen Fortschritt als Hauptsäulen des Schutzes und der Stärkung der Selbstbestimmung.
50

55 .



M3e: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion | FDP

Arbeitsauftrag:



1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Stellen Sie innerhalb Ihrer Gruppe sicher, dass alle die Inhalte des Informationstextes verstanden haben.
3. Notieren Sie die wesentlichen Forderungen Ihrer Partei.
4. Entscheiden Sie gemeinsam in der Gruppe, wer von Ihnen die Ansichten der Partei im inneren Kreis der Fishbowl-Diskussion vertreten, wird.



Informationstext (Pixel Pioneer)

Wer ist die FDP und wofür steht sie?

Die FDP ist eine Partei, die für Freiheit und Selbstbestimmung steht. Sie möchte:

- 5 Dass Menschen selbst entscheiden können.
- Dass der Staat die Menschen schützt, ohne zu viel zu verbieten.
- Dass besonders junge Menschen lernen, kluge Entscheidungen zu treffen.

Bei den Gefahren des schnellen Geldes im Internet will die FDP, dass die Menschen lernen, sich selbst zu schützen.

10 Was möchte die FDP in der Schule ändern?

Die FDP will ein neues Schulfach einführen. Es soll "Finanzen und Wirtschaft" heißen. In diesem Fach sollen Schüler lernen:

- Wie man mit Geld umgeht.
- Wie das Internet-Geschäft funktioniert.
- 15 Wie man gefährliche Angebote im Internet erkennt.

Die FDP glaubt, dass Bildung der beste Schutz vor Betrug ist.

Wie will die FDP Internet-Plattformen kontrollieren?

Die FDP möchte nicht zu viele Regeln für Internet-Plattformen. Stattdessen will sie:

- Dass der Staat gefährliche Websites beobachtet.
- 20 Dass Websites offen sagen müssen, wie sie arbeiten.
- Dass es vielleicht Warnungen gibt, wenn etwas gefährlich sein könnte.



Wie will die FDP Verbraucher schützen?

Die FDP möchte, dass Menschen besser geschützt sind, wenn sie im Internet etwas kaufen:

- 25
- Es soll leichter sein, aus einem Vertrag wieder rauszukommen.
 - Besonders junge Menschen sollen besser geschützt werden.
 - Verträge, die Menschen in eine Schuldenfalle locken, sollen verboten werden.

Welche technischen Lösungen schlägt die FDP vor?

Die FDP möchte neue technische Lösungen fördern:

- 30
- Computer-Programme, die Betrüger im Internet finden.
 - Eine App, die zeigt, ob man einer Website vertrauen kann.

Was will die FDP insgesamt erreichen?

Die FDP möchte:

- 35
- Dass Menschen in der Schule lernen, wie sie sich im Internet schützen.
 - Dass es nicht zu viele Regeln gibt, aber trotzdem Schutz.
 - Dass neue Technik hilft, Gefahren zu erkennen.
 - Dass Menschen selbst entscheiden können, aber gut informiert sind.

Die FDP glaubt, dass Menschen so am besten lernen, sicher im Internet zu surfen und mit Geld umzugehen.



M3f: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion | die Linke

Arbeitsauftrag:



1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext
2. Stellen Sie innerhalb Ihrer Gruppe sicher, dass alle die Inhalte des Informationstextes verstanden haben.
3. Notieren Sie die wesentlichen Forderungen der Ihnen zuge teilten Partei.
4. Entscheiden Sie gemeinsam in der Gruppe, wer von Ihnen die Ansichten der Partei im inneren Kreis der Fishbowl-Diskussion vertreten wird.



Informationstext (Network-Navigator):

Einführung

Die Linke vertritt eine stark regulierende Position, die sich vor allem gegen die wirtschaftliche Ausbeutung von Menschen richtet. Ihr zentrales Ziel ist es, soziale Ungleichheiten abzubauen und den Einfluss großer Konzerne zu begrenzen. Im Kontext des schnellen Geldes im Internet sieht die Linke insbesondere die Gefahr, dass junge Menschen und einkommensschwache Gruppen Opfer dubioser Geschäftsmodelle werden. Daher fordert die Partei eine strenge staatliche Regulierung von Plattformen und eine umfassende Kontrolle von Finanz- und Geschäftspraktiken im digitalen Raum.

Politische Forderungen und erweiterte Vorschläge

Die Linke fordert eine drastische Regulierung der Plattformen, auf denen dubiose Geschäftsmodelle wie Schneeballsysteme, Trading-Gruppen und fragwürdige Online-Kurse verbreitet werden. Die Partei möchte eine staatliche Aufsichtsbehörde schaffen, die in der Lage ist, solche Angebote rigoros zu kontrollieren und im Zweifel sofort zu sperren. Plattformen, die es versäumen, betrügerische Angebote zu verhindern, sollen mit hohen Bußgeldern belegt werden. Die Linke geht hier noch weiter und schlägt als extreme Maßnahme vor, die Monetarisierung von Klicks und Reichweiten durch Plattformen komplett zu verbieten, um Anreize für manipulative Geschäftsmodelle zu eliminieren. Dieser Vorschlag ist allerdings keine offizielle Position der Partei, sondern eine mögliche Idee zur radikalen Bekämpfung der Ausbeutung im digitalen Raum.

Verbot von bestimmten Online-Geschäftsmodellen

Die Linke fordert ein generelles Verbot von besonders riskanten und ausbeuterischen Geschäftsmodellen im Internet, wie z.B. von Schneeballsystemen oder hochspekulativen Finanzprodukten, die gezielt an unerfahrene junge Menschen vermarktet werden. Dieses Verbot soll durch klare gesetzliche Regelungen und scharfe Sanktionen durchgesetzt werden. Plattformen, die weiterhin solche Modelle verbreiten, sollen ihre Lizenz verlieren und in schwerwiegenden Fällen ganz gesperrt werden. Als weitere Idee fordert die Linke, dass Unternehmen, die derartige Produkte anbieten, dazu verpflichtet werden, einen staatlichen Fonds für die Entschädigung von geschädigten Verbrauchern einzurichten.



30 **Kostenfreie digitale Bildungsangebote**

Bildung ist für die Linke ein zentrales Thema im Kampf gegen wirtschaftliche Ausbeutung. Die Partei fordert daher, dass digitale Bildungsangebote zu Themen wie Finanzkompetenz und Medienkritik kostenfrei und für alle zugänglich gemacht werden. Diese Angebote sollen von öffentlichen Institutionen finanziert und bereitgestellt werden, um sicherzustellen, dass alle jungen Menschen eine Chance haben, die Risiken des Internets zu verstehen. Dies könnte z.B. über staatliche Bildungsplattformen geschehen, die unabhängig von kommerziellen Interessen agieren.

Verbot von Monetarisierung durch Influencer bei Minderjährigen

Als extreme Maßnahme schlägt die Linke vor, dass alle Geschäftsmodelle, bei denen Influencer mit der direkten Ansprache von Minderjährigen Geld verdienen, einer strengen Prüfung unterzogen werden. Im Idealfall sollen solche monetären Geschäftsmodelle, die sich auf eine junge Zielgruppe konzentrieren, komplett verboten werden, um die Ausbeutung von minderjährigen Verbrauchern zu verhindern. Die Partei argumentiert, dass die Beeinflussung durch monetär motivierte Inhalte zu einer Konsumhaltung führt, die der sozialen und finanziellen Realität junger Menschen widerspricht.

45 **Fazit**

Die Linke setzt auf radikale Maßnahmen, um junge Menschen vor den Gefahren des schnellen Geldes im Internet zu schützen. Sie plädiert für eine starke staatliche Regulierung von Plattformen und Geschäftsmodellen sowie für weitreichende gesetzliche Verbote von dubiosen Praktiken im digitalen Raum. Im Gegensatz zu anderen Parteien, die auf Bildungsinitiativen und Aufklärung setzen, strebt die Linke eine strukturelle Veränderung des digitalen Wirtschaftssystems an. Durch die Einschränkung der Monetarisierung und die Einführung kostenloser Bildungsangebote möchte die Partei langfristig soziale Gerechtigkeit und Verbraucherschutz stärken. Die zentrale Frage „Wie können wir als Gesellschaft junge Menschen besser vor den Gefahren des schnellen Geldes im Netz schützen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind notwendig, um sie vor dubiosen Geschäftsmodellen zu bewahren?“ beantwortet die Linke mit einer klaren Forderung nach starken staatlichen Eingriffen und dem Verbot gefährlicher Geschäftsmodelle..



M3f: Vorbereitung auf die Fishbowl-Diskussion | die Linke

Arbeitsauftrag:



1. Lesen Sie den nachfolgenden Informationstext.
2. Stellen Sie innerhalb Ihrer Gruppe sicher, dass alle die Inhalte des Informationstextes verstanden haben.
3. Notieren Sie die wesentlichen Forderungen Ihrer Partei.
4. Entscheiden Sie gemeinsam in der Gruppe, wer von Ihnen die Ansichten der Partei im inneren Kreis der Fishbowl-Diskussion vertreten, wird.



Informationstext (Pixel Pioneer)

Wer ist Die Linke und wofür steht sie?

Die Linke ist eine Partei, die Menschen vor Ausbeutung schützen will. Sie möchte:

- 5 Dass es weniger Unterschiede zwischen Arm und Reich gibt.
- Dass große Firmen nicht zu viel Macht haben.
- Dass der Staat strenge Regeln macht, besonders im Internet.

Die Linke sorgt sich, dass junge Menschen und Menschen mit wenig Geld im Internet betrogen werden könnten.

10 Wie will Die Linke Internet-Plattformen kontrollieren?

Die Linke hat strenge Ideen für Internet-Plattformen:

- Eine neue staatliche Behörde soll alle Angebote im Internet prüfen.
- Gefährliche Angebote sollen sofort gesperrt werden.
- Plattformen, die nicht aufpassen, sollen viel Geld bezahlen müssen.
- 15 Die Linke denkt darüber nach, ob Plattformen kein Geld mehr mit Klicks verdienen dürfen.

Welche Geschäfte im Internet will Die Linke verbieten?

Die Linke möchte viele gefährliche Geschäfte im Internet verbieten:

- Geschäfte, bei denen man schnell viel Geld verlieren kann.
- 20 Geschäfte, die besonders junge Leute anlocken und betrügen.
- Firmen, die solche Geschäfte machen, sollen bestraft werden.
- Diese Firmen sollen Geld zurückgeben an Menschen, die sie betrogen haben.



Was möchte Die Linke für die Bildung tun?

25 Die Linke findet Bildung sehr wichtig:

- Sie möchte, dass alle kostenlos lernen können, wie man sicher im Internet surft
- Der Staat soll diese Kurse bezahlen.
- Jeder soll lernen können, wie man mit Geld umgeht und Gefahren im Internet erkennt

Was sagt Die Linke zu Influencern?

30 Die Linke hat strenge Ideen zu Influencern:

- Sie möchte prüfen, ob Influencer Geld verdienen dürfen, indem sie mit Kindern und Jugendlichen sprechen.
- Am liebsten würde sie verbieten, dass Influencer Geld verdienen, wenn sie Dinge für Kinder und Jugendliche bewerben.

35 Sie denkt, dass Kinder und Jugendliche so zu viel zum Kaufen angeregt werden.

Was will Die Linke insgesamt erreichen?

Die Linke möchte:

- Dass der Staat streng kontrolliert, was im Internet passiert
- Dass gefährliche Geschäfte im Internet verboten werden.

40 Dass alle Menschen lernen können, wie man sicher im Internet surft.

- Dass besonders Kinder und Jugendliche vor Gefahren im Internet geschützt werden.

Die Linke glaubt, dass diese strengen Regeln nötig sind, um alle Menschen, besonders junge Leute, im Internet zu schützen.



Hinweise und Anmerkungen für Lehrkräfte zu M4

Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien (M4) wurden entwickelt, um eine strukturierte und differenzierte Debatte über die Regulierung von (Finanz-)Influencern und ähnlichen Akteuren in sozialen Medien zu ermöglichen.

Inhalt der Materialien

- ④ Ausgangssituation und zentrale Fragestellung
- ④ Vier detaillierte Rollenkarten in jeweils drei Niveaustufen:
 - Dr. Mia Schmidt (Verbraucherschutz-Vertreterin)
 - Atef Mital (IHK-Vertreter)
 - Sarah Müller (Junge Online-Unternehmerin)
 - Alex Chen (App-Entwickler für digitale Produkte)
- ④ Pro- und Contra-Argumente zu verschiedenen Aspekten der Debatte

Ziel des Unterrichts

Nach dieser Unterrichtseinheit sollen die Schülerinnen und Schüler:

- ④ Die Grundproblematik der Regulierung von (Finanz-)Influencern verstehen und erklären können.
- ④ Verschiedene Perspektiven zum Thema (Verbraucherschutz, Unternehmertum, Technologie) nachvollziehen und wiedergeben können.
- ④ Pro- und Contra-Argumente zur staatlichen Regulierung analysieren und bewerten können.
- ④ Einen eigenen, begründeten Standpunkt zur Fragestellung entwickeln und artikulieren können.
- ④ Die Komplexität politischer Entscheidungsprozesse erkennen und reflektieren können.
- ④ Ihre Fähigkeiten in strukturierter Argumentation und respektvoller Debatte verbessert haben.
- ④ Ein geschärftes Bewusstsein für den kritischen Umgang mit Finanzinformationen in sozialen Medien entwickelt haben.

Methode: Strukturierte Kontroverse

Die Materialien sind für den Einsatz in einer strukturierten Kontroverse konzipiert. Diese Methode fördert kritisches Denken, Empathie und Argumentationsfähigkeiten.

Zum genauen Ablauf der Strukturierten Kontroverse siehe Begleitpräsentation.



M4: Meinungsbildung zu staatlichen Regulierungen für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen

Überblick über die Pro- und Contra-Argumente

Pro-Argumente	Contra-Argumente
<p>Verbraucherschutz: Unerfahrene Anleger sind anfällig für irreführende Finanzversprechen Begründung: Regulierung schützt Verbraucher vor potenziell schädlichen Finanzpraktiken, indem sie Transparenz und Verantwortlichkeit von Finanz-Influencern fordert.</p>	<p>Einschränkung der Meinungsfreiheit: Übermäßige Kontrolle von Finanzinhalten könnte als Zensur wahrgenommen werden. Begründung: Strenge Regulierungen könnten dazu führen, dass Influencer aus Angst vor Sanktionen bestimmte Themen oder Meinungen nicht mehr äußern, was die Vielfalt der Finanzinformationen einschränken würde.</p>
<p>Qualitätssicherung: Mangelnde Qualitätsstandards in der Online-Finanzberatung. Begründung: Regulierung kann die Qualität der Finanzberatung in sozialen Medien verbessern, indem sie Mindeststandards für Wissen und Erfahrung festlegt.</p>	<p>Innovationshemmung: Strenge Regeln könnten die Entwicklung neuer Finanzbildungsformate behindern. Begründung: Innovative Ansätze zur Vermittlung von Finanzwissen, wie interaktive Tools oder Gamification, könnten durch zu starre Regularien im Keim erstickt werden.</p>
<p>Transparenz: Undurchsichtige Geschäftsmodelle und versteckte Interessenkonflikte. Begründung: Offenlegungspflichten ermöglichen es Nutzern, fundierte Entscheidungen auf Basis vollständiger Informationen zu treffen und potenzielle Interessenkonflikte zu erkennen.</p>	<p>Überregulierung: Zusätzliche Bürokratie könnte kleine Influencer unverhältnismäßig belasten. Begründung: Komplexe Regulierungsanforderungen könnten für kleinere Influencer oder Neulinge eine unüberwindbare Hürde darstellen und so den Markt auf wenige große Akteure reduzieren.</p>
<p>Rechtssicherheit: Unklare rechtliche Lage bei Streitigkeiten mit Finanz-Influencern. Begründung: Klare Regeln schaffen Sicherheit sowohl für Influencer als auch für Nutzer und erleichtern die Durchsetzung bei Verstößen.</p>	<p>Wettbewerbsnachteil: Nationale Regulierungen könnten zu Nachteilen im globalen Wettbewerb führen. Begründung: Strenge nationale Regeln könnten dazu führen, dass lokale Finanz-Influencer gegenüber weniger regulierten ausländischen Konkurrenten benachteiligt werden.</p>
<p>Finanzstabilität: Risiko systemischer Krisen durch massenhafte Fehlinvestitionen. Begründung: Regulierung kann systemische Risiken reduzieren, die durch weit verbreitete, aber möglicherweise schädliche Influencer-Empfehlungen entstehen könnten.</p>	<p>Privatsphäre: Weitreichende Offenlegungspflichten könnten die Privatsphäre der Influencer verletzen. Begründung: Die Verpflichtung, detaillierte persönliche Finanzinformationen offenzulegen, könnte als Eingriff in die Privatsphäre der Influencer gewertet werden und sie persönlichen Risiken aussetzen.</p>
<p>Jugendschutz: Besondere Verletzlichkeit junger Menschen gegenüber aggressivem Finanzmarketing. Begründung: Spezifische Schutzmaßnahmen können junge Menschen vor unrealistischen Versprechungen und risikoreichen Finanzprodukten bewahren.</p>	<p>Ausweichverhalten: Zu strenge Regulierung könnte Aktivitäten in weniger kontrollierbare Bereiche verdrängen. Begründung: Übermäßige Kontrollen könnten dazu führen, dass Finanz-Influencer auf weniger regulierte Plattformen oder in private Gruppen ausweichen, wo sie schwerer zu überwachen sind.</p>



M4: Meinungsbildung zu staatlichen Regulierungen für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen

<p>Marktintegrität: Untergrabung des Vertrauens in den Finanzmarkt durch unseriöse Akteure. Begründung: Regulierung stärkt das Vertrauen in den Finanzmarkt insgesamt und fördert ein faires Wettbewerbsumfeld für alle Akteure.</p>	<p>Eigenverantwortung: Zu viel Schutz könnte die Entwicklung von Eigenverantwortung bei Nutzern behindern. Begründung: Eine Überregulierung könnte dazu führen, dass Nutzer sich zu sehr auf staatliche Kontrollen verlassen und ihre eigenen kritischen Denkfähigkeiten nicht ausreichend entwickeln.</p>
<p>Steuerkontrolle: Potenzielle Steuerhinterziehung durch undurchsichtige Einnahmestrukturen. Begründung: Durch Registrierung und Offenlegung wird die Überwachung von Steuerzahlungen der Influencer erleichtert und Steuergerechtigkeit gefördert.</p>	<p>Markteffizienz: Eingriffe in den freien Markt könnten zu Ineffizienzen führen. Begründung: Regulatorische Eingriffe könnten natürliche Marktmechanismen stören, die ineffiziente oder betrügerische Akteure normalerweise aussieben würden.</p>
<p>Geldwäscheprävention: Nutzung von Influencer-Plattformen für Geldwäscheaktivitäten. Begründung: Regulierung kann helfen, die Nutzung von Influencer-Plattformen für Geldwäsche zu erschweren und illegale Finanzströme aufzudecken.</p>	<p>Definitionsschwierigkeiten: Es ist schwierig, eine klare Grenze zwischen Finanz-Influencern und anderen Content-Erstellern zu ziehen. Begründung: Die Festlegung, wer genau als regulierungspflichtiger Finanz-Influencer gilt, könnte zu Unklarheiten und unbeabsichtigten Konsequenzen für andere Content-Ersteller führen.</p>
<p>Haftungsklarheit: Unklare Verantwortlichkeiten bei Fehlberatung oder Betrug. Begründung: Klare Regeln erleichtern die Zuordnung von Verantwortlichkeiten und ermöglichen es Geschädigten, ihre Rechte durchzusetzen.</p>	<p>Überwachungsaufwand: Die effektive Kontrolle der Einhaltung von Regularien wäre sehr ressourcenintensiv. Begründung: Die Überwachung zahlreicher Influencer auf verschiedenen Plattformen würde erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen erfordern, die möglicherweise nicht zur Verfügung stehen.</p>
<p>Professionalisierung: Mangelnde Professionalität in der Online-Finanzberatung. Begründung: Regulierung fördert die Professionalisierung des Sektors und kann zu höheren Standards in der Finanzberatung führen.</p>	<p>Falsche Sicherheit: Regulierung könnte ein falsches Gefühl von Sicherheit vermitteln. Begründung: Nutzer könnten fälschlicherweise annehmen, dass regulierte Influencer automatisch vertrauenswürdig sind, und dadurch ihre eigene Vorsicht vernachlässigen.</p>
<p>Reduzierung von Informationsasymmetrien: Ungleicher Informationsstand zwischen Anbietenden und Nutzenden. Begründung: Offenlegungspflichten können das Informationsgefälle zwischen Anbietern und Nutzern verringern und zu faireren Marktbedingungen führen.</p>	<p>Globale Plattformen: Nationale Regulierungen sind auf globalen Social-Media-Plattformen schwer durchsetzbar. Begründung: Die internationale Natur sozialer Medien macht es schwierig, nationale Regeln effektiv durchzusetzen, was zu Ungleichheiten und Durchsetzungsproblemen führen kann.</p>



M4: Meinungsbildung zu staatlichen Regulierungen für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen

<p>Krisenprävention: Risiko von Finanzkrisen durch spekulative Blasen. Begründung: Regulierung kann helfen, Finanzkrisen zu verhindern, die durch übermäßige Spekulation aufgrund von Influencer-Empfehlungen entstehen könnten.</p>	<p>Informationsüberflutung: Zu viele Offenlegungspflichten könnten zu einer Überflutung mit unwichtigen Informationen führen. Begründung: Eine Fülle von verpflichtenden Offenlegungen könnte dazu führen, dass wichtige Informationen in der Masse untergehen und Nutzer überfordert werden.</p>
<p>Reputationsschutz: Rufschädigung seriöser Anbieter durch unseriöse Akteure. Begründung: Regulatorische Standards ermöglichen es seriösen Anbietern, sich von unseriösen Akteuren abzugrenzen und ihr Ansehen zu schützen.</p>	<p>Flexibilitätsverlust: Starre Regeln könnten die Anpassungsfähigkeit an sich schnell ändernde Finanzmärkte behindern. Begründung: In der sich schnell entwickelnden Finanzwelt könnten zu rigide Vorschriften Influencer daran hindern, zeitnah auf neue Trends oder Risiken zu reagieren.</p>
<p>Bildungsanreiz: Mangelnde Anreize zur kontinuierlichen Weiterbildung. Begründung: Regulierung kann Influencer motivieren, sich besser zu qualifizieren und kontinuierlich weiterzubilden, um hohe Standards zu erfüllen.</p>	<p>Kostensteigerung: Regulierungskosten könnten an Verbraucher weitergegeben werden. Begründung: Die Kosten für die Einhaltung von Regularien könnten dazu führen, dass Finanz-Influencer ihre Dienste verteuern oder mehr gesponserte Inhalte produzieren, was die Qualität der kostenlosen Informationen beeinträchtigen könnte.</p>
<p>Internationale Harmonisierung: Uneinheitliche Standards in einem globalisierten Finanzmarkt. Begründung: Regulierung kann zu einheitlichen Standards im globalen Markt beitragen und grenzüberschreitende Aktivitäten erleichtern.</p>	<p>Zugangsbeschränkung: Hohe Regulierungsanforderungen könnten den Markteintritt für neue Talente erschweren. Begründung: Strenge Vorschriften und hohe Einstiegshürden könnten verhindern, dass neue, möglicherweise innovative Stimmen in den Markt eintreten können.</p>
<p>Datenschutz: Unsachgemäßer Umgang mit sensiblen Nutzerdaten. Begründung: Regulatorische Vorgaben können den Umgang mit sensiblen Nutzerdaten verbessern und standardisieren, um Datenmissbrauch vorzubeugen.</p>	<p>Verlust von Arbeitsplätzen: Übermäßige Regulierung könnte zum Abbau von Arbeitsplätzen in der Branche führen. Begründung: Wenn die Regulierungskosten zu hoch werden, könnten viele Influencer ihre Tätigkeit aufgeben müssen, was zu einem Verlust von Arbeitsplätzen und Einkommensmöglichkeiten führen würde.</p>
<p>Verhinderung von Schneeballsystemen: Verbreitung betrügerischer Geschäftsmodelle über soziale Medien. Begründung: Strenge Überwachung und Offenlegungspflichten erschweren den Aufbau und die Verbreitung von Schneeballsystemen und ähnlichen betrügerischen Praktiken.</p>	<p>Schattenwirtschaft: Zu strenge Regeln könnten Aktivitäten in weniger regulierte Bereiche verdrängen. Begründung: Eine Überregulierung könnte dazu führen, dass Finanz-Influencer in den "Untergrund" gehen und ihre Aktivitäten auf weniger transparente und kontrollierbare Weise fortsetzen.</p>



M4: Meinungsbildung zu staatlichen Regulierungen für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen

<p>Förderung nachhaltiger Finanzpraktiken: Kurzfristige, risikoreiche Finanzempfehlungen dominieren oft den Diskurs. Begründung: Regulierung kann Anreize für langfristig orientierte, nachhaltige Finanzempfehlungen schaffen und verantwortungsvolles Investieren fördern.</p>	<p>Kultureller Einfluss: Regulierung könnte die Entwicklung einer offenen Finanz-Diskussionskultur hemmen Begründung: Strenge Vorschriften könnten den freien Austausch von Ideen und Erfahrungen im Finanzbereich einschränken und so die Entwicklung einer gesunden Finanzkultur behindern.</p>
<p>Schutz der Finanzbildung: Verbreitung von Fehlinformationen und mangelhafter Finanzbildung. Begründung: Durch Qualitätsstandards wird sichergestellt, dass verbreitete Finanzinformationen korrekt sind und zur Verbesserung der finanziellen Bildung beitragen.</p>	<p>Technologische Herausforderungen: Schnelle technologische Entwicklungen könnten Regulierungen schnell veralten lassen. Begründung: Die rasante Entwicklung neuer Technologien und Plattformen könnte dazu führen, dass Regulierungen schnell überholt sind und ständig angepasst werden müssen, was zu Unsicherheit und Ineffizienzen führt.</p>
<p>Verbraucherschutz: Unerfahrene Anleger sind anfällig für irreführende Finanzversprechen. Begründung: Regulierung schützt Verbraucher vor potenziell schädlichen Finanzpraktiken, indem sie Transparenz und Verantwortlichkeit von Finanz-Influencern fordert.</p>	<p>Einschränkung der Meinungsfreiheit: Übermäßige Kontrolle von Finanzinhalten könnte als Zensur wahrgenommen werden. Begründung: Strenge Regulierungen könnten dazu führen, dass Influencer aus Angst vor Sanktionen bestimmte Themen oder Meinungen nicht mehr äußern, was die Vielfalt der Finanzinformationen einschränken würde.</p>

Abschließende Hinweise

Ermutigen Sie die Schüler, über die in den Rollenkarten vorgegebenen Argumente hinauszudenken und eigene Ideen zu entwickeln. Betonen Sie, dass es bei dieser Debatte nicht um "richtig" oder "falsch" geht, sondern um das Verständnis komplexer Zusammenhänge und die Fähigkeit, verschiedene Perspektiven zu berücksichtigen.



"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"

M4: Meinungsbildung zu staatlichen Regulierungen für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen



Namensschilder

**Dr. Mia
Schmidt**





"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"

M4: Meinungsbildung zu staatlichen Regulierungen für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen



Namensschild

Atef

Mital





"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"



M4: Meinungsbildung zu staatlichen Regulierungen für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen

Namensschild

**Sarah
Müller**





"Verlockung und Risiko – Die Wahrheit über schnelles Geld im Netz"

M4: Meinungsbildung zu staatlichen Regulierungen für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen



Namensschild

Alex
Chen





M4: Meinungsbildung zu staatlichen Regulierungen für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen

Ausgangssituation:

Die Regierung erwägt die Einführung eines umfassenden Gesetzes zur Regulierung von Personen, die in sozialen Medien schnelle finanzielle Gewinne oder Erfolge versprechen.

Das vorgeschlagene Gesetz würde folgende Hauptpunkte umfassen:

- Staatliche Registrierungspflicht für Finanz-Influencer und ähnliche Akteure
- Verpflichtende Offenlegung des Geschäftsmodells
- Nachweis relevanter Qualifikationen und Erfahrungen im beworbenen Bereich
- Transparente Darstellung der eigenen wirtschaftlichen Erfolge, die durch die beworbenen Methoden erzielt wurden



Diese Regelungen würden insbesondere Influencer betreffen, welche Geld für Kurse, Anleitungen, Coaching oder den Zugang zu exklusiven Gruppen verlangen, in denen finanzielle oder geschäftliche Erfolge versprochen werden.

Zentrale Fragestellung:

Sollte der Staat Finanz-Influencer und ähnliche Akteure in sozialen Medien zur Registrierung, Offenlegung ihrer Geschäftsmodelle sowie zum Nachweis ihrer Qualifikationen und tatsächlichen wirtschaftlichen Erfolge verpflichten, um potenzielle Betrugsoffer zu schützen, auch wenn dies die unternehmerische Freiheit und Privatsphäre der Anbieter einschränkt?

Vorbereitung:

Die Diskussion zu diesem Thema erfolgt über die Methode der Strukturierten Kontroverse.

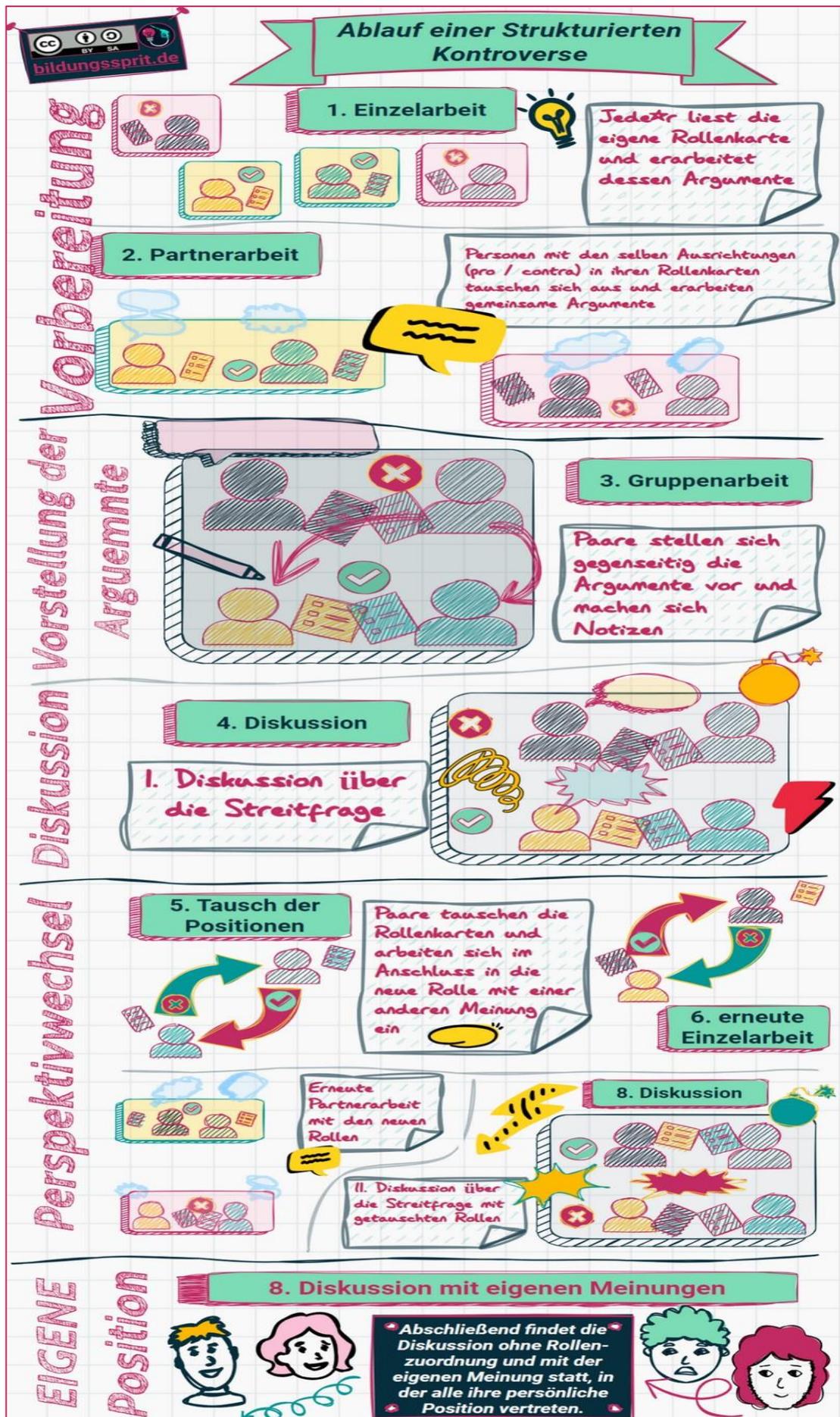
Hierfür werden Sie:

- Nach der Vorbereitung jeweils in 4er-Gruppen diskutieren.
- Zuerst erhalten Sie jedoch ihre Rollenkarte sowie des dazugehörigen Informationstextes.
- Nach dem Einlesen in die Rollen, gehen Sie in die Partnerarbeit mit jemanden, der die wir Sie entweder für oder gegen den oben genannten Vorschlag ist.
- Den weiteren Ablauf entnehmen Sie bitte der Infografik.



M4: Meinungsbildung zu staatlichen Regulierungen für Personen, die anderen schnelle finanzielle Gewinne in sozialen Medien versprechen

Ablauf der strukturierten Kontroverse





M4a – Rollenkarte von Dr. Mia Schmidt

Verbraucherschutz-Vertreterin (pro)

Dr. Mia Schmidt, 34 Jahre alt, leitet seit drei Jahren die Abteilung für digitalen Verbraucherschutz bei einer führenden Verbraucherschutzorganisation. Mit einem Dokortitel in Rechtswissenschaften und einer Spezialisierung auf Digitalrecht hat sie sich trotz ihres jungen Alters als Expertin für den Schutz von Verbrauchern in der digitalen Welt etabliert. Ihre Erfahrungen aus der Beratung zahlreicher Betrugsopfer im Bereich Online-Finanzangebote haben sie zu einer leidenschaftlichen Befürworterin stärkerer Regulierungen gemacht.



Standpunkt

Dr. Schmidt ist eine entschiedene Befürworterin der vorgeschlagenen Gesetzgebung zur Regulierung von Finanz-Influencern und ähnlichen Akteuren in sozialen Medien. Sie sieht darin einen notwendigen Schritt zum Schutz insbesondere junger und unerfahrener Verbraucher vor potenziell schädlichen oder betrügerischen Praktiken.

Hauptargumente

Schutz vor finanziellen Verlusten

"Die Registrierungspflicht und Offenlegung von Geschäftsmodellen sind essentiell, um Verbraucher vor finanziellen Verlusten zu schützen. Wir sehen täglich Fälle, in denen Menschen, angelockt von unrealistischen Versprechungen, erhebliche Summen verlieren. Transparenz ermöglicht es den Verbrauchern, fundierte Entscheidungen zu treffen und potenzielle Risiken besser einzuschätzen."

Qualitätssicherung durch Qualifikationsnachweis

"Die Verpflichtung zum Nachweis relevanter Qualifikationen ist entscheidend. Finanzberatung ist keine Trivialität – sie erfordert fundiertes Wissen und Erfahrung. Wenn Influencer ihre Qualifikationen offenlegen müssen, können Verbraucher die Glaubwürdigkeit und Kompetenz der Anbieter besser beurteilen. Dies fördert auch die Professionalisierung des Sektors."

Realistische Darstellung von Erfolgsaussichten

"Die transparente Darstellung der eigenen wirtschaftlichen Erfolge ist ein Kernpunkt. Zu oft sehen wir übertriebene oder irreführende Erfolgsgeschichten. Wenn Influencer verpflichtet sind, ihre tatsächlichen Ergebnisse offenzulegen, erhalten Verbraucher ein realistischeres Bild der möglichen Erfolgsaussichten und können die Risiken besser abwägen."

Prävention von Betrug und Manipulation

"Eine staatliche Registrierung erleichtert es, gegen betrügerische Akteure vorzugehen. Sie schafft eine Grundlage für Rechenschaftspflicht und ermöglicht es Behörden, schneller und effektiver auf Beschwerden zu reagieren. Dies hat auch eine abschreckende Wirkung auf potenzielle Betrüger."



Förderung der finanziellen Bildung

- 40 "Die Offenlegungspflichten können indirekt zur finanziellen Bildung beitragen. Wenn Verbraucher Zugang zu detaillierten Informationen über Geschäftsmodelle und Erfolgsraten haben, lernen sie, kritischer zu hinterfragen und komplexe finanzielle Zusammenhänge besser zu verstehen."

Schutz besonders vulnerabler Gruppen

- 45 "Junge Menschen und finanziell unerfahrene Personen sind besonders anfällig für verlockende Versprechungen in sozialen Medien. Die vorgeschlagenen Regelungen bieten einen zusätzlichen Schutzschild für diese vulnerablen Gruppen, ohne ihre Handlungsfreiheit übermäßig einzuschränken."

Stärkung des Vertrauens in digitale Finanzangebote

- 50 "Langfristig wird diese Regulierung das Vertrauen in seriöse digitale Finanzangebote stärken. Durch die Schaffung eines klaren regulatorischen Rahmens fördern wir ein gesundes Ökosystem, in dem innovative, aber verantwortungsvolle Angebote florieren können."

Antwort auf Kritik

- Auf den Vorwurf, die Regulierung schränke die unternehmerische Freiheit ein, entgegnet Dr. Schmidt: "Freiheit geht Hand in Hand mit Verantwortung. Diese Maßnahmen zielen nicht darauf ab, Innovation zu unterdrücken, sondern einen fairen und transparenten Markt zu schaffen. Seriöse Unternehmer sollten diese Regelungen als Chance sehen, sich von unseriösen Akteuren abzugrenzen und das Vertrauen der Verbraucher zu gewinnen."
- 55

Zukunftsvision

- 60 Dr. Schmidt sieht in der Regulierung einen wichtigen Schritt zur Gestaltung einer vertrauenswürdigen digitalen Finanzwelt: "Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem innovative Finanzangebote gedeihen können, ohne dass Verbraucher unangemessenen Risiken ausgesetzt sind. Diese Regulierung ist der Grundstein für eine digitale Finanzlandschaft, in der Transparenz, Kompetenz und Verbraucherschutz an erster Stelle stehen."

Abschließende Positionierung

- In Bezug auf die zentrale Fragestellung positioniert sich Dr. Schmidt eindeutig: Sie befürwortet nachdrücklich die staatliche Verpflichtung zur Registrierung und Offenlegung von Geschäftsmodellen, Qualifikationen und wirtschaftlichen Erfolgen für Finanz-Influencer. Ihrer Meinung nach überwiegt der Schutz potenzieller Betrugsopfer, insbesondere junger und unerfahrener Verbraucher, gegenüber möglichen Einschränkungen der unternehmerischen Freiheit. Dr. Schmidt argumentiert, dass transparente und verantwortungsvolle Akteure von diesen Maßnahmen profitieren würden, da sie das allgemeine Vertrauen in den Markt stärken. Sie betrachtet die vorgeschlagene Regulierung als notwendigen Schritt zur Schaffung eines sicheren und fairen digitalen Finanzumfelds.
- 70



M4a – Rollenkarte von Dr. Mia Schmidt

Verbraucherschutz-Vertreterin (pro)

5 In der hitzigen Auseinandersetzung um die Frage, ob und wie Finanz-Influencer zu regulieren seien, nimmt Dr. Mia Schmidt, die trotz ihrer erst vierunddreißig Jahre bereits die Abteilung für digitalen Verbraucherschutz leitet, eine Position ein, die manch einen überraschen mag, bedenkt man ihr junges Alter und die oft mit der Jugend assoziierte Affinität zu digitalen Trends. Doch gerade ihre Erfahrungen, die sie in den drei Jahren ihrer Amtszeit gesammelt hat, während derer sie unzählige Opfer von Finanzbetrügereien beraten hat, haben sie zu der festen Überzeugung geführt, dass der bislang weitgehend unregulierte Bereich der Finanzberatung in sozialen Medien dringend einer strengeren Überwachung bedarf.



15 Dr. Schmidt, deren Dokortitel in Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt auf digitale Medien sie als Expertin auf diesem Gebiet ausweist, argumentiert mit Nachdruck dafür, dass die vorgeschlagene Gesetzgebung, die eine Registrierungspflicht sowie die Offenlegung von Geschäftsmodellen, Qualifikationen und wirtschaftlichen Erfolgen vorsieht, nicht nur wünschenswert, sondern geradezu notwendig sei, um die Verbraucher, insbesondere junge und unerfahrene, vor den oft verheerenden Folgen irreführender Finanzversprechen zu schützen.

20 Indem sie darauf hinweist, dass Transparenz der Schlüssel zu einem funktionierenden digitalen Finanzmarkt sei, unterstreicht Dr. Schmidt, dass nur durch die vollständige Offenlegung der oft undurchsichtigen Geschäftspraktiken von Influencern die Verbraucher in die Lage versetzt würden, wirklich fundierte Entscheidungen zu treffen, die nicht auf bloßen Versprechungen, sondern auf handfesten Fakten basierten. Diese Argumentation führt sie weiter, indem sie betont, dass die Komplexität finanzieller Beratung ein tiefgreifendes Fachwissen erfordere, das nicht durch eine charismatische Persönlichkeit oder eine große Anhängerschaft in sozialen Medien ersetzt werden könne, weshalb die Offenlegung relevanter Qualifikationen unerlässlich sei, um die Qualität der angebotenen Beratung sicherzustellen und gleichzeitig den gesamten Bereich zu professionalisieren.

25 Mit besonderem Nachdruck setzt sich Dr. Schmidt für die transparente Darstellung wirtschaftlicher Erfolge ein, da sie der Überzeugung ist, dass nur durch die Präsentation tatsächlicher Erfolgszahlen die oft klaffende Lücke zwischen großspurigen Versprechungen und der oft ernüchternden Realität geschlossen werden könne, was wiederum den Verbrauchern ermögliche, die Erfolgsaussichten und die damit verbundenen Risiken realistisch einzuschätzen. In diesem Zusammenhang sieht sie in der staatlichen Registrierung nicht nur ein Mittel zur Abschreckung potenzieller Betrüger, sondern auch ein Instrument, das es den Behörden erlaube, schneller und effektiver auf Beschwerden zu reagieren und so ein Klima des Vertrauens zu schaffen, in dem seriöse Anbieter gedeihen könnten, während unseriöse Akteure an den Rand gedrängt würden.

30 In einer bemerkenswerten Verknüpfung von Verbraucherschutz und Bildungsauftrag argumentiert Dr. Schmidt, dass die vorgeschlagenen Offenlegungspflichten nicht nur dem unmittelbaren Schutz dienen, sondern auch als Vehikel der finanziellen Bildung fungierten, da der Zugang zu detaillierten Informationen über Geschäftsmodelle und Erfolgsraten die kritische Urteilsfähigkeit der Verbraucher schärfe und somit langfristig zu einer Verbesserung des allgemeinen Finanzverständnisses

40



beiträge. Besonders am Herzen liegt ihr dabei der Schutz besonders anfälliger Gruppen, wobei sie argumentiert, dass gerade junge und finanziell unerfahrene Menschen eines besonderen Schutzes bedürften, ohne dass man ihnen jedoch die Möglichkeit nehme, eigene Erfahrungen zu sammeln und daraus zu lernen.

Auf den nicht selten vorgebrachten Einwand, die vorgeschlagenen Maßnahmen schränkten die unternehmerische Freiheit ein, entgegnet Dr. Schmidt mit dem Argument, dass Freiheit stets mit Verantwortung einhergehen müsse und dass die geplanten Regelungen nicht darauf abzielten, Innovation zu unterdrücken, sondern vielmehr einen fairen und transparenten Markt zu schaffen, in dem sich seriöse Unternehmer von unseriösen Akteuren abheben und das Vertrauen der Verbraucher gewinnen könnten. In ihrer Vision einer vertrauenswürdigen digitalen Finanzwelt, die sie leidenschaftlich vertritt, sieht Dr. Schmidt die vorgeschlagene Regulierung als Grundstein für ein Ökosystem, in dem Transparenz, Kompetenz und Integrität die Leitprinzipien bildeten und in dem innovative Finanzangebote florieren könnten, ohne dass Verbraucher unangemessenen Risiken ausgesetzt würden.

So präsentiert sich Dr. Mia Schmidt als überzeugte Verfechterin einer regulatorischen Reform, die sie als unabdingbar für die Gestaltung einer ethischen und vertrauenswürdigen digitalen Finanzlandschaft erachtet, wobei ihre Argumentation, die juristische Expertise mit praktischer Erfahrung und visionärem Denken verbindet, sie zu einer einflussreichen Stimme in einer Debatte macht, deren Ausgang weitreichende Folgen für die Zukunft des digitalen Finanzwesens haben wird.

Abschließende Positionierung

In ihrer abschließenden Analyse der zentralen Fragestellung artikuliert Dr. Schmidt eine dezidiert affirmative Position hinsichtlich der staatlichen Intervention zur Regulierung von Finanz-Influencern. Sie postuliert, dass die Implementierung einer obligatorischen Registrierung sowie die Offenlegung von Geschäftsmodellen, Qualifikationen und ökonomischen Erfolgen eine unabdingbare Präventivmaßnahme zum Schutz vulnerabler Konsumentengruppen darstellt. Dr. Schmidt argumentiert, dass der potenzielle Eingriff in die unternehmerische Freiheit durch diese Maßnahmen nicht nur gerechtfertigt, sondern geradezu essenziell sei, um ein Gleichgewicht zwischen Innovation und Verbrauchersicherheit im digitalen Finanzsektor zu etablieren.

Sie elaboriert, dass eine solche Regulierung nicht als restriktives Instrument, sondern vielmehr als Katalysator für die Entwicklung eines vertrauenswürdigen und nachhaltigen Ökosystems fungieren würde. In ihrer Argumentation betont Dr. Schmidt, dass seriöse Akteure von erhöhter Transparenz und Rechenschaftspflicht profitieren würden, da diese Maßnahmen zur Differenzierung von unseriösen Anbietern und zur Stärkung des Verbrauchervertrauens beitragen. Die von ihr befürwortete Regulierung sei als integraler Bestandteil eines umfassenderen Ansatzes zu verstehen, der darauf abzielt, finanzielle Bildung zu fördern, Informationsasymmetrien abzubauen und einen robusten Rahmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln im digitalen Finanzbereich zu schaffen.

Resümierend bekräftigt Dr. Schmidt ihre Überzeugung, dass die vorgeschlagenen regulatorischen Maßnahmen einen kritischen Schritt zur Kultivierung eines ethischen, transparenten und vertrauenswürdigen digitalen Finanzökosystems darstellen. Sie sieht darin nicht nur einen Schutzschild für Verbraucher, sondern auch einen Impuls für die Weiterentwicklung und Professionalisierung des Sektors, der langfristig allen Beteiligten zugutekommen wird.



M4a – Rollenkarte von Dr. Mia Schmidt

Verbraucherschutz-Vertreterin (pro)

Dr. Mia Schmidt ist 34 Jahre alt. Sie arbeitet für den Verbraucherschutz. Dort leitet sie die Abteilung für digitalen Schutz. Sie kennt sich gut mit Gesetzen für das Internet aus.

- 5 Dr. Schmidt findet: Finanz-Influencer müssen strenger kontrolliert werden. Das sind Leute, die in sozialen Medien Tipps zum Geldverdienen geben. Sie will neue Regeln für sie.



Ihre wichtigsten Punkte sind:

- 10 **Schutz vor Geldverlust:** Viele Menschen verlieren Geld durch falsche Versprechen. Klare Regeln können das verhindern.
- Echte Fähigkeiten zeigen:** Influencer sollen beweisen, dass sie sich wirklich auskennen. Das hilft, gute von schlechten Beratern zu unterscheiden.
- Ehrlich über Erfolge sprechen:** Influencer sollen zeigen, wie erfolgreich sie wirklich sind. Das hilft Menschen, die Risiken besser zu verstehen.
- 15 **Betrüger stoppen:** Mit einer Anmeldepflicht können Betrüger leichter gefunden werden.
- Besser über Geld lernen:** Wenn alles offen gezeigt wird, können Menschen mehr über Geld lernen.
- 20 **Junge Leute schützen:** Besonders junge Menschen brauchen Schutz vor gefährlichen Angeboten.
- Vertrauen schaffen:** Klare Regeln machen den Markt sicherer. Das ist gut für alle.

Dr. Schmidt sagt: Diese Regeln schränken niemanden ein. Sie helfen, dass ehrliche Anbieter besser arbeiten können. Sie möchte eine sichere Online-Welt für Geldgeschäfte schaffen.

Abschließende Positionierung:

- 25 Dr. Schmidt sagt klar: Ja, der Staat soll Finanz-Influencer zur Registrierung zwingen. Sie müssen auch zeigen, wie sie Geld verdienen und was sie wirklich können.

Dr. Schmidt findet:

Das schützt junge Leute vor Betrug.

Es ist wichtiger, Menschen zu schützen, als dass Influencer alles geheim halten dürfen.

- 30 Sie meint: Gute Influencer haben nichts zu verstecken. Diese Regeln helfen allen.



M4b – Rollenkarte von Atef Mital

IHK-Vertreter (pro)

Atef Mital, 36 Jahre alt, vertritt als Referent für Digitale Wirtschaft und Neue Arbeitsmodelle die Interessen der IHK in der aktuellen Debatte. Mit einem Master in Digital Business und Erfahrung als ehemaliger Start-up-Gründer hat er sich als Experte für die Auswirkungen der Digitalisierung auf traditionelle Berufsbilder etabliert. Seine Arbeit an der Schnittstelle zwischen etablierter Wirtschaft und digitaler Innovation hat ihn zu einem ausgewogenen Vermittler in der Regulierungsdebatte gemacht.



Standpunkt

Mital nimmt eine differenzierte Position zur vorgeschlagenen Gesetzgebung ein. Er sieht sowohl die Notwendigkeit einer gewissen Regulierung als auch die Wichtigkeit, Innovationen und unternehmerische Freiheit zu schützen. Er plädiert für einen ausgewogenen Ansatz, der Verbraucherschutz und wirtschaftliche Dynamik in Einklang bringt.

Hauptargumente

Balancierter Regulierungsansatz

"Wir brauchen einen Mittelweg zwischen Verbraucherschutz und Innovationsförderung. Eine gewisse Regulierung ist notwendig, aber sie muss flexibel genug sein, um mit der schnellen Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle Schritt zu halten."

Förderung von Vertrauen und Professionalität

"Eine maßvolle Regulierung kann das Vertrauen in digitale Finanzdienstleistungen stärken. Durch die Einführung von Mindeststandards und Transparenzanforderungen können wir die Professionalität des Sektors erhöhen, ohne Innovation zu ersticken."

Schutz der Wettbewerbsfähigkeit

"Wir müssen darauf achten, dass Regulierungen nicht zu einer unverhältnismäßigen Belastung für Start-ups und kleine Unternehmen werden. Die Regeln sollten so gestaltet sein, dass sie fairen Wettbewerb fördern und nicht etablierte Akteure bevorzugen."

Förderung digitaler Kompetenzen

"Neben der Regulierung sollten wir verstärkt in die digitale und finanzielle Bildung investieren. Gut informierte Verbraucher sind der beste Schutz vor Missbrauch und tragen zur Qualitätssteigerung im Markt bei."

Flexible Qualifikationsnachweise

"Bei der Bewertung von Qualifikationen sollten wir neben formalen Abschlüssen auch praktische Erfahrungen und digitale Kompetenzen berücksichtigen. Dies trägt der Realität der sich schnell wandelnden digitalen Arbeitswelt Rechnung."



Internationale Wettbewerbsfähigkeit

40 "Wir müssen bei der Gestaltung von Regulierungen den globalen Kontext im Blick behalten. Zu strenge nationale Vorschriften könnten die internationale Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen beeinträchtigen."

Innovationsfreundliche Rahmenbedingungen

45 "Regulierungen sollten so gestaltet sein, dass sie Raum für Experimente und neue Geschäftsmodelle lassen. Ein 'Regulatory Sandbox'-Ansatz könnte es ermöglichen, innovative Ideen in einem kontrollierten Umfeld zu testen."

Antwort auf Kritik

50 Auf den Vorwurf, sein Ansatz sei zu wirtschaftsfreundlich, entgegnet Mital: "Es geht nicht um ein Entweder-oder zwischen Wirtschaftsinteressen und Verbraucherschutz. Ein gut regulierter, vertrauenswürdiger Markt nützt allen Beteiligten. Unser Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die sowohl Verbraucher schützen als auch Innovation und Wachstum ermöglichen."

Zukunftsvision

55 Mital sieht die Zukunft in einem dynamischen, aber verantwortungsvollen digitalen Finanzökosystem: "Wir streben eine Situation an, in der innovative Finanzdienstleistungen florieren können, während gleichzeitig hohe Standards für Transparenz und Verbraucherschutz gelten. Dies erfordert einen kontinuierlichen Dialog zwischen Wirtschaft, Verbraucherschützern und Regierungsbehörden."

Abschließende Positionierung

60 In Bezug auf die zentrale Fragestellung nimmt Mital eine vermittelnde Position ein. Er befürwortet grundsätzlich eine Form der Regulierung für Finanz-Influencer, plädiert jedoch für einen ausgewogenen und flexiblen Ansatz. Mital argumentiert, dass eine gut gestaltete Regulierung das Vertrauen in digitale Finanzangebote stärken und zur Professionalisierung des Sektors beitragen kann. Gleichzeitig betont er die Notwendigkeit, Innovationen nicht zu behindern und die Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere von Start-ups und kleinen Unternehmen, zu erhalten. Er sieht die Lösung in einem kooperativen Ansatz, der die Interessen aller Stakeholder berücksichtigt und flexible, zukunftsorientierte Regelungen schafft.

65



M4b – Rollenkarte von Atef Mital

IHK-Vertreter (pro)

In der vielschichtigen Debatte um die Regulierung von Finanz-Influencern nimmt Atef Mital, der mit seinen 36 Jahren bereits als Referent für Digitale Wirtschaft und Neue Arbeitsmodelle eine Schlüsselposition in der IHK innehat, eine differenzierte Haltung ein, die sowohl die Notwendigkeit regulatorischer Maßnahmen anerkennt als auch vor den potenziellen Fallstricken übermäßiger Reglementierung warnt. Mital, dessen Perspektive durch seinen akademischen Hintergrund im Digital Business und seine praktischen Erfahrungen als ehemaliger Start-up-Gründer geprägt ist, navigiert geschickt durch das Spannungsfeld zwischen Verbraucherschutz und unternehmerischer Freiheit.



In seiner Argumentation, die stets die Balance zwischen verschiedenen Interessengruppen im Blick behält, betont Mital zunächst die vertrauensbildende Funktion wohlüberlegter Regulierungsmaßnahmen. Er postuliert, dass ein angemessener regulatorischer Rahmen das Potenzial habe, das oft fragile Vertrauen in digitale Finanzdienstleistungen zu stärken und somit paradoxerweise als Katalysator für das Wachstum des Sektors zu fungieren. Gleichzeitig mahnt er jedoch zur Vorsicht vor allzu rigiden Vorschriften, die, anstatt Vertrauen zu fördern, Innovation im Keim ersticken könnten.

In Bezug auf die Offenlegung von Qualifikationen vertritt Mital die Ansicht, dass diese Maßnahme, sofern mit Augenmaß implementiert, einen wesentlichen Beitrag zur Professionalisierung der Branche leisten könne. Er argumentiert, dass ein solcher Schritt nicht nur den Verbrauchern als Orientierungshilfe diene, sondern auch seriösen Anbietern die Möglichkeit biete, sich in einem oft unübersichtlichen Markt klar zu positionieren und von weniger qualifizierten Akteuren abzugrenzen.

Besondere Aufmerksamkeit widmet Mital der Frage, wie regulatorische Eingriffe gestaltet werden können, ohne die für den digitalen Sektor so charakteristische und essentielle Innovationsdynamik zu beeinträchtigen. Er plädiert für einen flexiblen Regulierungsansatz, der agil genug ist, um mit dem rasanten technologischen Fortschritt Schritt zu halten, und der gleichzeitig Raum für unternehmerisches Experimentieren lässt. In diesem Zusammenhang warnt er eindringlich vor dem Risiko, durch übermäßige Regulierung unbeabsichtigt Barrieren für neue, potenziell disruptive Geschäftsmodelle zu errichten.

In der heiklen Frage der Offenlegung wirtschaftlicher Erfolge nimmt Mital eine nuancierte Position ein. Er erkennt die Notwendigkeit von Transparenz an, argumentiert jedoch gleichzeitig für den Schutz sensibler Unternehmensdaten. Als Lösungsansatz schlägt er die Einrichtung eines unabhängigen Gremiums vor, das die Aufgabe hätte, die wirtschaftlichen Angaben zu prüfen und in aggregierter, anonymisierter Form zu veröffentlichen. Dieser Vorschlag zielt darauf ab, einen Kompromiss zwischen dem berechtigten Informationsbedürfnis der Verbraucher und dem Schutz von Geschäftsgeheimnissen zu finden.

Ein weiterer Kernpunkt in Mitals Argumentation ist die Betonung der Bedeutung von Eigenverantwortung und Lernerfahrungen, insbesondere für jüngere Generationen. Er warnt davor, dass ein Übermaß an paternalistischer Regulierung die Entwicklung kritischen Denkens und finanzieller Urteilsfähigkeit behindern könnte. Stattdessen plädiert er für einen Ansatz, der Verbraucher durch Bildung und transparente Information befähigt, eigenständige und fundierte Entscheidungen zu treffen.

In seinem Bestreben, die Interessen aller Marktteilnehmer zu berücksichtigen, legt Mital besonderen Wert darauf, dass eventuelle Regulierungsmaßnahmen keine unverhältnismäßige Belastung für



45 kleinere oder neu in den Markt eintretende Akteure darstellen. Er argumentiert, dass ein lebendiges Ökosystem von der Vielfalt der Anbieter profitiert und dass Regulierungen so gestaltet sein müssen, dass sie Innovation und Wettbewerb fördern, anstatt etablierte Akteure zu bevorteilen.

50 Abschließend unterstreicht Mital die Notwendigkeit eines kooperativen Ansatzes bei der Entwicklung regulatorischer Maßnahmen. Er visualisiert einen Prozess, in dem Vertreter der Industrie, des Verbraucherschutzes, der Technologiebranche und der Aufsichtsbehörden gemeinsam an der Ausarbeitung ausgewogener und praxistauglicher Lösungen arbeiten. Dieser inklusive Ansatz, so seine Überzeugung, sei der Schlüssel zur Schaffung eines regulatorischen Rahmens, der sowohl robust genug ist, um Verbraucher zu schützen, als auch flexibel genug, um Innovation und unternehmerische Initiative zu fördern.

55 In der Summe präsentiert sich Atef Mital als Verfechter eines ausbalancierten Regulierungsansatzes, der die komplexen Wechselwirkungen zwischen Verbraucherschutz, Innovation und wirtschaftlicher Dynamik berücksichtigt. Seine Vision zielt darauf ab, einen regulatorischen Rahmen zu schaffen, der das Vertrauen in digitale Finanzdienstleistungen stärkt, ohne dabei die Triebkräfte der Innovation und des unternehmerischen Fortschritts zu ersticken – eine Gratwanderung, die sowohl Fingerspitzengefühl als auch ein tiefes Verständnis für die Mechanismen der digitalen Ökonomie erfordert.

60 **Abschließende Positionierung**

65 In seiner finalen Analyse der zentralen Fragestellung artikuliert Atef Mital eine nuancierte Position, die die Komplexität der Thematik reflektiert. Er befürwortet prinzipiell die Implementierung eines regulatorischen Rahmens, der eine Registrierungspflicht sowie gewisse Offenlegungsanforderungen für Finanz-Influencer vorsieht, plädiert jedoch nachdrücklich für einen differenzierten und adaptiven Ansatz. Mital postuliert, dass eine wohlkalibrierte Regulierung das Potenzial besitzt, das Vertrauen in digitale Finanzdienstleistungen zu konsolidieren und die Professionalisierung des Sektors zu katalysieren. Gleichzeitig mahnt er zur Vorsicht vor allzu restriktiven Maßnahmen, die die inhärente Dynamik und Innovationskraft der Branche zu ersticken drohen.

70 In seiner Argumentation betont Mital die Notwendigkeit, ein delikates Equilibrium zwischen Verbraucherschutz und unternehmerischer Freiheit zu etablieren. Er konzeptualisiert die angestrebte Regulierung nicht als binäre Entscheidung zwischen Intervention und Laissez-faire, sondern als Gelegenheit, einen sophistizierten regulatorischen Rahmen zu schaffen, der agil genug ist, um mit der rapiden Evolution digitaler Geschäftsmodelle Schritt zu halten. Mital advoziert für einen kollaborativen Regulierungsansatz, der die diversen Perspektiven von Technologieunternehmen, etablierten Finanzinstitutionen, Verbraucherschützern und Aufsichtsbehörden integriert.

75 Resümierend affirmiert Mital seine Überzeugung, dass eine umsichtig konzipierte und implementierte Regulierung als Katalysator für die Entwicklung eines robusten, vertrauenswürdigen und innovativen digitalen Finanzökosystems fungieren kann. Er visualisiert einen regulatorischen Rahmen, der Transparenz und Accountability fördert, ohne dabei die Flexibilität und Kreativität zu kompromittieren, die für die kontinuierliche Evolution und Prosperität des Sektors essenziell sind. Mitals Position kulminiert in der Vision eines balancierten Ansatzes, der sowohl den Schutz der Verbraucher als auch die Förderung unternehmerischer Initiative als komplementäre, nicht antagonistische Ziele begreift, und damit den Weg für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Entwicklung des digitalen Finanzmarktes ebnet.



M4b – Rollenkarte von Atef Mital

IHK-Vertreter (pro)



Atef Mital ist 36 Jahre alt. Er arbeitet für die IHK (das ist die Industrie- und Handelskammer). Dort kümmert er sich um digitale Wirtschaft. Er kennt sich gut mit Online-Geschäften aus.

5 Lukas findet: Neue Regeln für Finanz-Influencer können gut sein. Aber sie dürfen nicht zu streng sein. Er hat wichtige Punkte:

- 10  **Vertrauen stärken:** Klare Regeln können das Vertrauen in Online-Finanzangebote verbessern.
-  **Echte Profis zeigen:** Wenn Influencer ihre Ausbildung zeigen müssen, wissen alle, wer sich wirklich auskennt.
-  **Neue Ideen schützen:** Die Regeln dürfen neue Geschäftsideen nicht stoppen.
-  **Privatsphäre achten:** Influencer müssen nicht alles über ihr Geld erzählen.
-  **Aus Fehlern lernen:** Junge Menschen sollen auch selbst Erfahrungen machen dürfen.
-  **Faire Chancen für alle:** Auch kleine Anbieter sollen eine Chance haben.
- 15  **Gemeinsam Lösungen finden:** Alle Beteiligten sollen zusammen die besten Regeln finden.

Lukas möchte, dass die neuen Regeln allen helfen: Den Kunden, den Influencern und der Wirtschaft.

Abschließende Positionierung

20 Lukas sagt: Ja, neue Regeln für Finanz-Influencer sind nötig, aber sie müssen gut gemacht sein. Er findet, dass sich Influencer registrieren und einige Infos offenlegen sollten. Aber die Regeln dürfen nicht zu streng sein. Lukas meint: Wir brauchen Regeln, die Kunden schützen, aber auch neue Ideen fördern. Er schlägt vor: Lasst uns zusammen faire Regeln finden, die für alle gut sind.



M4c – Rollenkarte von Sarah Müller

Online-Unternehmerin (contra)

Sarah Müller, 28 Jahre alt, hat sich in nur drei Jahren von einer Universitätsabbrecherin zu einer erfolgreichen Online-Unternehmerin entwickelt. Ihre Instagram-Seite mit Tipps zu persönlicher Entwicklung und finanziellem Erfolg hat über 500.000 Follower. Ihre Erfahrungen als Self-Made-Unternehmerin und ihre Interaktionen mit einer großen Online-Community haben sie zu einer kritischen Stimme in der Debatte um die Regulierung von Finanz-Influencern gemacht.



10 **Standpunkt**

Sarah Müller steht der vorgeschlagenen Gesetzgebung zur Regulierung von Finanz-Influencern und ähnlichen Akteuren in sozialen Medien kritisch gegenüber. Sie sieht darin eine potenzielle Bedrohung für die Meinungsfreiheit, unternehmerische Freiheit und den demokratischen Zugang zu Finanzwissen.

15 **Hauptargumente**

Schutz der Meinungsfreiheit

"Eine zu strenge Regulierung könnte die freie Meinungsäußerung im Finanzbereich einschränken. Viele wertvolle Perspektiven und Erfahrungen könnten verloren gehen, wenn wir den Austausch von Finanzwissen übermäßig regulieren."

20 **Wert praktischer Erfahrung**

"Formale Qualifikationen sind nicht alles. Meine eigenen Erfahrungen haben gezeigt, dass praktisches Wissen oft wertvoller ist als theoretische Kenntnisse. Eine Überbetonung formaler Qualifikationen könnte viele talentierte Individuen ausschließen."

Förderung der Eigenverantwortung

25 "Anstatt die Nutzer durch übermäßige Regulierung zu bevormunden, sollten wir sie ermutigen, kritisch zu denken und eigene Recherchen anzustellen. Eigenverantwortung ist ein wichtiger Teil der finanziellen Bildung."

Erhaltung niedriger Eintrittsbarrieren

30 "Strenge Regulierungen könnten die Eintrittsbarrieren für neue Akteure erhöhen. Dies könnte die Vielfalt der Stimmen und Perspektiven im Online-Finanzbereich reduzieren und etablierte Akteure bevorzugen."

Schutz innovativer Geschäftsmodelle

35 "Viele erfolgreiche Online-Geschäftsmodelle entstehen durch Experimentieren und Anpassung. Zu strenge Vorschriften könnten diese Innovationsfähigkeit einschränken und das Wachstum neuer Ideen behindern."



Bewahrung der Flexibilität digitaler Plattformen

40 "Soziale Medien und Online-Plattformen entwickeln sich ständig weiter. Starre Regulierungen könnten mit dieser schnellen Entwicklung nicht Schritt halten und innovative Formate unbeabsichtigt behindern."

Förderung der finanziellen Bildung

"Anstatt den Zugang zu Finanzwissen zu beschränken, sollten wir in die Verbesserung der finanziellen Bildung investieren. Offene Diskussionen und der Austausch von Erfahrungen in sozialen Medien können dazu beitragen, das Finanzwissen zu demokratisieren."

45 Antwort auf Kritik

Auf den Vorwurf, ihr Ansatz vernachlässige den Verbraucherschutz, entgegnet Müller: "Verbraucherschutz ist wichtig, aber er darf nicht auf Kosten der Meinungsfreiheit und des offenen Informationsaustauschs gehen. Wir können Verbraucher schützen, indem wir sie befähigen, kritisch zu denken und informierte Entscheidungen zu treffen, nicht indem wir den Informationsfluss einschränken."
50

Zukunftsvision

Müller sieht die Zukunft in einer selbstregulierten, transparenten Online-Finanzgemeinschaft: "Stellen Sie sich eine Welt vor, in der Finanzwissen frei zugänglich ist, wo Gemeinschaften sich selbst regulieren und wo Transparenz und Peer-Feedback die Qualität der Informationen sicherstellen. Das ist die Art von digitalem Finanzökosystem, für die wir arbeiten sollten."
55

Abschließende Positionierung

In Bezug auf die zentrale Fragestellung positioniert sich Müller gegen die vorgeschlagene umfassende staatliche Regulierung von Finanz-Influencern. Sie argumentiert, dass solche Maßnahmen die Meinungsfreiheit einschränken, Innovationen behindern und den demokratischen Zugang zu Finanzwissen gefährden könnten. Stattdessen befürwortet sie einen Ansatz, der auf Selbstregulierung, verbesserte finanzielle Bildung und die Stärkung der kritischen Urteilsfähigkeit der Nutzer setzt. Müller sieht in der Förderung von Transparenz, Community-basierter Verantwortung und offenem Informationsaustausch den Schlüssel zu einem sicheren und innovativen digitalen Finanzökosystem.
60
65



M4c – Rollenkarte von Sarah Müller

Online-Unternehmerin (contra)

In der vielschichtigen Debatte um die Regulierung von Finanz-Influencern vertritt Sarah Müller, eine 28-jährige Erfolgsgeschichte der digitalen Ära, eine Position, die die etablierten Paradigmen herausfordert und die Komplexität der modernen Informationslandschaft widerspiegelt. Müller, die in nur drei Jahren den Sprung von der Universitätsabbrecherin zur gefeierten Online-Unternehmerin mit über einer halben Million Instagram-Followern vollzogen hat, verkörpert den Archetyp des selbstgemachten digitalen Influencers. Ihre Perspektive, geprägt von persönlichen Erfahrungen und einem tiefen Verständnis für die Dynamiken sozialer Medien, bringt eine essential konträre Stimme in den Diskurs ein.



Müllers Argumentation fußt auf der Prämisse, dass die vorgeschlagenen Regulierungsmaßnahmen, obwohl gut gemeint, die Realitäten und Nuancen der digitalen Kommunikations- und Bildungslandschaft verkennen. Sie postuliert, dass der Wert praktischer Erfahrung und die Fähigkeit, komplexe Finanzkonzepte in zugängliche, alltagsrelevante Inhalte zu transformieren, nicht durch formale Qualifikationen adäquat erfasst werden können. Dieser Standpunkt challenge implizit die traditionellen Vorstellungen von Expertise und Autorität im Finanzsektor.

In ihrer Auseinandersetzung mit dem Thema Meinungsfreiheit zeichnet Müller ein Bild potenzieller unbeabsichtigter Konsequenzen übermäßiger Regulierung. Sie argumentiert nuanciert, dass der Versuch, den Informationsfluss zu kontrollieren, paradoxerweise zu einer Verarmung des öffentlichen Diskurses über finanzielle Themen führen könnte. Dieses Argument resoniert mit breiteren Debatten über digitale Rechte und die Rolle von Plattformen in der Informationsverbreitung.

Müllers Haltung zur Offenlegung finanzieller Informationen ist von einer bemerkenswerten Ambivalenz geprägt. Einerseits erkennt sie die Notwendigkeit von Transparenz an, andererseits artikuliert sie berechnete Bedenken hinsichtlich der Privatsphäre und des Schutzes sensibler Geschäftsdaten. Ihr Vorschlag, aggregierte Erfolgskennzahlen als Kompromiss zu nutzen, zeugt von einem Bestreben, Balance zwischen Transparenz und Schutz zu finden – eine Gratwanderung, die emblematisch für die Herausforderungen der digitalen Ökonomie steht.

In ihrer Argumentation für die Förderung der Eigenverantwortung der Konsumenten offenbart Müller eine fast libertäre Perspektive auf Finanzbildung. Sie postuliert, dass der Fokus weniger auf Restriktion und mehr auf Befähigung liegen sollte. Ihr Plädoyer für verbesserte finanzielle Bildung anstelle von Top-down-Regulierung reflektiert ein tiefes Vertrauen in die Urteilsfähigkeit des Individuums und challenge gleichzeitig paternalistische Ansätze des Verbraucherschutzes.

Müllers Sorge um Chancengleichheit im Kontext potenzieller Regulierungen offenbart eine oft übersehene Facette der Debatte. Sie argumentiert eloquent, dass übermäßig rigide Eintrittsbarrieren nicht nur Innovation hemmen, sondern auch zu einer Perpetuierung bestehender Ungleichheiten im Finanzsystem führen könnten. Dieser Punkt unterstreicht die Notwendigkeit, bei regulatorischen Überlegungen auch sozioökonomische Implikationen zu berücksichtigen.

In ihrer Kritik an der Übertragung traditioneller Regulierungsansätze auf die digitale Sphäre demonstriert Müller ein nuanciertes Verständnis für die Einzigartigkeit und Fluidität des Online-Raums. Sie argumentiert, dass die Geschwindigkeit des Informationsaustauschs und die Natur viraler Verbreitung in sozialen Medien ein fundamentales Überdenken regulatorischer Paradigmen erfordern – eine Position, die die oft starre Natur legislativer Prozesse herausfordert.



45 Müllers Vorschlag zur Selbstregulierung der Branche ist mehr als nur ein Ausweichmanöver; er repräsentiert eine Vision kollektiver Verantwortung und adaptiver Governance. Indem sie für die Entwicklung ethischer Standards und Best Practices durch die Community selbst plädiert, skizziert Müller einen Ansatz, der potenziell agiler und kontextsensitiver sein könnte als externe Regulierungen.

50 In der Summe präsentiert Sarah Müller eine vielschichtige, oft konträre Perspektive, die die Komplexität der Debatte um die Regulierung von Finanz-Influencern unterstreicht. Ihre Argumente, geprägt von persönlicher Erfahrung und einem tiefen Verständnis für die Mechanismen digitaler Kommunikation, fordern etablierte Denkmuster heraus und eröffnen neue Dimensionen in der Diskussion um die Balance zwischen Innovation, Verbraucherschutz und digitaler Realität. Müllers Stimme in dieser Debatte ist nicht nur ein Plädoyer für weniger Regulierung, sondern auch ein Aufruf zu einem nuancierteren, zukunftsorientierten Verständnis der sich rapide entwickelnden digitalen Finanzlandschaft.

55

Abschließende Positionierung

60 In ihrer finalen Analyse der zentralen Fragestellung artikuliert Sarah Müller eine dezidiert kritische Position gegenüber der vorgeschlagenen staatlichen Intervention zur Regulierung von Finanz-Influencern. Sie opponiert gegen die Implementierung einer obligatorischen Registrierung sowie die umfassende Offenlegung von Geschäftsmodellen, Qualifikationen und ökonomischen Erfolgen. Sarah postuliert, dass ein solch invasiver regulatorischer Eingriff nicht nur die Innovationsdynamik und Agilität des Sektors signifikant beeinträchtigen würde, sondern auch fundamentale Prinzipien der unternehmerischen Freiheit und des freien Informationsaustauschs im digitalen Raum untergräbt.

65 In ihrer Argumentation elaboriert Sarah, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen eine unverhältnismäßige Barriere für Markteintritte darstellen und somit die Diversität und Vitalität des digitalen Finanzökosystems gefährden. Sie konzeptualisiert die Problematik nicht als binäre Opposition zwischen Regulierung und Laissez-faire, sondern plädiert für einen nuancierten Ansatz, der die Selbstregulierungskräfte des Marktes und die kollektive Intelligenz der Community aktiviert. Sarah advoziert für die Entwicklung freiwilliger Branchenstandards und ethischer Kodizes, die von den Akteuren selbst konzipiert und implementiert werden.

70

75 Zentral in Sarahs Gegenvorschlag ist die Betonung der Bedeutung von finanzieller Bildung und Medienkompetenz. Sie argumentiert, dass der Fokus staatlicher Bemühungen auf der Befähigung der Verbraucher liegen sollte, kritisch zu denken und informierte Entscheidungen zu treffen, anstatt paternalistisch in die Marktdynamiken einzugreifen. Diese Strategie, so Sarah, würde nicht nur die Resilienz der Verbraucher gegenüber potenziell irreführenden Angeboten stärken, sondern auch die langfristige Entwicklung eines mündigen und kritischen Konsumentenbewusstseins fördern.

80

80 Resümierend bekräftigt Sarah ihre Überzeugung, dass die Lösung nicht in restriktiven staatlichen Kontrollen, sondern in der Förderung von Transparenz, Bildung und Community-basierter Verantwortung liegt. Sie visualisiert ein Ökosystem, in dem Innovation und Verbraucherschutz nicht als Antagonisten, sondern als synergetische Kräfte fungieren. Sarahs Position kulminiert in der Vision eines selbstregulierenden, dynamischen digitalen Finanzmarktes, der durch informierte Verbraucher, ethisch handelnde Influencer und eine Kultur der gegenseitigen Verantwortung geprägt ist. Sie sieht darin nicht nur einen Schutz vor potenziellen Missbräuchen, sondern auch einen Katalysator für nachhaltige Innovation und inklusives Wachstum im digitalen Finanzsektor.



M4c – Rollenkarte von Sarah Müller

Online-Unternehmerin (contra)



5 Sarah Müller ist 28 Jahre alt. Sie ist eine erfolgreiche Online-Unternehmerin. Sie gibt Tipps, wie man sein Leben verbessern und Geld verdienen kann. Viele Menschen folgen ihr auf Instagram.

Sarah findet: Die neuen Regeln für Finanz-Influencer sind nicht gut. Sie hat wichtige Punkte:

- **Erfahrung zählt:** Man braucht nicht immer einen Schulabschluss, um gute Tipps zu geben.
 - **Freiheit ist wichtig:** Zu viele Regeln können neue Ideen stoppen.
 - 10 • **Privatsphäre schützen:** Nicht alles über Geld muss öffentlich sein.
 - **Selbst denken lernen:** Menschen sollen selbst entscheiden, welchen Rat sie annehmen.
 - **Chancen für alle:** Auch Menschen ohne viel Geld sollen Tipps geben dürfen.
 - **Internet ist anders:** Alte Regeln passen nicht immer zum Internet.
 - **Zusammen arbeiten:** Influencer können selbst gute Regeln finden.
- 15 Sarah möchte, dass Menschen weiter ihre Tipps bekommen können. Sie will faire Regeln, die allen helfen.

Abschließende Positionierung

Sarah sagt: Nein, der Staat sollte Finanz-Influencer nicht zu so vielen Regeln zwingen.

Sie findet, dass die geplanten Regeln zu streng sind.

20 Sarah meint: Diese Regeln könnten viele gute Ideen stoppen. Sie glaubt, dass Menschen selbst entscheiden können, wem sie vertrauen.

Sarah schlägt vor: Lasst uns lieber Menschen beibringen, wie sie gute von schlechten Angeboten unterscheiden können.

25 Sie möchte, dass Influencer freiwillig zeigen, was sie können, statt dazu gezwungen zu werden.



M4d – Rollenkarte von Alex Chen

App-Entwickler (contra)

Alex Chen, 31 Jahre alt, ist der technische Leiter und Mitgründer von "MarketMingle", einer innovativen Online-Plattform für den Handel mit digitalen Produkten und Dienstleistungen, einschließlich Finanzprodukten. Mit einem Hintergrund in Wirtschaftsinformatik und App-Entwicklung hat sich Chen als Experte für digitale Marktplätze und Finanztechnologien etabliert. Seine Erfahrungen in der Entwicklung von Sicherheits- und Transparenzmechanismen für Online-Plattformen haben ihn zu einem kritischen Beobachter regulatorischer Entwicklungen gemacht.



Standpunkt

Chen steht der vorgeschlagenen umfassenden staatlichen Regulierung von Finanz-Influencern kritisch gegenüber. Er sieht darin potenzielle Hindernisse für Innovation und unternehmerische Freiheit im digitalen Finanzsektor.

Hauptargumente

Technologiebasierte Lösungen statt starrer Regulierung

"Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen können effektiver sein als starre Regeln. Bei MarketMingle nutzen wir KI, um verdächtige Aktivitäten zu erkennen und Nutzer zu schützen. Solche flexiblen, technologiebasierten Ansätze sollten gefördert werden, anstatt einschränkende Vorschriften zu erlassen."

Schutz von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit

"Eine zu strenge Offenlegungspflicht könnte Geschäftsgeheimnisse gefährden und die Innovationskraft der Unternehmen beeinträchtigen. Wir sollten uns auf relevante Verbraucherinformationen konzentrieren, ohne die Wettbewerbsfähigkeit zu gefährden."

Förderung der Nutzerbildung

"Anstatt den Markt zu überregulieren, sollten wir in die finanzielle Bildung der Nutzer investieren. Interaktive Lernmodule und transparente Informationen können Nutzer befähigen, fundierte Entscheidungen zu treffen."

Flexibilität für neue Geschäftsmodelle

"Die digitale Welt entwickelt sich rasant. Starre Regeln können schnell veralten und neue, möglicherweise bessere Lösungen im Keim ersticken. Wir brauchen einen regulatorischen Rahmen, der flexibel genug ist, um mit Innovationen Schritt zu halten."

Schutz der Meinungsfreiheit

"Wir müssen vorsichtig sein, dass wir unter dem Deckmantel des Verbraucherschutzes nicht den freien Austausch von Ideen im Finanzbereich einschränken. Eine zu strenge Regulierung könnte die Vielfalt der Meinungen und Ansätze in der Online-Finanzwelt reduzieren."



Berücksichtigung globaler Wettbewerbsfähigkeit

40 "In einer vernetzten Welt können übermäßige Regulierungen dazu führen, dass innovative Unternehmen und Talente abwandern. Wir müssen einen ausgewogenen Ansatz finden, der den Standort attraktiv für Innovationen hält."

Schutz kleiner und aufstrebender Unternehmen

45 "Strenge Regulierungen bedeuten oft hohe Compliance-Kosten, die für Startups und kleine Innovatoren prohibitiv sein können. Wir sollten einen Rahmen schaffen, der es auch kleinen Playern ermöglicht, ihre Ideen zu testen und zu wachsen."

Antwort auf Kritik

50 Auf den Vorwurf, sein Ansatz vernachlässige den Verbraucherschutz, entgegnet Chen: "Verbraucherschutz und Innovation schließen sich nicht gegenseitig aus. Durch den Einsatz moderner Technologien und die Förderung von Transparenz können wir beide Ziele erreichen. Unser Ansatz bei MarketMingle zeigt, dass Selbstregulierung und technologiegetriebene Lösungen effektiv sein können."

Zukunftsvision

55 Chen sieht die Zukunft in einem kooperativen Ansatz zwischen Industrie und Regierungsbehörden: "Wir sollten einen Dialog führen, bei dem Technologieunternehmen, Finanzexperten und Regierungsbehörden zusammenarbeiten. Gemeinsam können wir innovative Lösungen entwickeln, die sowohl den Verbraucherschutz als auch die Innovation fördern."

Abschließende Positionierung

60 In Bezug auf die zentrale Fragestellung positioniert sich Chen kritisch gegenüber der vorgeschlagenen umfassenden staatlichen Regulierung von Finanz-Influencern. Er argumentiert, dass ein flexiblerer, technologiebasierter Ansatz effektiver wäre, um die Herausforderungen im digitalen Finanzsektor zu bewältigen. Chen befürwortet stattdessen die Förderung von Selbstregulierungsmechanismen, den verstärkten Einsatz von KI zur Marktüberwachung und einen Fokus auf die Verbesserung der finanziellen Bildung der Nutzer. Er sieht in einem kooperativen Ansatz zwischen Industrie und Regierungsbehörden den besten Weg, um In-
65 novation zu fördern und gleichzeitig den Verbraucherschutz zu gewährleisten.



M4d – Rollenkarte von Alex Chen

App-Entwickler (contra)

Alex Chen, 31 Jahre alt, ist der technische Leiter und Mitgründer von "MarketMingle", einer innovativen Online-Plattform für den Handel mit digitalen Produkten und Dienstleistungen, einschließlich Finanzprodukten und -dienstleistungen. Mit seinem Hintergrund in Wirtschaftsinformatik und App-Entwicklung bringt Chen eine technologieorientierte Perspektive in die Debatte um die Regulierung von Finanz-Influencern ein.



5 Chen steht der vorgeschlagenen umfassenden staatlichen Regulierung von Finanz-Influencern kritisch gegenüber. Er argumentiert, dass eine zu strenge Regulierung die Innovation im digitalen Finanzsektor erheblich behindern könnte. "Die digitale Welt entwickelt sich rasant. Starre Regeln können schnell veralten und neue, möglicherweise bessere Lösungen im Keim ersticken", erklärt Chen.

15 Ein Kernpunkt seiner Argumentation ist, dass die Technologie selbst bessere Lösungen für viele der angesprochenen Probleme bieten kann als staatliche Regulierungen. Chen erläutert: "Bei MarketMingle setzen wir beispielsweise künstliche Intelligenz ein, um verdächtige Aktivitäten oder irreführende Angebote zu erkennen. Dieses System ist viel schneller und effektiver als jede manuelle Überprüfung." Er schlägt vor, dass solche technologiebasierten Ansätze branchenweit gefördert werden sollten, anstatt starre Regeln aufzuerlegen.

20 Chen kritisiert insbesondere die Idee einer umfassenden Offenlegungspflicht für Geschäftsmodelle und wirtschaftliche Erfolge. "Eine solche Forderung könnte Geschäftsgeheimnisse gefährden und den Wettbewerb unfair beeinflussen", argumentiert er. Stattdessen befürwortet er einen flexibleren Ansatz: "Wir sollten uns auf die Offenlegung von Informationen konzentrieren, die für den Verbraucherschutz wirklich relevant sind, ohne dabei die Innovationskraft der Unternehmen zu beeinträchtigen."

30 Zur Frage der Qualifikationsnachweise äußert sich Chen ebenfalls skeptisch: "In der digitalen Welt zählen oft praktische Fähigkeiten und Erfolge mehr als formale Qualifikationen. Ein starres System könnte talentierte Quereinsteiger ausschließen." Er schlägt stattdessen vor, ein System zu entwickeln, das die tatsächlichen Leistungen und Erfolge von Influencern transparent macht.

35 Chen betont die Bedeutung der Nutzerbildung als Alternative zu strengen Regulierungen. "Anstatt den Markt zu überregulieren, sollten wir in die finanzielle Bildung der Nutzer investieren", argumentiert er. "Auf MarketMingle haben wir interaktive Lernmodule integriert, die Nutzern helfen, Risiken besser einzuschätzen. Solche Ansätze könnten branchenweit gefördert werden."



40 Ein weiterer Kritikpunkt Chens ist die potenzielle Einschränkung der Meinungsfreiheit durch zu strenge Regulierungen. "Wir müssen vorsichtig sein, dass wir unter dem Deckmantel des Verbraucherschutzes nicht den freien Austausch von Ideen und Meinungen im Finanzbereich einschränken", warnt er.

45 Chen plädiert für einen kooperativen Ansatz zwischen Industrie und Regulierungsbehörden. "Anstatt von oben herab zu regulieren, sollten wir einen Dialog führen. Die Technologieunternehmen verstehen die Herausforderungen und Möglichkeiten des digitalen Raums am besten. Wir sollten gemeinsam Lösungen entwickeln, die sowohl den Verbraucherschutz als auch die Innovation fördern."

50 Chen warnt auch vor den unbeabsichtigten Folgen einer zu strengen Regulierung für den globalen Wettbewerb. "In einer vernetzten Welt können übermäßige Regulierungen in einem Land dazu führen, dass innovative Unternehmen und Talente abwandern", argumentiert er. "Wir müssen aufpassen, dass wir nicht versehentlich einen Braindrain verursachen oder unsere Position als Innovationsstandort schwächen." Er verweist darauf, dass viele erfolgreiche Fintech-Startups in Ländern entstanden sind, die einen ausgewogeneren Ansatz zwischen Regulierung und Innovation verfolgen.

55 Ein weiterer Punkt, den Chen anspricht, ist die Gefahr einer Überregulierung für kleine und aufstrebende Unternehmen. "Strenge Regulierungen bedeuten oft hohe Compliance-Kosten", erklärt er. "Große, etablierte Unternehmen können diese leicht schultern, aber für Startups und kleine Innovatoren könnten sie prohibitiv sein." Chen befürchtet, dass dies zu einer Konsolidierung des Marktes führen könnte, bei der nur noch große Akteure übrig bleiben, was wiederum die Vielfalt und Innovation im Sektor beeinträchtigen würde. "Wir sollten einen Rahmen schaffen, der es auch kleinen, innovativen Playern ermöglicht, ihre Ideen zu testen und zu wachsen, ohne von Anfang an durch übermäßige regulatorische Bürden erdrückt zu werden", schlägt er vor.

Abschließende Positionierung

65 Alex Chen lehnt die vorgeschlagene umfassende staatliche Regulierung von Finanz-Influencern ab. Er argumentiert, dass solch strikte Regeln die Innovation behindern, den fairen Wettbewerb gefährden und möglicherweise sogar die Meinungsfreiheit einschränken könnten. Stattdessen plädiert Chen für einen flexibleren, technologiebasierten Ansatz zur Lösung der angesprochenen Probleme. Er befürwortet die Förderung von Selbstregulierungsmechanismen der Branche, den verstärkten Einsatz von KI zur Marktüberwachung und einen Fokus auf die Verbesserung der finanziellen Bildung der Nutzer. Chen sieht die Zukunft in einer kooperativen Entwicklung von Richtlinien, die sowohl den Verbraucherschutz gewährleisten als auch Raum für Innovation und unternehmerische Freiheit lassen. Er betont, dass die Erfahrungen und technologischen Lösungen von Unternehmen wie MarketMingle als Modell für effektive, aber weniger restriktive Ansätze dienen könnten, um die Herausforderungen im digitalen Finanzsektor zu bewältigen.



M4d – Rollenkarte von Alex Chen

App-Entwickler (contra)



Alex Chen ist 31 Jahre alt. Er hat eine App namens "MarketMingle" entwickelt.

5 Mit dieser App können Menschen digitale Produkte und Online-Dienste kaufen und verkaufen. Zum Beispiel E-Books, Online-Kurse oder Software.

Nutzer können auch Tipps von erfolgreichen digitalen Verkäufern bekommen. Alex findet, dass neue Regeln für solche Apps gut und schlecht sein können.

Seine wichtigsten Punkte sind:

- 10  **Neue Ideen schützen:**
Zu viele Regeln könnten neue App-Ideen stoppen.
-  **Sicherheit ist wichtig:**
Eine Art "Prüfzeichen" für Finanz-Apps könnte gut sein.
-  **Praktische Fähigkeiten zählen:**
In der App-Welt ist wichtig, was man kann, nicht nur Schulabschlüsse.
- 15  **Erfolge zeigen, aber nicht alles:**
Alex' App zeigt schon, wie gut Verkäufer sind. Das könnte ein Vorbild sein.
-  **Technik clever nutzen:**
Computer können helfen, schlechte Angebote zu finden.
- 20  **Regeln müssen sich anpassen:**
Die App-Welt ändert sich schnell. Regeln müssen das beachten.
-  **Gemeinsam Lösungen finden:**
Experten aus verschiedenen Bereichen sollten zusammen gute Regeln machen.

Alex möchte, dass neue Regeln sowohl die Nutzer schützen als auch neue App-Ideen fördern.



Hinweise und Anmerkungen für Lehrkräfte zu M5: Abschlussprojekt – Sensibilisierungskampagne via Social-Media-Posts

Als Abschluss der Unterrichtseinheit "Schnelles Geld im Internet" sollen die Schülerinnen und Schüler ein Kurzvideo erstellen. Diese Aufgabe dient dazu, das erworbene Wissen kreativ anzuwenden und zu festigen.

Ziel der Aufgabe

Die SuS sollen ein 60-90 Sekunden langes Video produzieren, das die Kernaspekte des Themas "Schnelles Geld im Internet" zusammenfasst und kritisch reflektiert.

Inhaltliche Anforderungen

Das Video soll folgende Elemente enthalten:

- Eine kurze Einführung in eine relevante Situation
- Vorstellung und Erklärung einer spezifischen Online-Geldverdienst-Methode
- Darstellung von Risiken und rechtlichen Aspekten
- Einen konkreten Tipp für den sicheren Umgang mit Online-Angeboten

Technische Umsetzung

- Die SuS können Smartphones, Tablets oder Kameras zur Aufnahme nutzen
- Einfache Video-Editing-Apps oder -Programme sind ausreichend
- Ermutigen Sie zur Verwendung von Infografiken, Animationen oder kurzen Spielszenen

Konkrete Inhaltsanforderungen

Einleitung (15-20 Sekunden):

- Kurze Darstellung einer fiktiven Situation, in der jemand auf ein verlockendes Online-Geldangebot stößt
- Aufwerfen der Frage: ***"Ist das zu schön, um wahr zu sein?"***

Hauptteil (30-40 Sekunden):

- Vorstellung einer in M1 behandelten Methode
- Erklärung, wie die Methode funktioniert und warum sie attraktiv erscheint
- Präsentation von mindestens zwei recherchierten Fakten oder Statistiken zur gewählten Methode
- Aufzeigen eines spezifischen Risikos oder einer Gefahr, die mit dieser Methode verbunden ist



Kritische Analyse (15-20 Sekunden):

- 🕒 Darstellung eines Verbraucherschutzaspekts oder einer rechtlichen Rahmenbedingung, die für die gewählte Methode relevant ist

Schluss (15-20 Sekunden):

- 🕒 Präsentation eines konkreten Tipps für den sicheren Umgang mit Online-Geldangeboten
- 🕒 Abschließender Appell an kritisches Denken und verantwortungsvollen Umgang mit Finanzen im Internet

Durchgängig:

- 🕒 Verwendung von Fachbegriffen, die im Unterricht eingeführt wurden
- 🕒 Einbindung visueller Elemente zur Unterstützung der Erklärungen (z.B. Infografiken, Diagramme)
- 🕒 Berücksichtigung der in der strukturierten Kontroverse diskutierten gesellschaftlichen Folgen

Mögliche Ergänzungen

Sofern es die Zeit zulassen sollte, empfiehlt es sich, das folgende Video mit in die Einführung der Untereinheit einzubauen: [Wie Influencer & Coaches ihren Reichtum faken](#). Dieses Video gibt noch einmal einen schönen zusammenfassenden Einblick und erklärt zudem den „Schein“ und die Gefahren des schnellen Gelds im Internet.

Das Video befindet sich zudem mit integriert in der Begleitpräsentation zum Unterricht.



Bewertungsmatrix

Kriterium	Ausgezeichnet (4 Punkte)	Gut (3 Punkte)	Befriedigend (2 Punkte)	Verbesserungswürdig (1 Punkt)
Inhaltliche Korrektheit	Alle Fakten und Informationen sind korrekt und relevant. Komplexe Zusammenhänge werden verständlich dargestellt.	Die meisten Fakten und Informationen sind korrekt. Zusammenhänge werden größtenteils verständlich dargestellt.	Einige Fakten sind korrekt, aber es gibt kleinere Ungenauigkeiten. Zusammenhänge sind teilweise unklar.	Viele Fakten sind inkorrekt oder irrelevant. Zusammenhänge werden nicht deutlich.
Kritische Reflexion	Tiefgreifende kritische Analyse der gewählten Methode. Risiken und Chancen werden ausgewogen dargestellt.	Kritische Reflexion Gute kritische Betrachtung der Methode. Risiken werden genannt, könnten aber detaillierter sein.	Kritische Reflexion Ansätze kritischer Reflexion erkennbar, aber oberflächlich. Risiken werden nur kurz erwähnt.	Kaum kritische Auseinandersetzung erkennbar. Risiken werden nicht oder falsch dargestellt.
Struktur und Aufbau	Klare, logische Struktur. Alle geforderten Elemente sind vorhanden und gut aufeinander abgestimmt.	Gute Struktur. Die meisten geforderten Elemente sind vorhanden und sinnvoll angeordnet.	Erkennbare Struktur, aber nicht immer logisch. Einige geforderte Elemente fehlen oder sind unklar platziert.	Unklare oder fehlende Struktur. Viele geforderte Elemente fehlen.
Kreativität und Originalität	Hochgradig kreative und originelle Umsetzung. Innovative Ideen zur Darstellung der Inhalte.	Kreative Ansätze erkennbar. Gute Ideen zur Darstellung der Inhalte.	Einige kreative Elemente, aber größtenteils konventionelle Darstellung.	Wenig bis keine Kreativität. Sehr konventionelle oder unpassende Darstellung.
Technische Umsetzung	Hervorragende technische Qualität. Bild, Ton und Übergänge professionell umgesetzt.	Gute technische Qualität. Bild und Ton klar, Übergänge größtenteils flüssig.	Akzeptable technische Qualität. Kleinere Probleme bei Bild, Ton oder Übergängen.	Mangelhafte technische Qualität. Erhebliche Probleme bei Bild, Ton oder Übergängen.
Zielgruppenorientierung	Sprache und Stil perfekt auf die Zielgruppe (Gleichaltrige) abgestimmt. Sehr ansprechend und verständlich.	Sprache und Stil gut auf die Zielgruppe abgestimmt. Größtenteils ansprechend und verständlich.	Sprache und Stil teilweise zielgruppengerecht. Manchmal zu kompliziert oder zu einfach.	Sprache und Stil nicht zielgruppengerecht. Oft unverständlich oder unangemessen.
Praxisbezug und Handlungsempfehlung	Sehr konkreter und hilfreicher Tipp für den sicheren Umgang mit Online-Geldangeboten. Leicht umsetzbar.	Guter und relevanter Tipp gegeben. Umsetzbarkeit größtenteils gegeben.	Tipp vorhanden, aber vage oder nur bedingt hilfreich. Umsetzbarkeit unklar.	Kein klarer Tipp erkennbar oder völlig unrealistischer Vorschlag.
Gesamteindruck	Das Video ist überzeugend, informativ und fesselnd. Es regt zum Nachdenken an und bleibt im Gedächtnis.	Das Video ist gut gemacht, informativ und interessant. Es vermittelt die Kernbotschaft effektiv.	Das Video erfüllt seinen Zweck, hat aber einige Schwächen. Die Kernbotschaft ist erkennbar, aber nicht immer klar.	Das Video verfehlt größtenteils seinen Zweck. Die Kernbotschaft ist unklar oder falsch.

Gesamtpunktzahl: ____ / 32



M5: Abschlussprojekt: Sensibilisierungskampagne via Social-Media-Posts

Im Rahmen unserer Unterrichtseinheit "Schnelles Geld im Internet" haben Sie sich intensiv mit verschiedenen Aspekten dieses Themas auseinandergesetzt. Sie haben Methoden kennengelernt, rechtliche Rahmenbedingungen diskutiert und sich kritisch mit den gesellschaftlichen Auswirkungen befasst.

Nun ist es an der Zeit, Ihr erworbenes Wissen kreativ umzusetzen und anderen zugänglich zu machen. Ihre Aufgabe ist es, in Zweiertteams ein informatives und zugleich kritisch reflektierendes Kurzvideo zu erstellen. Dieses Video soll Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über die Chancen und Risiken von Online-Geldverdienst-Methoden aufklären und ihnen praktische Tipps für einen sicheren Umgang mit solchen Angeboten vermitteln.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Erkenntnisse auf kreative Weise zu präsentieren und gleichzeitig Ihre Medienkompetenzen zu erweitern. Die folgenden Abschnitte werden Ihnen detaillierte Informationen zur Durchführung der Aufgabe, zu den inhaltlichen Anforderungen und zu den Bewertungskriterien geben.

Aufgabe

Erstellen Sie in 2er-Teams ein Kurzvideo zum Thema "Schnelles Geld im Internet". Das Video soll informativ, kreativ und kritisch reflektierend sein. Zudem soll einen thematischen Bezug zu den bis hierhin gelaufenen Unterrichtsstunden aufweisen.

Rahmenbedingungen

- Länge: 60-90 Sekunden
- Format: MP4 oder MOV
- Abgabe: Ende der kommenden Doppelstunde

Inhaltliche Anforderungen

- **Einleitung (ca. 15 Sek.):**
Steigen Sie mit einem entsprechendem Hook in eine fiktive Situation ein, in der jemand auf ein Online-Geldangebot stößt.
- **Hauptteil (ca. 40 Sek.):**
Erklären Sie eine spezifische Online-Geldverdienst-Methode (z.B. Crypto-Trading, Dropshipping). Gehen Sie dabei auch auf mindestens zwei recherchierte Fakten oder Statistiken zur gewählten Methode.
Gehen Sie dabei auch auf ein konkretes Risiko oder eine Gefahr auf.
- **Kritische Analyse (ca. 20 Sek.):**
Erwähnen Sie einen relevanten Verbraucherschutzaspekt oder eine rechtliche Rahmenbedingung.
- **Schluss (ca. 15 Sek.):**
Geben Sie einen oder mehrere konkrete Tipps für den sicheren Umgang mit Online-Geldangeboten.
Formulieren Sie dabei auch einen abschließenden Appell.





M5: Sensibilisierungskampagne via Social-Media-Posts

Bewertungskriterien und Beispiele

Inhaltliche Korrektheit:

Das Video sollte nur korrekte und relevante Informationen enthalten. Es ist wichtig, dass Fakten sorgfältig recherchiert und komplexe Zusammenhänge verständlich erklärt werden. Ein ausgezeichnetes Video präsentiert beispielsweise aktuelle Statistiken zum Online-Trading und erklärt klar, wie Kryptowährungen funktionieren.

Kritische Reflexion:

Im Video sollte die gewählte Geldverdienst-Methode kritisch hinterfragt werden. Es sollten sowohl potenzielle Chancen als auch Risiken beleuchtet werden. Ein gutes Beispiel wäre, wenn nicht nur die möglichen Gewinne beim Dropshipping erwähnt werden, sondern auch auf die Herausforderungen wie Kundenservice und Retouren eingegangen wird.

Struktur und Aufbau:

Das Video sollte einer klaren, logischen Struktur folgen. Alle geforderten Elemente (Einleitung, Hauptteil, kritische Analyse, Schluss) sollten vorhanden sein und gut ineinander übergehen. Ein gut strukturiertes Video könnte beispielsweise mit einer fesselnden Frage beginnen und diese im Laufe des Videos Schritt für Schritt beantworten.

Kreativität und Originalität:

Bei der Umsetzung des Videos ist Kreativität gefragt. Innovative Ideen zur Darstellung der Inhalte, die die Zuschauer überraschen und fesseln, sind erwünscht. Ein kreatives Video könnte zum Beispiel eine Mini-Spielszene verwenden, um die Verlockungen und Gefahren von Get-Rich-Quick-Schemas darzustellen.

Technische Umsetzung:

Eine gute technische Qualität des Videos ist wichtig. Das bedeutet klares Bild, deutlicher Ton und flüssige Übergänge zwischen den Szenen. Auch ohne Profi-Equipment kann durch gute Beleuchtung, eine ruhige Kameraführung und sorgfältige Nachbearbeitung ein technisch solides Video erstellt werden.

Zielgruppenorientierung:

Das Video sollte speziell für Mitschülerinnen und Mitschüler konzipiert sein. Eine Sprache und ein Stil, der für Gleichaltrige attraktiv und leicht verständlich ist, sollten verwendet werden. Ein gutes Beispiel wäre die Verwendung von jugendrelevanten Beispielen oder aktuellen Trends, um Finanzkonzepte zu erklären.

Praxisbezug und Handlungsempfehlung:

Das Video sollte konkrete, hilfreiche Tipps für den sicheren Umgang mit Online-Geldangeboten geben. Diese sollten realistisch und leicht umsetzbar sein. Ein ausgezeichneter Tipp könnte sein, wie man die Seriosität eines Online-Brokers überprüft oder welche Warnsignale auf ein Pyramidensystem hindeuten.

Gesamteindruck:

Insgesamt sollte das Video überzeugend, informativ und fesselnd sein. Es sollte die Zuschauer zum Nachdenken anregen und einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ein hervorragendes Video könnte beispielsweise mit einer überraschenden Wendung enden, die die Hauptbotschaft verstärkt und im Gedächtnis bleibt.

Tipps

- ✓ Planen Sie Ihr Video sorgfältig vor der Aufnahme.
- ✓ Nutzen Sie visuelle Elemente wie Grafiken oder kurze Spielszenen zur Veranschaulichung.
- ✓ Achten Sie auf eine klare Aussprache und angemessene Lautstärke.
- ✓ Üben Sie Ihre Präsentation mehrmals, um flüssig und sicher zu wirken.
- ✓ Seien Sie kreativ, aber verlieren dabei nicht den Fokus auf die inhaltlichen Anforderungen.

Viel Erfolg bei der Erstellung des Videos!